Neuerungen Version 2025

Debitorenbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V1.0
Datum	14.02.2025

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis

Debitorenbuchhaltung 5
1. Leitwährung pro Geschäftsbereich 5
2. «DeepBox» / «AbaScan Pro» Verarbeitung Debitorenbuchhaltung 5
2.1 E-Mail-Adresse aus «DeepBox» anlegen / updaten 5
2.2 Lasche «Pendente Dokumente» 5
2.3 Verarbeitung von pendenten Einträgen 6
2.4 Kataloge ausblenden innerhalb Lasche «Pendente Dokumente» 8
2.5 D431 Fibu-Datum bei automatischer Verarbeitung aufgrund des Lieferdatums / Lieferperiode vorschlagen 9
2.6 «AbaScan Pro Workflow» Optimierung 10
2.7 AbaScan Pro «Import Zone» / «Import Liste» 13
2.8 Q954 «AbaScan Pro» DeepO Editor Read Only 15
2.9 Q954 Funktion «In Applikation öffnen» 16
2.10 Messaging Absprung Parameter 16
3. eBill Direct Debit 17
3.1 Voraussetzung und Aktivierung «eBill Direct Debit» 17
3.2 Anpassungen Kundenstamm 17
3.3 Belegerfassung mit «eBill Direct Debit» 23
3.4 Belastungslauf für «eBill Direct Debit» erstellen 24
4. Programm 111 «Belege buchen» 28
4.1 Menüaktion «Neues Fenster» 28
4.2 Kurs bei Währungsgleichheit aus Kurstabelle ermitteln 28
4.3 AbaReport Belege 28
4.4 Data Analyzer Mahnübersicht 28
4.5 Neue Spalte «Zugriff» in Navigation-Belegauswahl 29
4.6 Kontierungskombination von «Kontovorschlagsnummer» und «Individueller Kontierungsvorschlag» 30
4.7 Absprung in Ursprungsapplikation 31
4.8 Kommentar bei Storno / Interne Gutschrift 31
4.9 Neue Erfassungsarten im Katalog «Zahlungs-Informationen» 33
4.10 Altes Programm 111 «Belege buchen» 33
5. Programm 211 «Zahlungen erfassen» 34
5.1 Anpassung Mwst-Methode bei Vorauszahlungen 34
5.2 Verhaltensänderung bei GB-übergreifender Sammelzahlung mit Vertragsverhältnis 34
5.3 Neue Validierung des Hilfskontos bei Währungsübergreifender Verrechnung 35
5.4 Neues Bemerkungsfeld für Zahlungen 35
5.5 Neues Zahlungserfassungsprogramm 36
6. Programm 215 «Elektronische Zahlungen verarbeiten» 51
6.1 Neuer Status «Duplikat» 51
7. Programm 216 «Nicht zuweisbare Zahlungen verarbeiten» 52
7.1 Referenzzeile auf Vertragsverhältnis übernehmen 52

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Programm 241 «Mahnungen erstellen und versenden» 52
8.1 Mahnsperren aus Programm 2491 «Mahnsperren bearbeiten» in offenen Mahnläufen berücksichtigen 52
8.2 Abfrage Sachbearbeiter aus innosolv 53
8.3 Überarbeitung Funktion «Zahlungen berücksichtigen» und neue BPE-Prozessaktivität «Kondition berücksichtigen» 53
8.4 Anzeige des letzten Mahndatums 53
9. Programm 243 «Mahnliste ausgeben» 54
9.1 Layout wird in Vorgabe gespeichert 54
9.2 Reihenfolge nach Kundenkurzname und nach Kostengruppe 54
10. Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» 54
10.1 Neues Verrechnungsprogramm in der Browser Edition 54
11. Programm 31 «Kundenstamm» 74
11.1 Programm mehrfach öffnen 74
11.2 Lohnzahlwege vor Bearbeitung schützen 74
11.3 Erweiterung Table-Quicksearch 74
12. Programm 32 «Kontoauszüge» 75
12.1 Neue Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer» 75
12.2 Neues Feld «Bemerkung» 75
13. Programm 4185 «QR-Teilnehmernummern» 75
13.1 Neue Definition für Teilzahlungen 75
14. Programm 421 «Kontenvorschläge definieren» 76
14.1 Erweiterung Kontovorschlag um SEB-Konten 76
15. Programm 431 «Belegarten definieren» 76
15.1 Manuelle Bearbeitung nicht FIBU-relevanter Felder gesperrt 76
16. Programm 441 «Zahlungsarten definieren» 77
16.1 Neue Zahlungsart für Sicherheitseinbehalt (SEB) 77
16.2 Auszifferungstext via Formel auf Zahlungsart hinterlegen 77
16.3 Mwst-Code bei Mahnspesen, Überzahlungen und Zinsen gemäss Belegpositionen verwenden und Aufteilung gemäss Belegpositionen 77
17. Programm 453 «Mahnformulare zuordnen» 79
17.1 Dossier für Mahnanhang individuell definieren (AbaReport) 79
17.2 Dossier für Mahnablage individuell definieren (AbaReport) 80
18. Programm 561 «Jahresendverarbeitung» 80
18.1 Daten aus abgeschlossenen Geschäftsjahren werden nicht mehr geprüft 80
19. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 81
19.1 «Buchen erlaubt ab»-Datum pro Geschäftsbereich definieren 81
19.2 Mehrere AbaReports hinzufügen 81
19.3 «Dokument Beleg» Einstellungen Report Definitionen 81
20. Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren» 81
20.1 Prozessdefinition für das Programm 226 «Avis» 81
21. Programm D626 «Datenbankfelddefinitionen» 81
21.1 Weitere Userfields auf Tabelle DBL / KBL ermöglichen 81

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

22. Erweiterungen REST API Schnittstellen 82
22.1 Schreiben von DST-Userfields 82
22.2 CustomerInvoices erweitert mit Filter auf Status 82
22.3 DBL / DPS Userfields 82
22.4 Beleg Import mit Kunden ID 82
22.5 Filtern nach Kunde 82
23. Neue Übersetzungskomponente 83
24. Schnittstelle ABEA / Debitorenbuchhaltung 84

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Debitorenbuchhaltung

1. Leitwährung pro Geschäftsbereich

Ab der Version 2025 gibt es die Möglichkeit, dass auf der Stufe «Geschäftsbereiche» eine Leitwährung definiert werden kann. Dies führt dazu, dass es neben der Belegwährung, eine Leitwährung Geschäftsbereich und eine Konzernwährung gibt. Ideal für Unternehmen mit Niederlassungen im Ausland. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es in den Workshop-Unterlagen «Leitwährung pro Geschäftsbereich».

Damit die neue Funktionalität genutzt werden kann, müssen in jeder eröffneten Applikation folgende Optionen lizenziert sein:

- Option Fremdwährungen
- Option Geschäftsbereiche

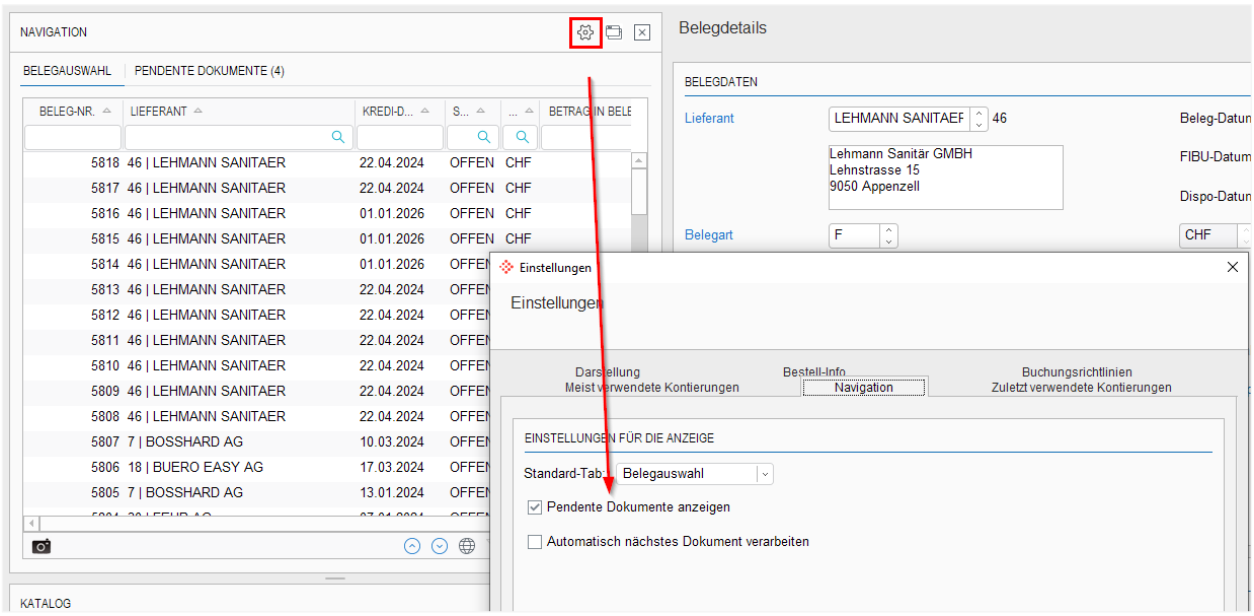
2. «DeepBox» / «AbaScan Pro» Verarbeitung Debitorenbuchhaltung

2.1 E-Mail-Adresse aus «DeepBox» anlegen / updaten

Im DeepO-Editor ist das Feld «E-Mail» nun auch für den Dokumenttyp «Rechnung gesendet» verfügbar. Wird die E-Mail-Adresse in der «DeepBox» erkannt, so wird diese bei einem neuen Kunden oder einer Mutation im Abacus eingetragen. Ist bei einem bestehenden Kunden bereits eine E-Mail-Adresse vorhanden, wird diese nicht überschrieben. Die automatische Mutation erfolgt nur, wenn keine bestehenden Werte überschrieben werden müssen.

2.2 Lasche «Pendente Dokumente»

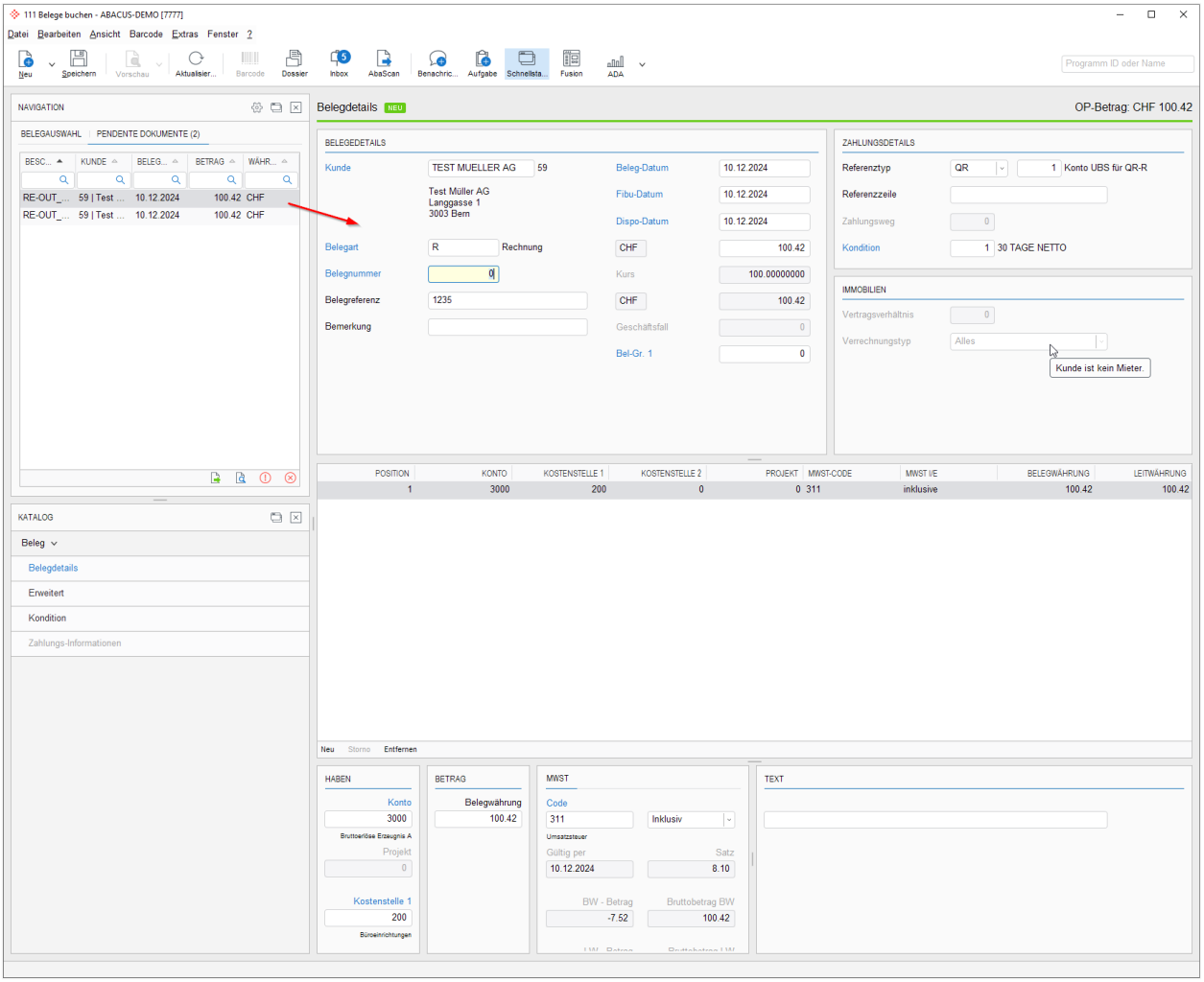
Bisher war die Lasche «Pendente Dokumente» für alle Benutzer sichtbar. Auch für jene, welche keine «DeepBox»- / «AbaScan Pro»-Belege bearbeiten. Sobald die Liste leer war, wurde die Lasche «Pendente Dokumente» ausgeblendet. Ab der Version 2025 kann diese über die Einstellungen ausgeblendet werden. Ist die Lasche aktiv, bleibt sie sichtbar, auch wenn sie leer ist.



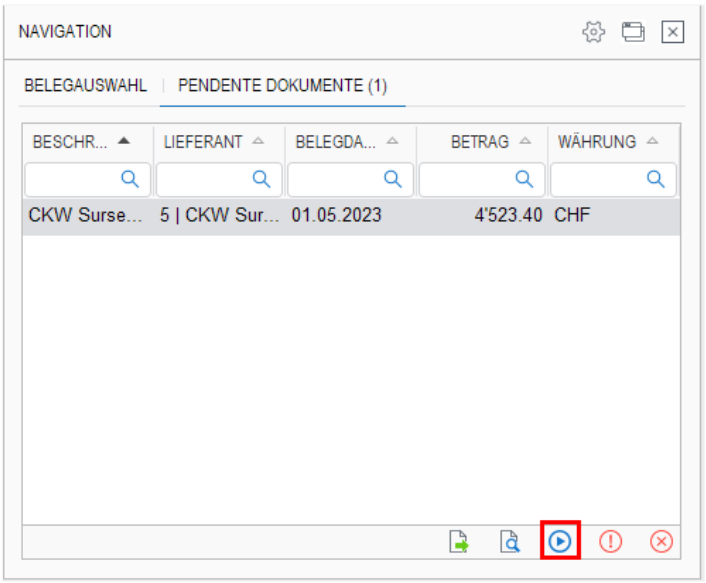
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.3 Verarbeitung von pendenten Einträgen

Auf der Version 2025, werden die Belegdaten direkt bei der Selektion des Eintrags in die Maske abgefüllt.

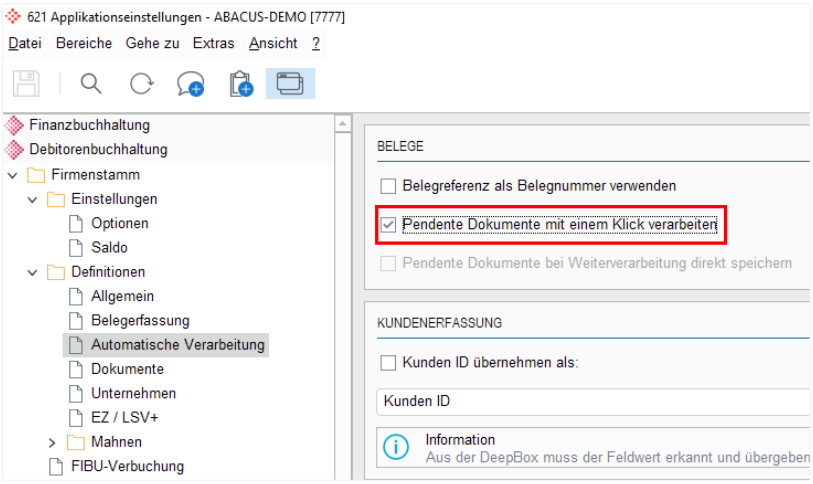


Hinweis: Auf der Version 2024 wurden die Belegdaten erst dann in die Maske eingetragen, wenn der Prozess über den Verarbeitungs-Button gestartet wurde.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Damit bereits bei der Selektion des Eintrags in die Maske eingetragen werden, musste folgende Einstellung aktiviert werden:



Diese Einstellung wurde mit der Version 2024 SP 15.09.2024 eingebaut. Ab der Version 2025, gibt es diese Einstellung nicht mehr, da die erkannten Belegdaten im Standard direkt bei der Selektion in die Erfassungsmaske abgefüllt werden.

Die Einstellung «Pendente Dokumente bei Weiterverarbeitung direkt speichern» wurde auf der Version 2025 ausgebaut. Gilt für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

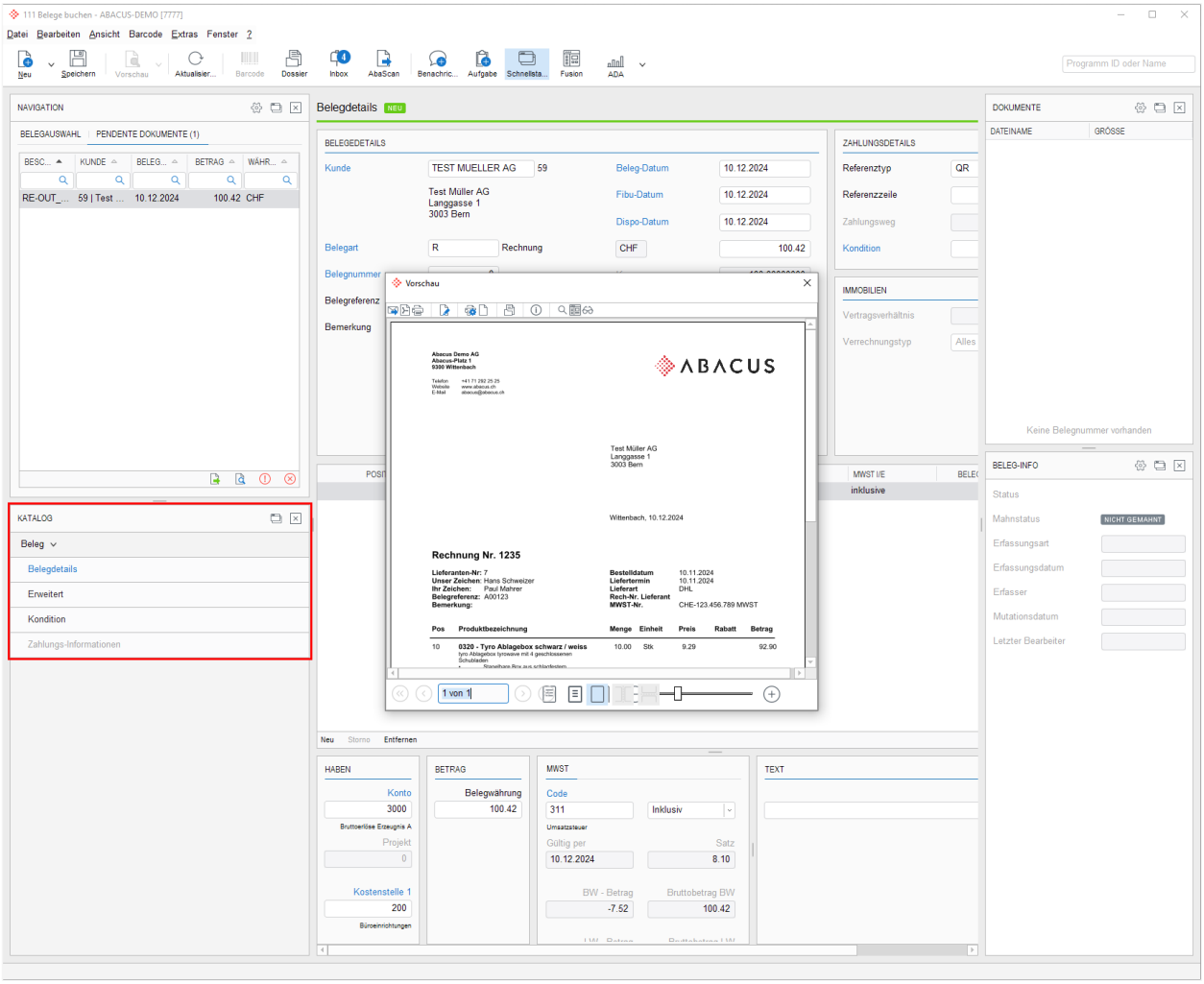
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.4 Kataloge ausblenden innerhalb Lasche «Pendente Dokumente»

Werden Dokumente aus der Lasche «Pendente Dokumente» weiterbearbeitet und befindet sich der Benutzer noch in der Neuerfassung, so sind nur noch diejenigen Kataloge offen, die auch in der Neuerfassung verwendet werden können. In diesem Fall können folgende Kataloge bearbeitet werden:

- Belegdetails
- Erweitert
- Kondition

Der Katalog «Zahlungs-Informationen» bleibt gesperrt. Solange der Beleg nicht gespeichert ist, können auch keine Zahlungen erfasst werden.

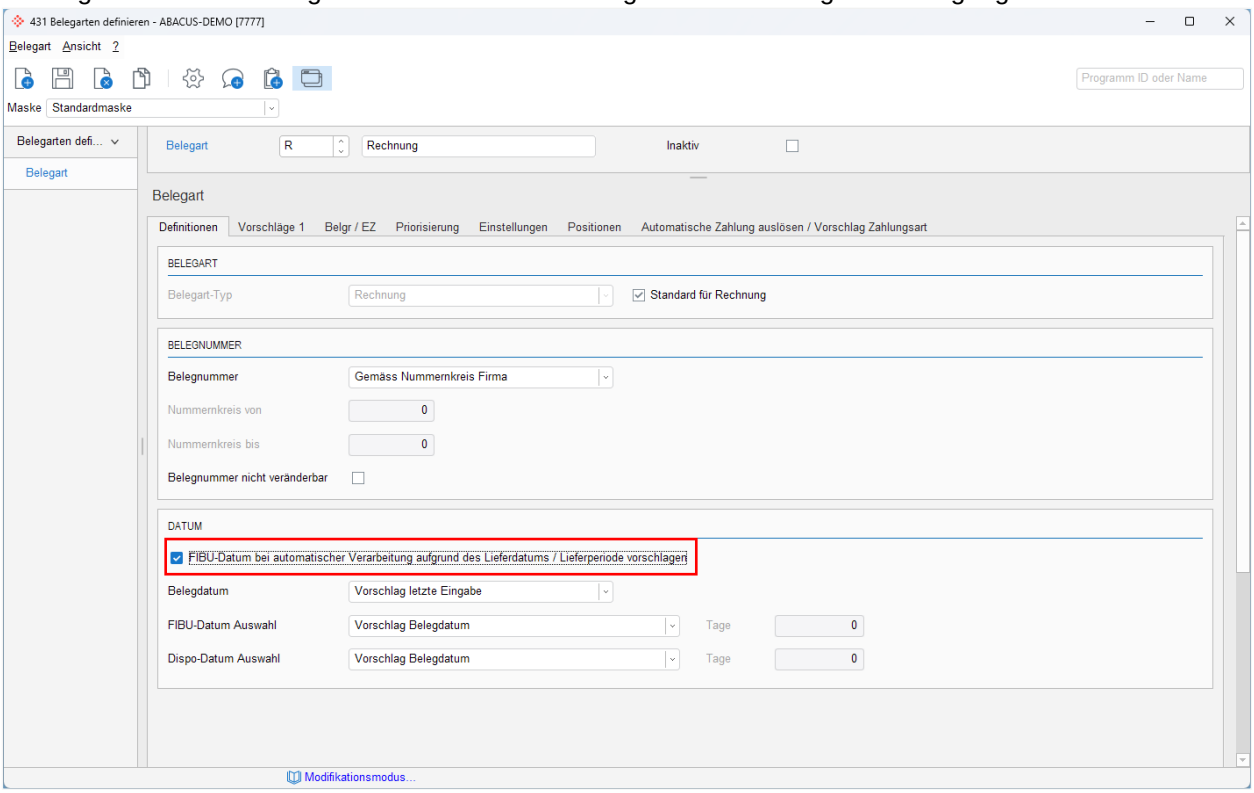


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.5 D431 Fibu-Datum bei automatischer Verarbeitung aufgrund des Lieferdatums / Lieferperiode vorschlagen

Im Programm D431 «Belegarten definieren» steht folgende Einstellung zur Verfügung:



Erkennt und übergibt die «DeepBox» ein Lieferdatum oder eine Lieferperiode, wird das Fibu-Datum auf der Grundlage dieses Datums vorgeschlagen.

Hinweis:
Liegt kein Lieferdatum oder Lieferperiode vor, wird das Fibu-Datum wie bisher aufgrund der Einstellung auf der Belegart vorgeschlagen. Diese Einstellung existiert bereits in der Kreditorenbuchhaltung und wurde auf der Version 2025 nun auch in der Debitorenbuchhaltung zur Verfügung gestellt.

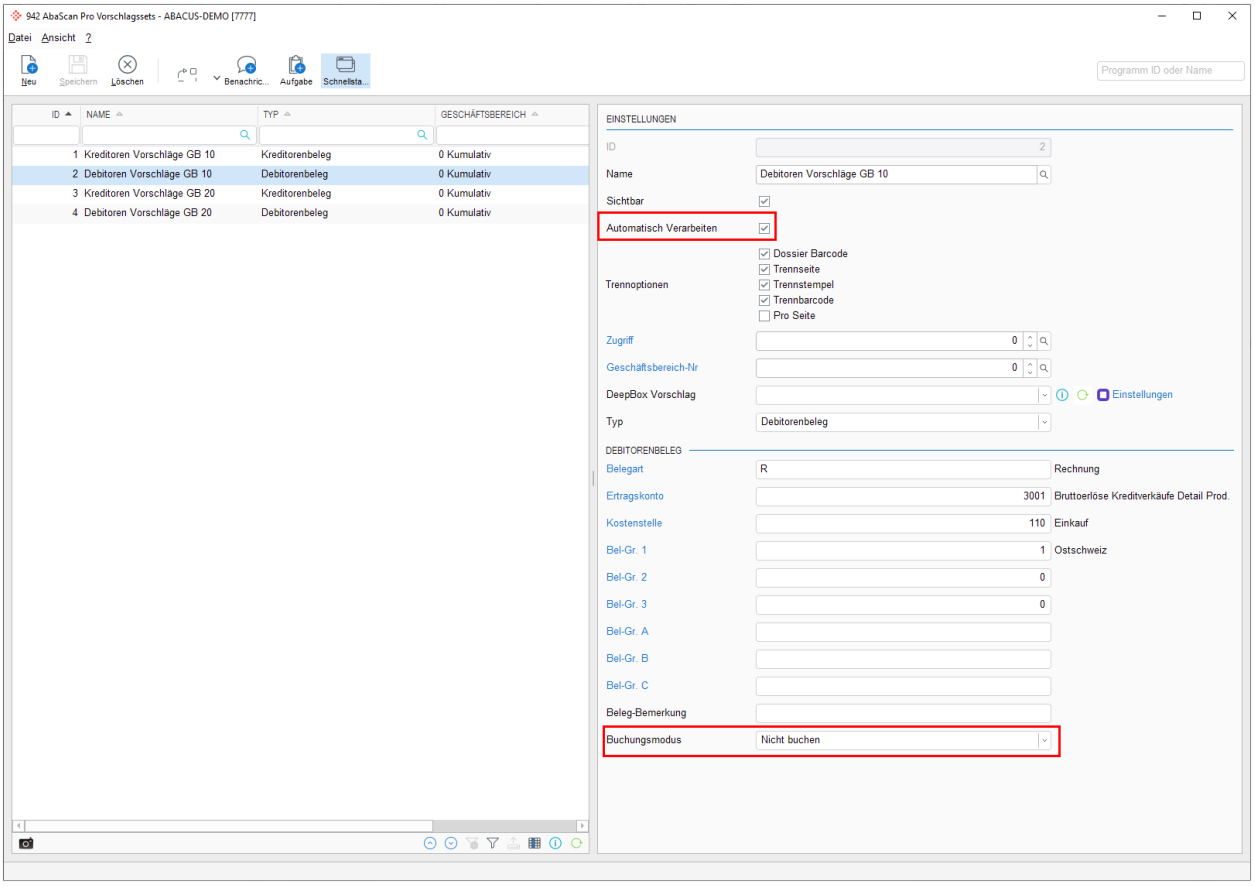
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6 «AbaScan Pro Workflow» Optimierung

Auf der Version 2025 und Version 2024 15.09.2024 wurde der «AbaScan Pro Workflow» stark überarbeitet, so dass er dem Workflow von «AbaScan Classic» sehr ähnlich ist.

Damit der Workflow sehr nahe an «AbaScan Classic» ist, werden die Vorschlags-Sets im Standard wie folgt ausgeliefert.

- «Automatisch Verarbeiten»: aktiv
- «Buchungsmodus»: Nicht buchen

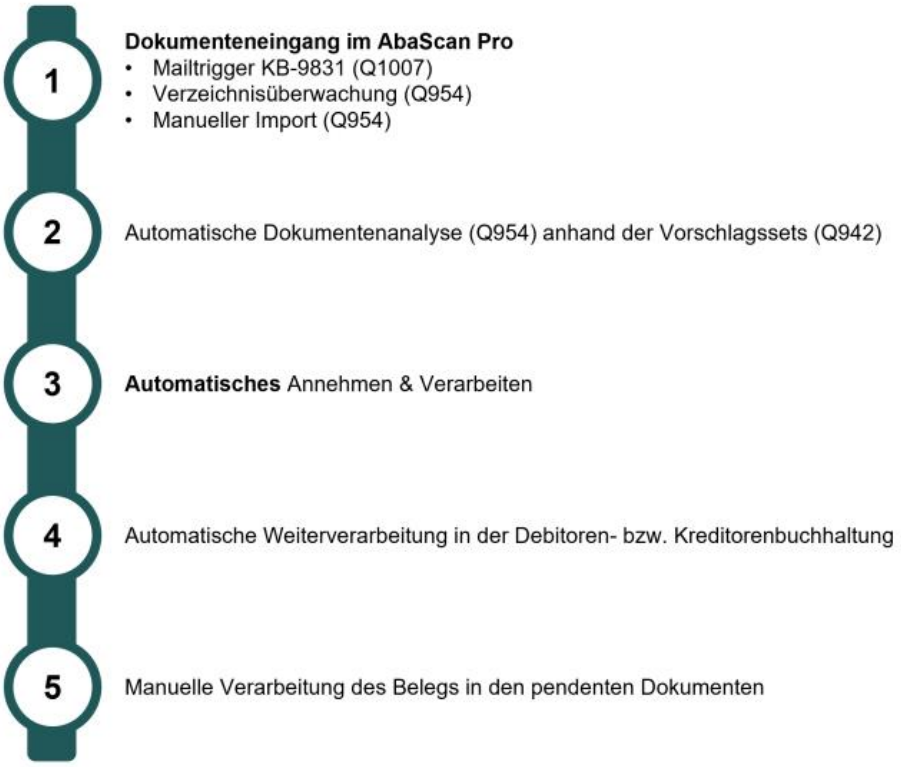


Information: Beide Funktionen sind neu und wurden auf den Versionen 2025 und 2024 15.09.2024 eingebaut.

Nach Eingang des Dokuments im Programm Q954 wird dieses automatisch analysiert und mit den im Vorschlagsset Q942 hinterlegten Daten wie z.B. Belegart, Konto, Kostenstelle etc. angereichert. Danach wird das Dokument automatisch angenommen und verarbeitet. In der Folge steht es dem Benutzer im Programm 111 «Belege buchen» in den pendenten Dokumenten zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Daraus resultiert ein durchgängiger Workflow, bei dem der Benutzer das Programm «AbaScan Pro» nicht mehr öffnen muss und die Daten sofort im Programm 111 «Belege buchen» verarbeiten kann.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachfolgend wird der Prozess visuell dargestellt:



Hinweis: Wird anstelle einer «AbaScan Pro Box» eine «Advance Box» verwendet, kann der Workflow von der Darstellung abweichen.

Information: Siehe KB-9824 «AbaScan Pro» – FAQ, für «Mailtrigger einrichten» und «Verzeichnisüberwachung einrichten»

2.6.1 Automatisches Annehmen und Verarbeiten

Die automatische Weiterverarbeitung aus «AbaScan Pro» kann über das Vorschlagsset (Q942) mit dem Parameter «Automatisch Annehmen & Verarbeiten» konfiguriert werden. Per 15.09.2024 ist dieser Parameter im Default aktiv.

2.6.2 Analyse ohne Vorschlagssets

Eine Analyse ohne Vorschlagsset ist ab dem 15.09.2024 Version 2024 nicht mehr möglich. Allerdings werden beim Mandanten-Update und bei der Erstellung des Mandanten entsprechende Vorschlagssets für die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung erstellt, sofern noch keine vorhanden sind. Ebenfalls wird bei diesem Vorgang ein Vorschlagsset für die Ablage erstellt.

2.6.3 Buchungsmodus

Ob der analysierte Beleg direkt gespeichert oder zur manuellen Weiterverarbeitung in den «Pendenten Dokumenten» gespeichert wird, kann über das Vorschlagsset Q942 mit dem entsprechenden «Buchungsmodus» konfiguriert werden. Analog dem Parameter «Annehmen & Verarbeiten». Ab Version 2024 15.09.2024 ist der neue Standard «Nicht Buchen». Die Buchungsmodi können pro Vorschlagsset jederzeit angepasst werden.

2.6.3.1 Nicht Buchen (Inputwert Prozess «DoNotBook»)

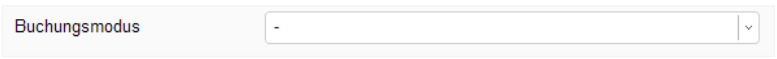
Hier landen jegliche Belege in der Lasche «Pendente Dokumente». Die Belege können dadurch kontrolliert, angepasst oder auch verworfen werden, ohne dass eine Buchung storniert werden muss.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6.3.2 Buchen (Inputwert Prozess «Book»)

Bei der Belegverarbeitung werden die Einstellungen im Abacus (621 / 31) ignoriert und die Buchung abgesetzt. Ausnahmen bilden Fehler, welche die Verbuchung auch bei der manuellen Erfassung blockieren.

Hinweis: Ist im Q942 beim Buchungsmodus «Nicht buchen» oder «Book» hinterlegt, so sind die Einstellungen stärker als die Prozess Input Parameter im Q908 oder Q954. Ist im Q942 «-» hinterlegt und somit «nichts», greifen die Prozess Input Parameter vom Q908 oder Q954.

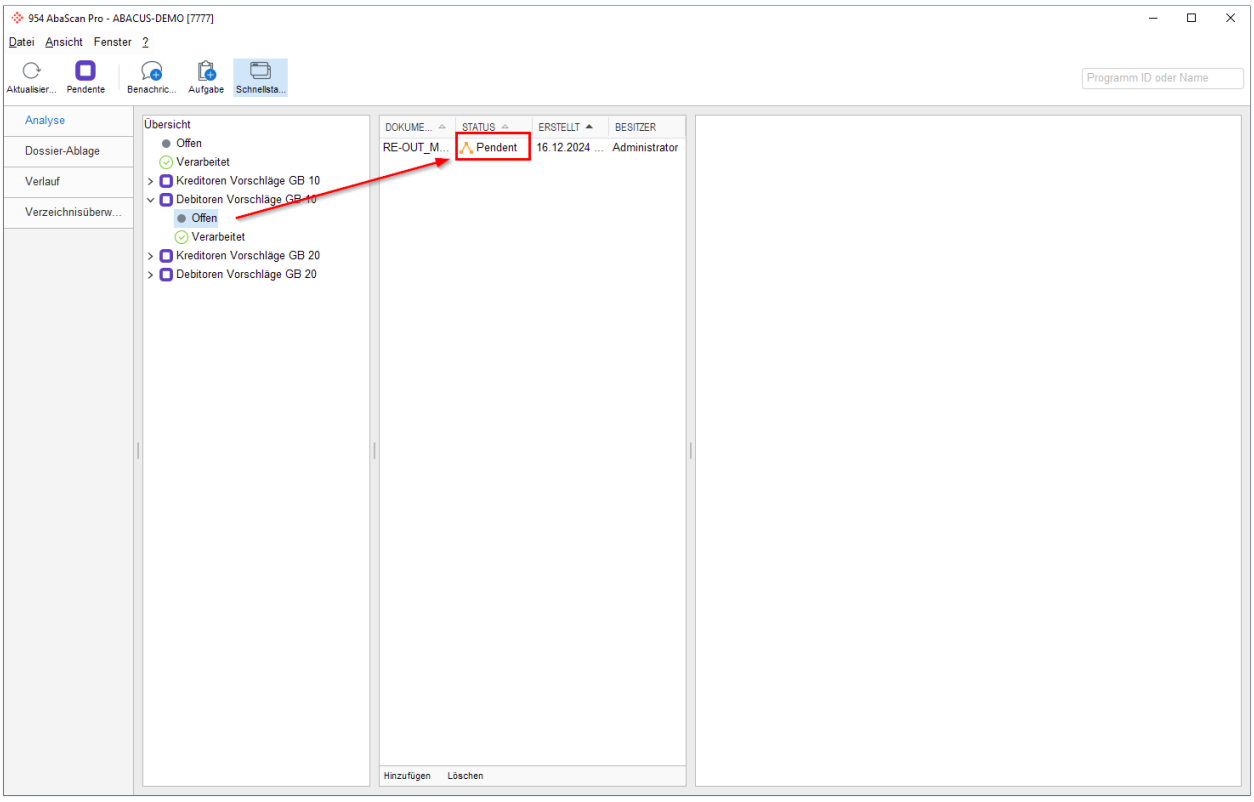


Information:
Buchungsmodus siehe auch KB-9364

2.6.4 Q954 Neuer Status «Pendent»

Im Programm Q954, gibt es die beiden Bereiche «Offen» und «Verarbeitet». Nach der Verarbeitung im Q954 erhielten die Belege bisher immer den Status «Verarbeitet» und wurden in den gleichnamigen Bereich. Dies war auch dann der Fall, wenn die Belege im Programm 111 «Belege buchen» in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben wurden. Neu ist der Status «Pendent» verfügbar. Diesen Status erhalten alle Dokumente, die nach der Verarbeitung in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben werden. Im Q954 bleiben solche Dokumente im Bereich «Offen». So weiss der Benutzer, dass diese Belege im Programm 111 «Belege buchen» noch weiterbearbeitet werden müssen.

Erst wenn der Beleg aus der Lasche «Pendente Dokumente» erfolgreich weiterverarbeitet und gespeichert wurde, wird der Beleg im Q954 in den Bereich «Verarbeitet» verschoben und erhält auch den Status «Verarbeitet».



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

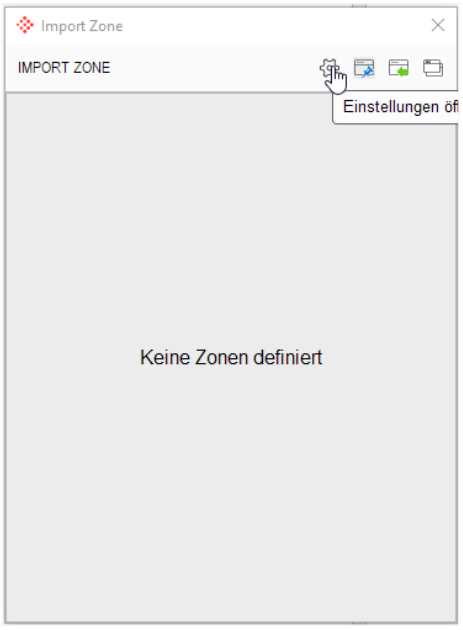
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.7 AbaScan Pro «Import Zone» / «Import Liste»

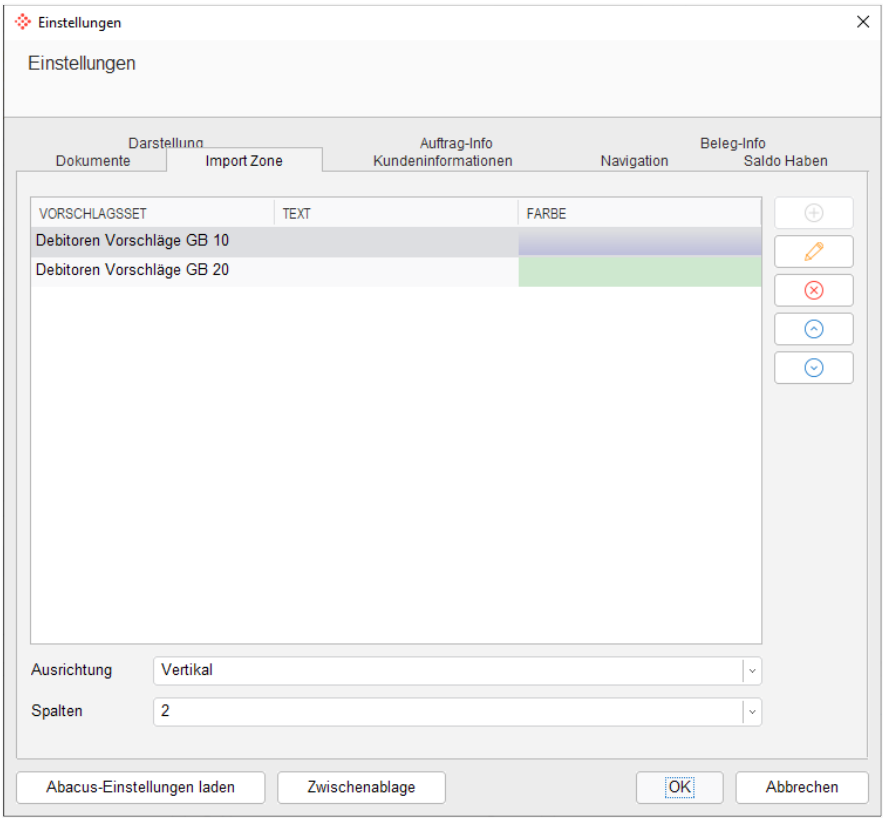
Für alle Benutzer, welche die Belege im Q954 manuell einlesen und verarbeiten, wurde der Workflow zwischen der Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung und «AbaScan Pro» weiter optimiert. Auf der Version 2025 können im Programm 111 «Belege buchen» unter Menü Aktion «Fenster / AbaScan», die neuen UI-Module «Import Zone» oder «Import Liste» eingeblendet und konfiguriert werden. Mit diesen neuen Modulen kann der Benutzer direkt aus dem Programm 111 «Belege buchen» die Analyse mit dem gewünschten Vorschlagsset starten, ohne dass das Programm Q954 extra gestartet werden muss.

2.7.1 Import Zone

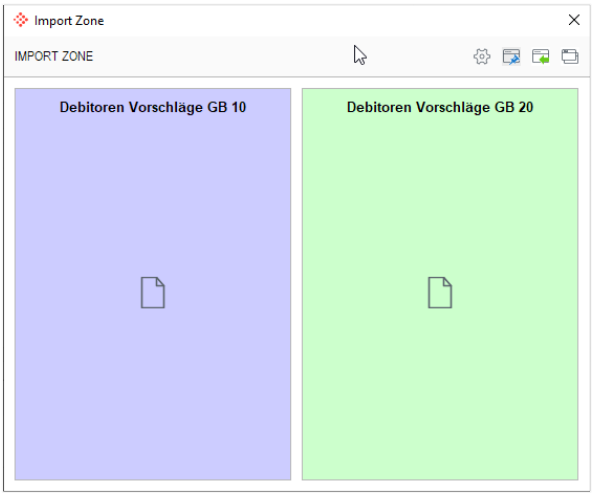
Die «Import Zone» kann via Einstellungen konfiguriert werden.



Hier können die in Q942 definierten Vorschlagssets hinterlegt, und die Farbe, die Ausrichtung und die Zeilen definiert werden.



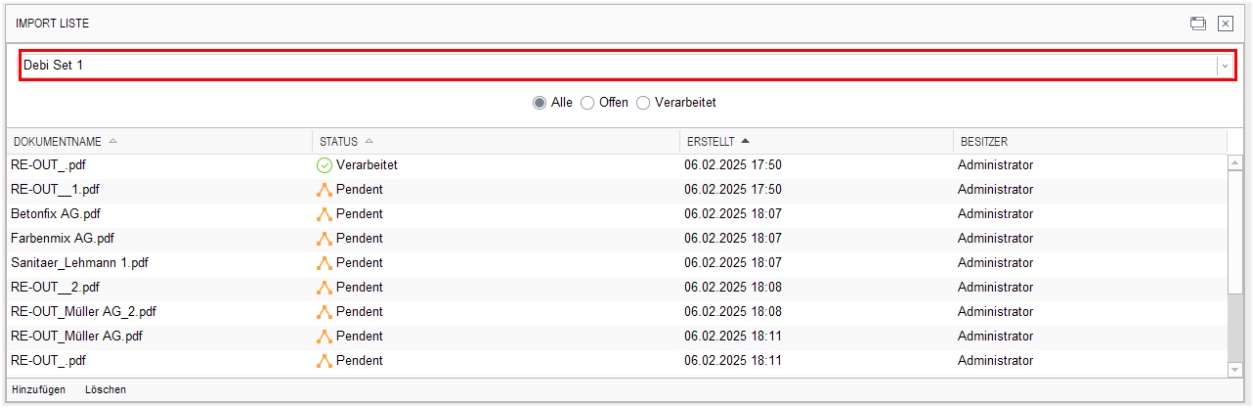
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Für jedes Vorschlagsset kann eine «Zone» erstellt werden. Sobald die «Import Zone» konfiguriert ist, kann manuell ein PDF in eine dieser «Zonen» importiert werden. Das Dokument wird von DeepO analysiert und mit den in Q942 hinterlegten Vorschlägen des Vorschlagssets angereichert.

2.7.2 Import Liste

Die «Import Liste» hat dieselbe Funktionalität wie die «Import Zone». Das PDF kann manuell in ein ausgewähltes Vorschlagsset importiert werden. Nachdem Import wird das Dokument von der DeepO analysiert und mit den Vorschlägen, welche auf dem Vorschlagsset Q942 hinterlegt sind angereichert.



Im roten Rahmen kann das Vorschlagsset, welches für die Analyse verwendet wird, hinterlegt werden. Anders als bei der «Import Zone», ist innerhalb der «Import Liste» auch der Status ersichtlich. So weiss der Benutzer, ob die Analyse bereits abgeschlossen ist.

In der «Import Liste» kann statt eines Vorschlagssets auch der Bereich «Übersicht» selektiert werden. In diesem Bereich sind alle Debitoren-Dokumente ersichtlich, welche über die «Import Liste» analysiert wurden (Vorschlagset übergreifend).

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die «Import Liste» ist in folgende drei Bereiche aufgeteilt:

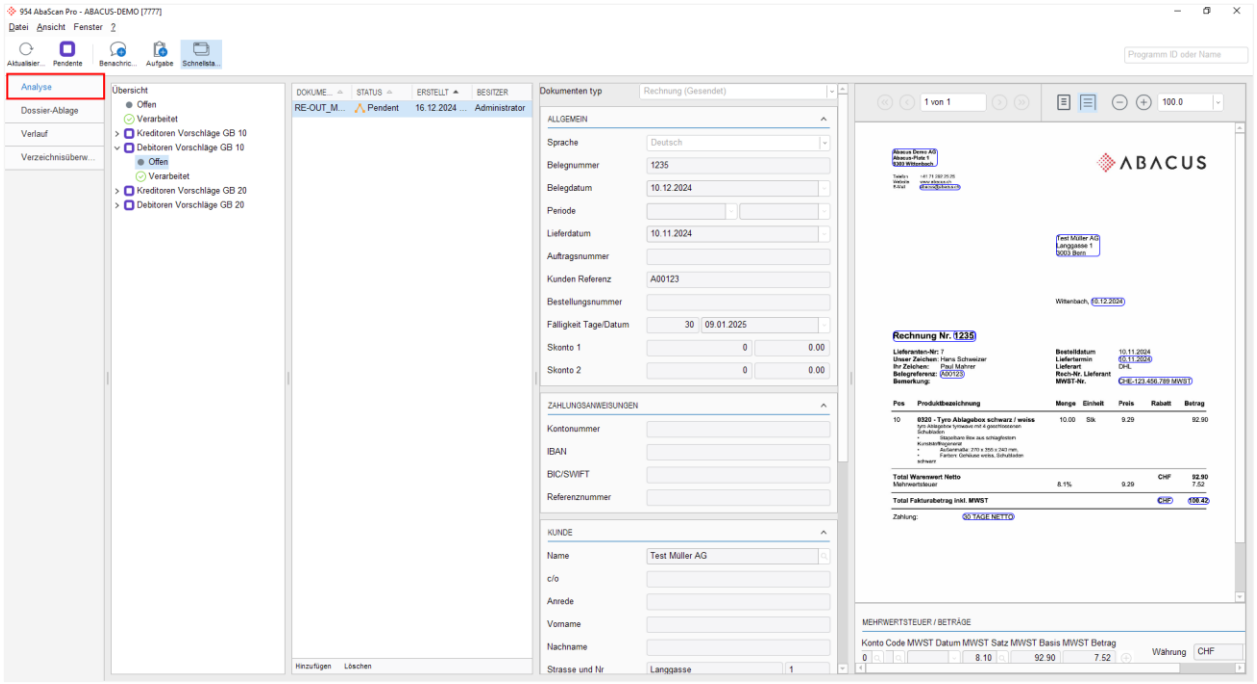
Feldbeschreibungen:

Alle	Im Bereich «Alle» sind alle Dokumente ersichtlich, welche im selektierten Vorschlagsset über die «Import Liste» analysiert wurden. Grundsätzlich werden hier alle Status angezeigt.
Offen	Im Bereich «Offen» sind alle Dokumente ersichtlich, welche sich noch in der Verarbeitung befinden unter Anderem «Pendente Dokumente» oder Dokumente, welche aktuell gerade den Analyse Prozess durchlaufen.
Verarbeitet	Im Bereich «Verarbeitet» sind Dokumente mit dem gleichnamigen Status ersichtlich. Diese wurden bereits erfolgreich im Programm 111 «Belege buchen» verarbeitet und befinden sich auch nicht mehr in der Lasche «Pendente Dokumente».

Information: Im K11 werden nur die Vorschlagssets vom Typ «Kreditorenbuchhaltung» und im D111 nur die Vorschlagssets vom Typ «Debitorenbuchhaltung» angezeigt.

2.8 Q954 «AbaScan Pro» DeepO Editor Read Only

Sobald ein Dokument im Q954, Katalog «Analyse» verarbeitet wird und der Status im Q954 auf «Pendent» oder «Verarbeitet» lautet, kann der Eintrag nochmals selektiert werden. Der DeepO Editor erscheint neu im Read Only Modus. Bis anhin war eine solche Ansicht im Q954 nur im Katalog «Verlauf» möglich.

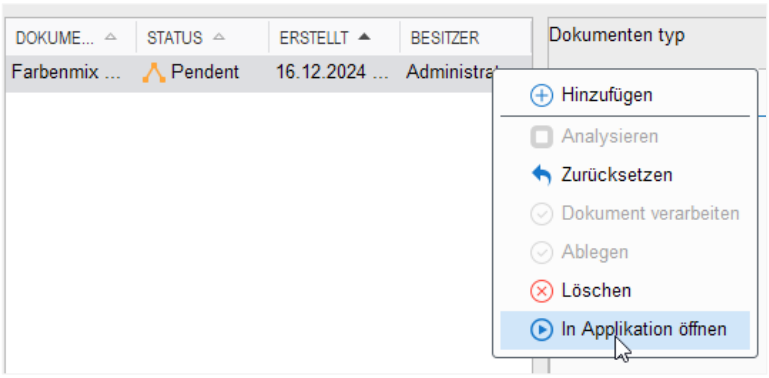


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.9 Q954 Funktion «In Applikation öffnen»

Nach der Verarbeitung «Annehmen & Verarbeiten», hat der Beleg im Q954 den Status «Pendent» oder «Verarbeitet». Im Status «Pendent» befindet sich der Beleg im Programm innerhalb der Lasche «Pendente Dokumente» und muss noch bearbeitet werden. Im Status «Verarbeitet», ist der Beleg innerhalb der Lasche «Belegauswahl» und konnte somit bereits erfolgreich erfasst werden. Damit der Beleg nicht mühsam gesucht werden muss, kann mittels Doppelklicks auf den Eintrag oder Rechtsklick «In Applikation öffnen», der soeben verarbeitete Eintrag direkt im D111 «Belege buchen» geöffnet werden.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

2.10 Messaging Absprung Parameter

Falls das Dokument aus der «DeepBox» oder «AbaScan Pro» nicht direkt verarbeitet werden kann, führt der Programm-Link im Messaging ab Version 2025 in die Lasche «Pendente Dokumente». Der pendente Eintrag wird direkt selektiert und die Verarbeitung gestartet. Auf der Version 2024 führte der Programm-Link auf das Programm Q325 «AbaScan Inbox».

Wenn das Dokument aus der «DeepBox» oder «AbaScan Pro» erfolgreich gespeicherte werden konnte, führt der Programm-Link im Messaging in die Belegauswahl und der gespeicherte Beleg wird selektiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. eBill Direct Debit

Abacus ist als Netzwerkpartner und als Rechnungsteller, Teil des Pilotprojekts «eBill Direct Debit» der SIX Group AG. Mit «eBill Direct Debit» (EDD) führt die SIX eine langfristige Ablösung und Digitalisierung des heutigen Lastschriftverfahren LSV ein.

Im Vergleich zum bestehenden LSV kann mit EDD die Rechnung digital übermittelt werden und die Kunden können sich ebenfalls digital für «eBill Direct Debit» anmelden. Details zum gesamten Prozess können im Factsheet der SIX nachgelesen werden.

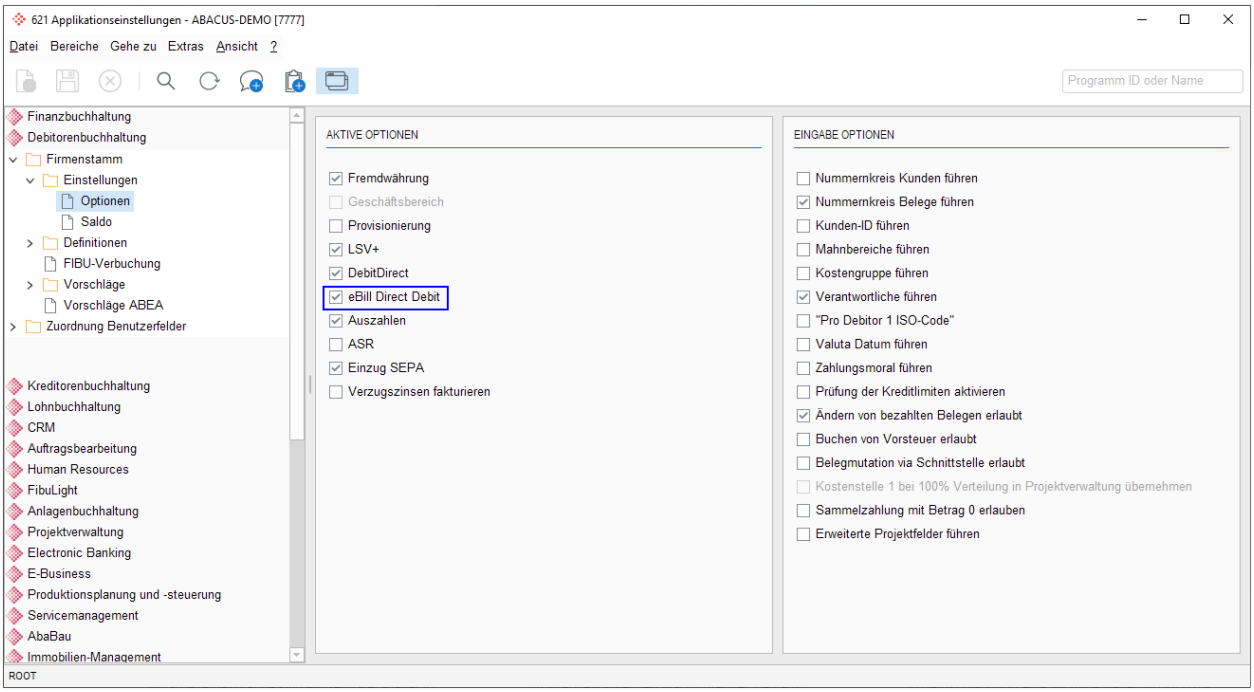
Achtung: Zurzeit befindet sich EDD noch in der Umsetzungs- und Pilotphase. Die Markteinführung durch die SIX ist per Mitte 2025 geplant. Details zum aktuellen Projektstatus können unter folgendem Link abgerufen werden.

3.1 Voraussetzung und Aktivierung «eBill Direct Debit»

Damit EDD auf der Version 2025 verwenden werden kann, benötigt es neben der Debitorenbuchhaltung noch die Applikation E-Business. Zusätzlich wird in der Debitorenbuchhaltung die Option «Lastschriftverfahren (LSV/DD)» benötigt.

Hinweis: Informationen zum Einrichten von «eBill Direct Debit» im E-Business können dem E-Business Neuerungsdokument entnommen werden.

Anschliessend kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Firmenstamm / Einstellungen / Optionen» der Flag «eBill Direct Debit» aktiviert werden.



3.2 Anpassungen Kundenstamm

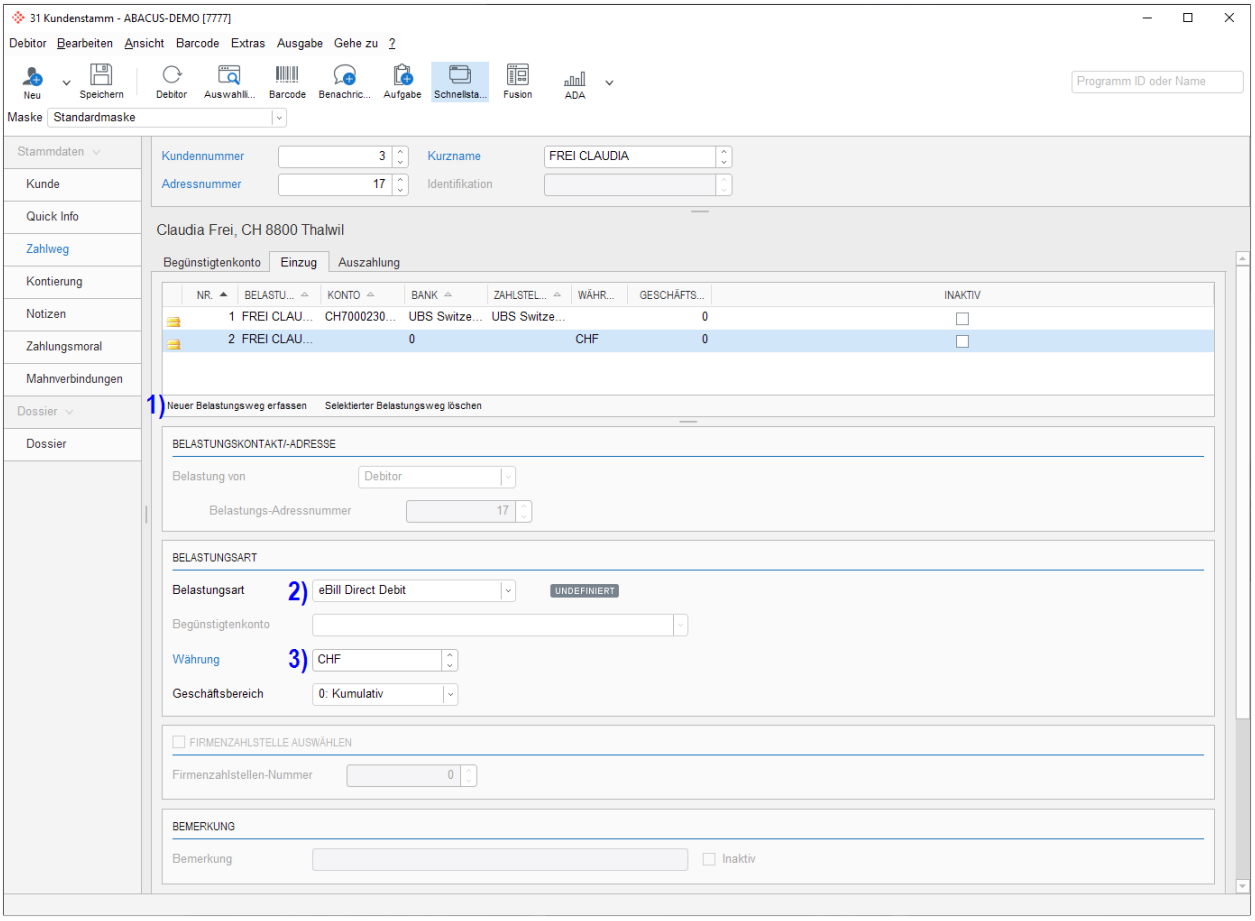
Im Programm 31 «Kundenstamm» kann neu ein Einzugs-Zahlweg für «eBill Direct Debit» angelegt werden. Sobald dieser Zahlweg manuell erfasst wird, kann via E-Business die Anmeldung an den Debitor versendet werden. Der Debitor kann die Anmeldung bestätigen oder ablehnen. Danach wird der entsprechende Status gesetzt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.1 Neuen EDD-Zahlweg erfassen

Möchte man aus Abacus heraus die Einladung für «eBill Direct Debit» versenden, muss ein neuer Einzugs-Zahlweg vom Typ «eBill Direct Debit» erfasst werden.

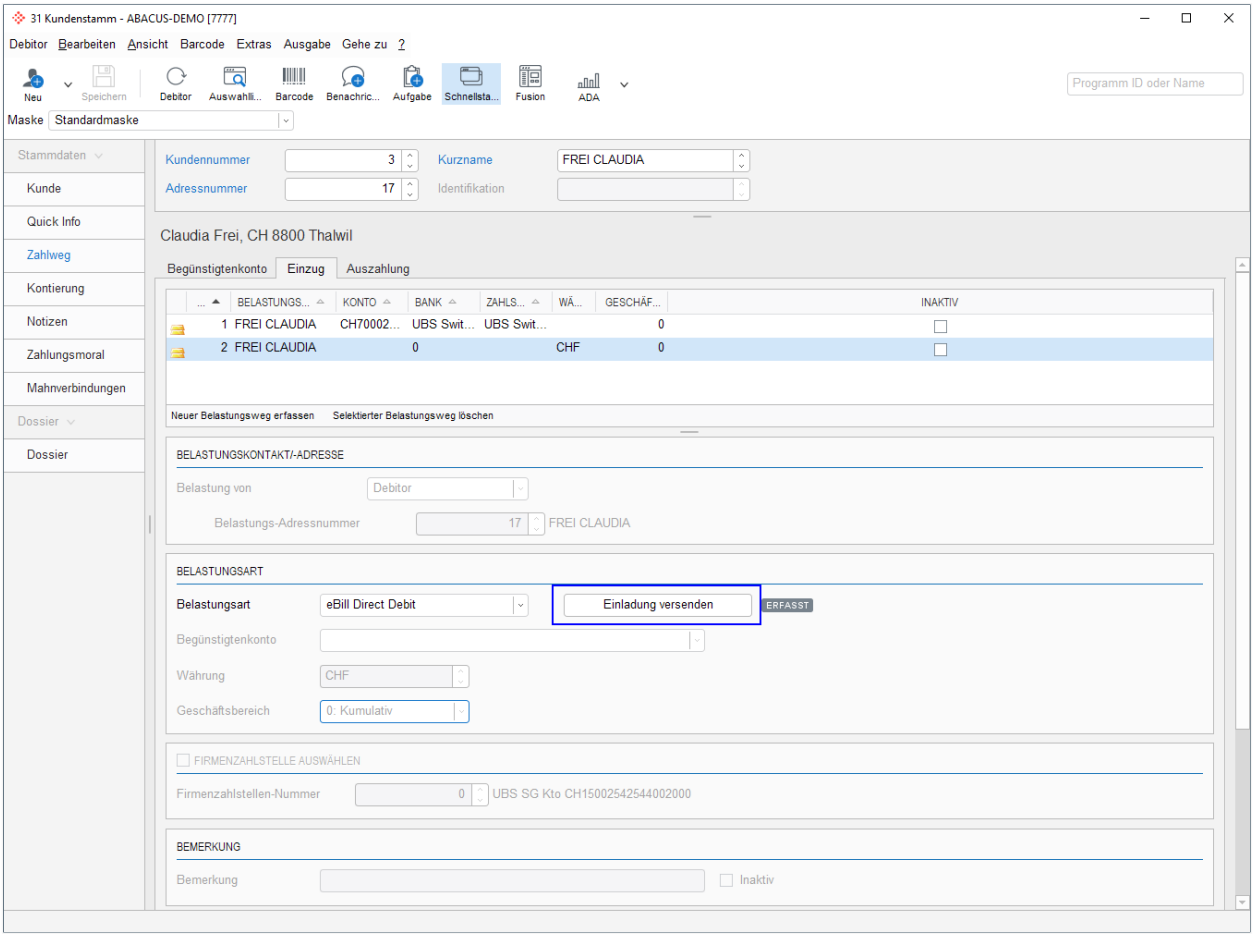
Achtung: Sofern Geschäftsbereiche aktiv sind, kann pro Währung und GB-Kombination nur ein aktiver «eBill Direct Debit»-Zahlweg erfasst werden.



Hinweis: Bevor der Zahlweg gespeichert wird, hat dieser den Satus «undefiniert». Nach dem Speichern wird der Status «erfasst» vergeben.

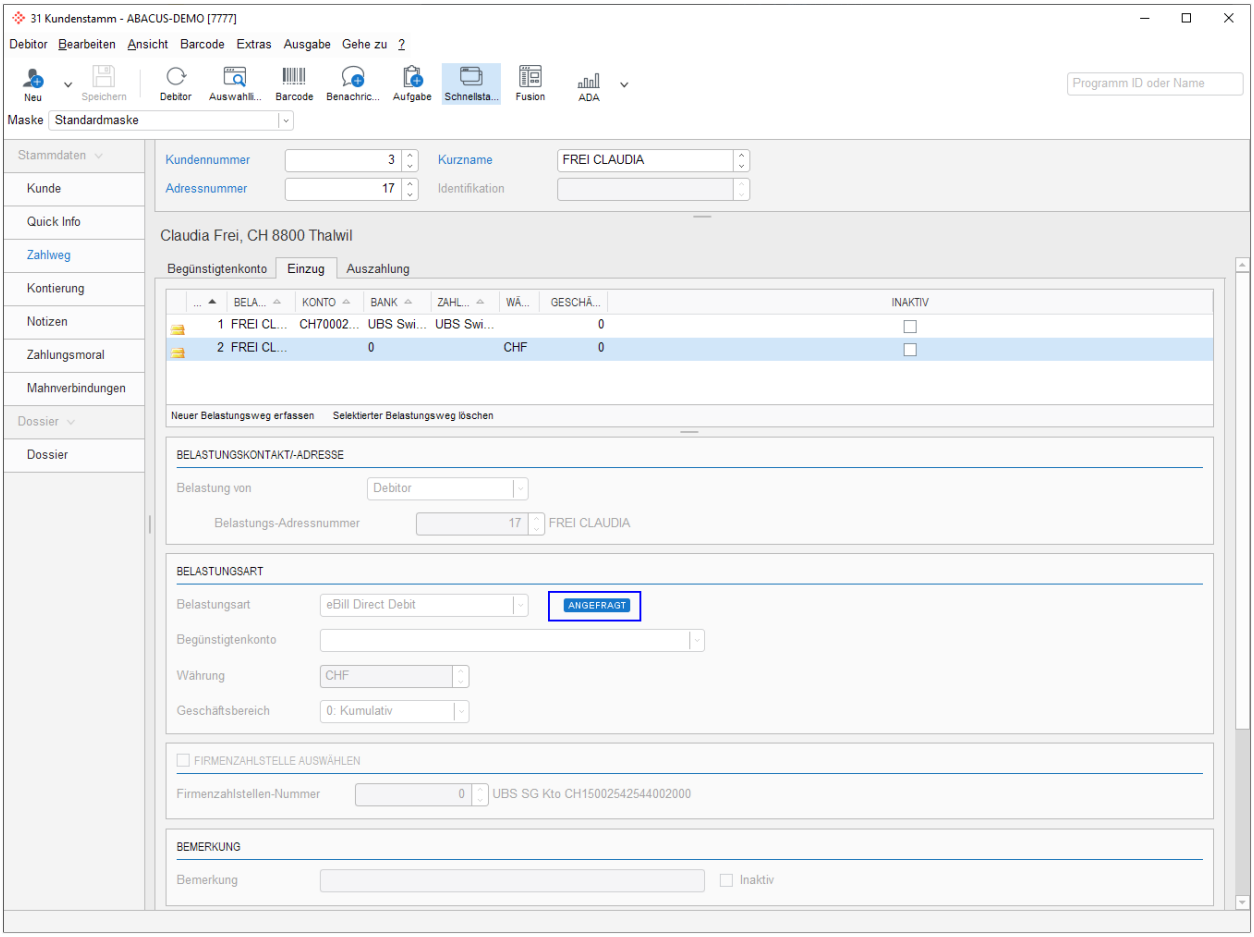
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachdem der Zahlweg erfasst wurde, kann der Debitor via Button «Einladung versenden» zur Anmeldung für «eBill Direct Debit» angefragt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

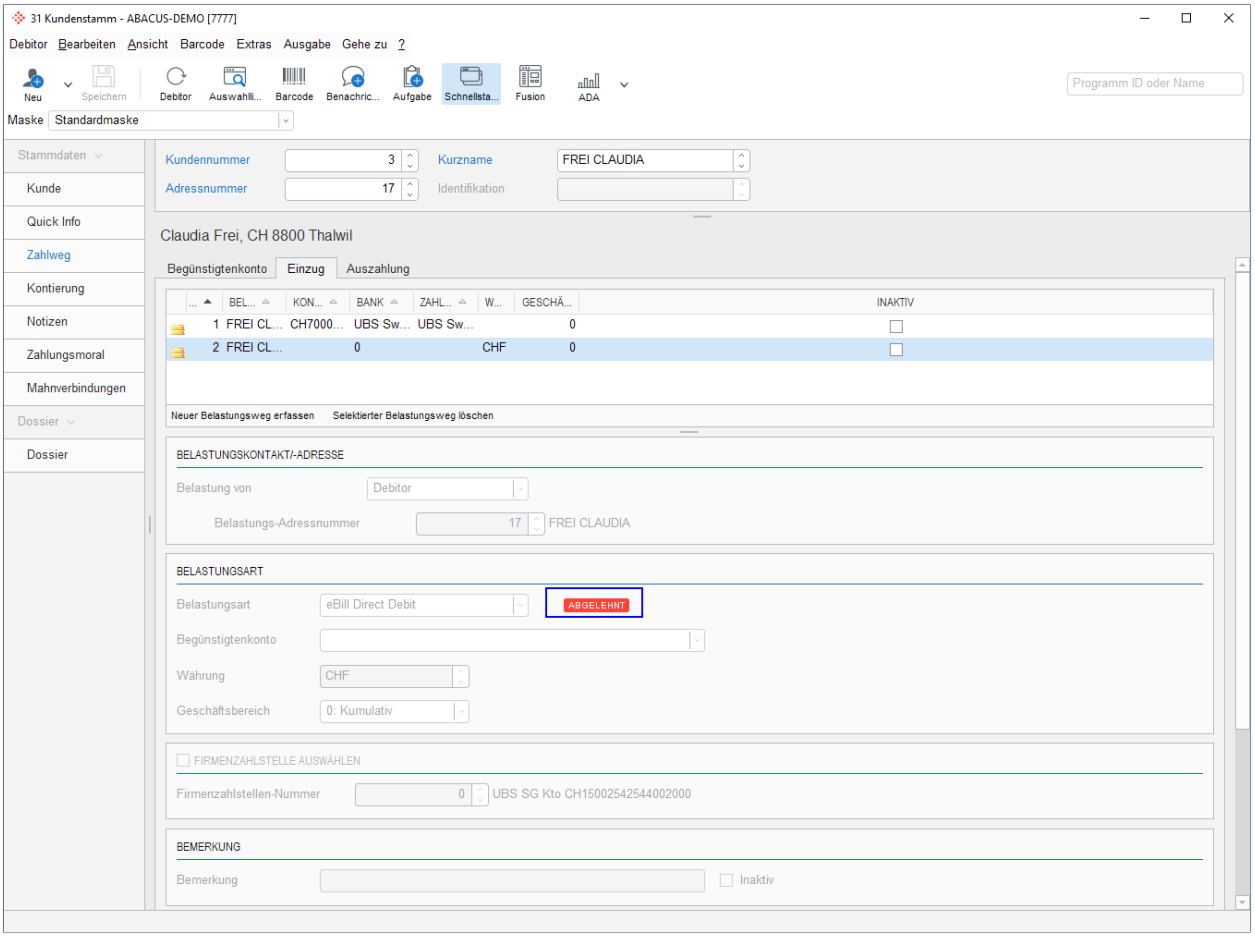
Die Anmeldung wird anschliessend via E-Business an die SIX übermittelt und an den Debitor weitergeleitet. Im Programm 31 «Kundenstamm» wechselt der Status nun auf «angefragt».



Hinweis: In diesem Status kann der Zahlweg nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

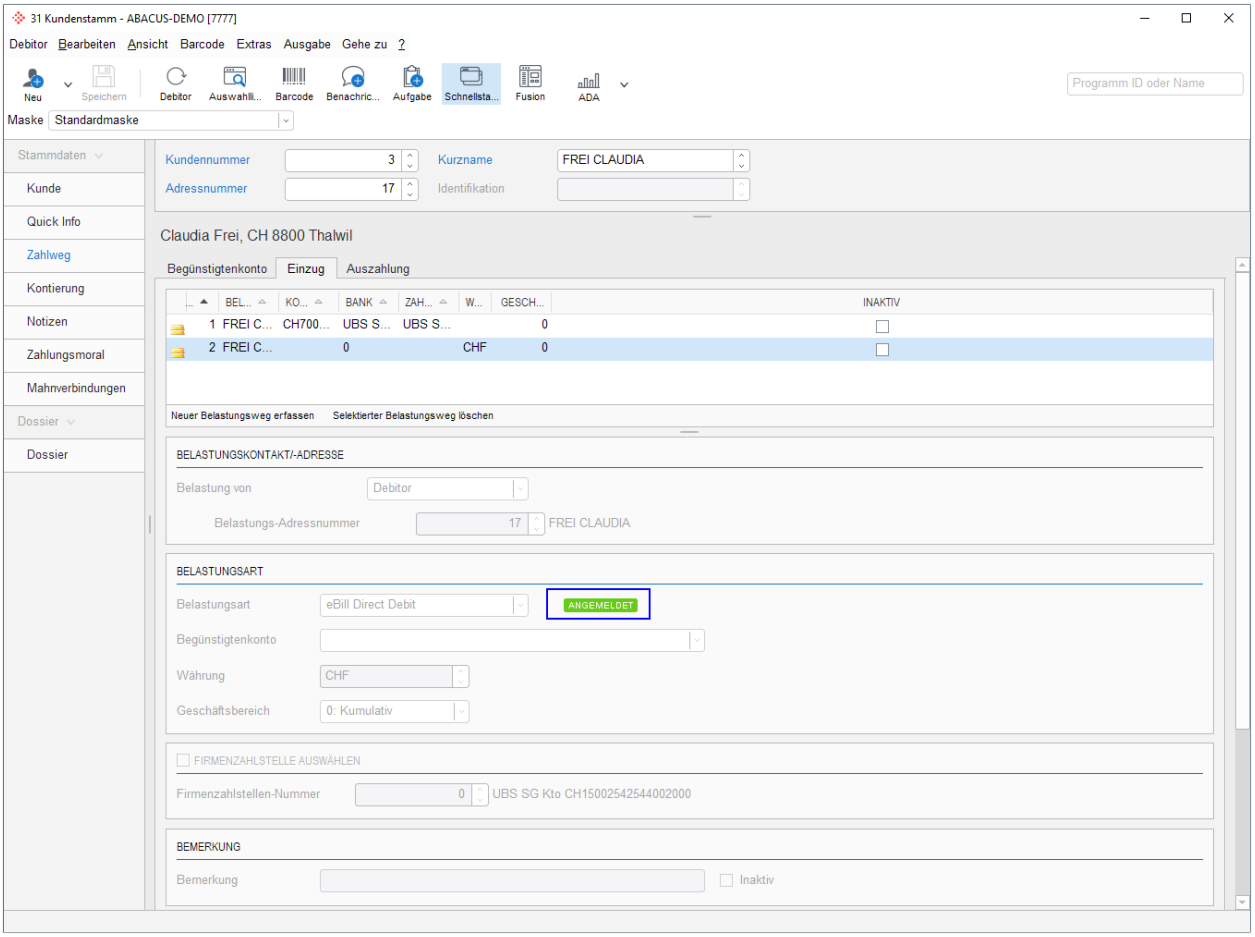
Im nächsten Schritt muss der Debitor die Anmeldung im eBill-Portal der SIX bestätigen oder ablehnen. Wird die Anmeldung abgelehnt, wird der Status des Zahlwegs automatisch auf «abgelehnt» gesetzt.



Hinweis: In diesem Status kann der Zahlweg gelöscht werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wird die Anmeldung akzeptiert, wird der Status des Zahlwegs automatisch auf «angemeldet» gesetzt. In diesem Status können nun Rechnungen erfasst und via «eBill Direct Debit» versendet und belastet werden.

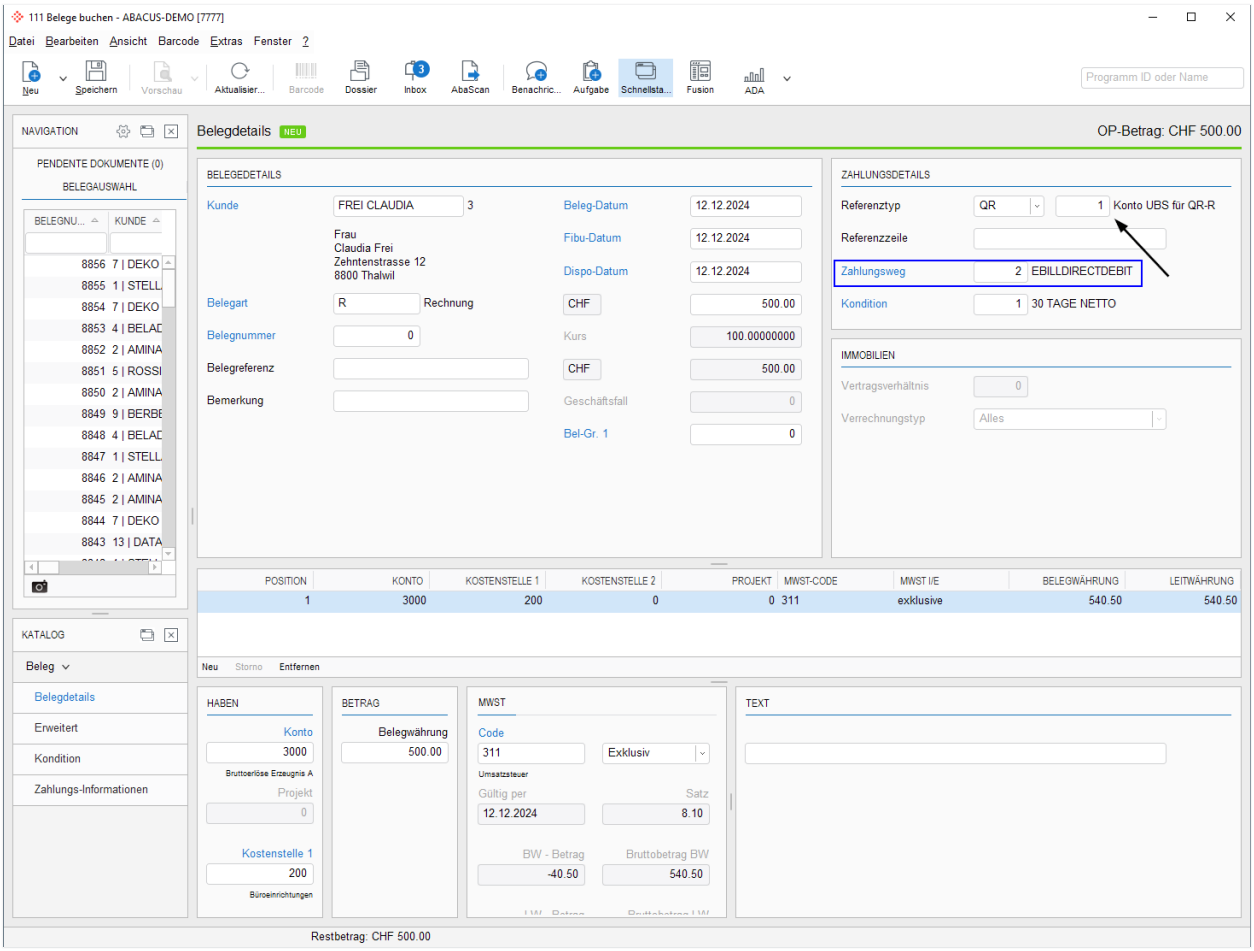


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3 Belegerfassung mit «eBill Direct Debit»

Die Belegerfassung mit einem «eBill Direct Debit»-Zahlweg unterscheidet sich nur in einem wesentlichen Punkt von der Erfassung mit einem LSV-Zahlweg. Bei einem EDD-Zahlweg muss zusätzlich ein EZ-Verfahren mitgegeben werden, da die Rechnung mit einem Einzahlungsschein versendet werden muss.

Entsprechend kann bei einem EDD-Zahlweg auch das QR-Verfahren im Programm 111 «Belege buchen» mitgegeben werden:

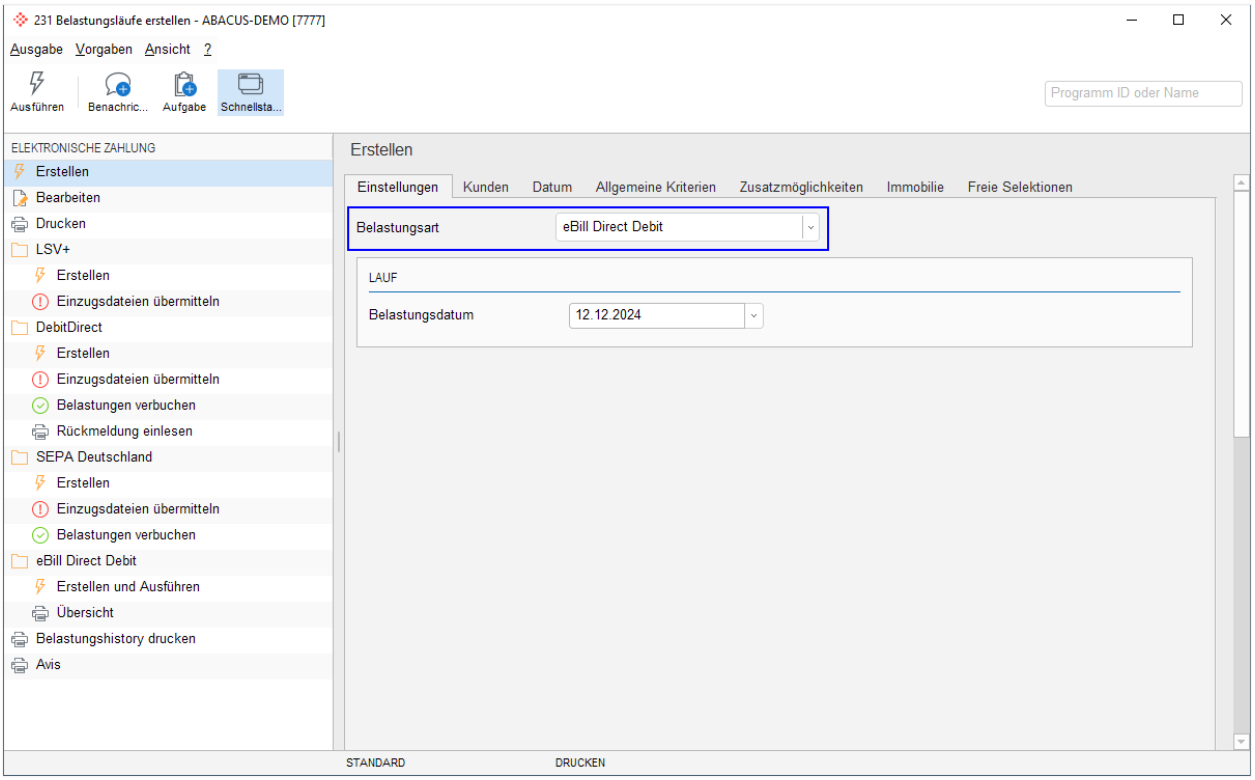


Hinweis: Da im Vergleich zum klassischen LSV ein Einzahlungsschein versendet wird, benötigt es kein LSV-Verfahren mit verknüpfter Firmenzahlstelle. Die Zahlung erfolgt mit den auf dem Einzahlungsschein aufgeführten Angaben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.4 Belastungslauf für «eBill Direct Debit» erstellen

Im Programm 231 «Belastungsläufe erstellen» gibt es neu die Belastungsart «eBill Direct Debit». Bei dieser Belastungsart werden alle Belege mit einem EDD-Zahlweg berücksichtigt.



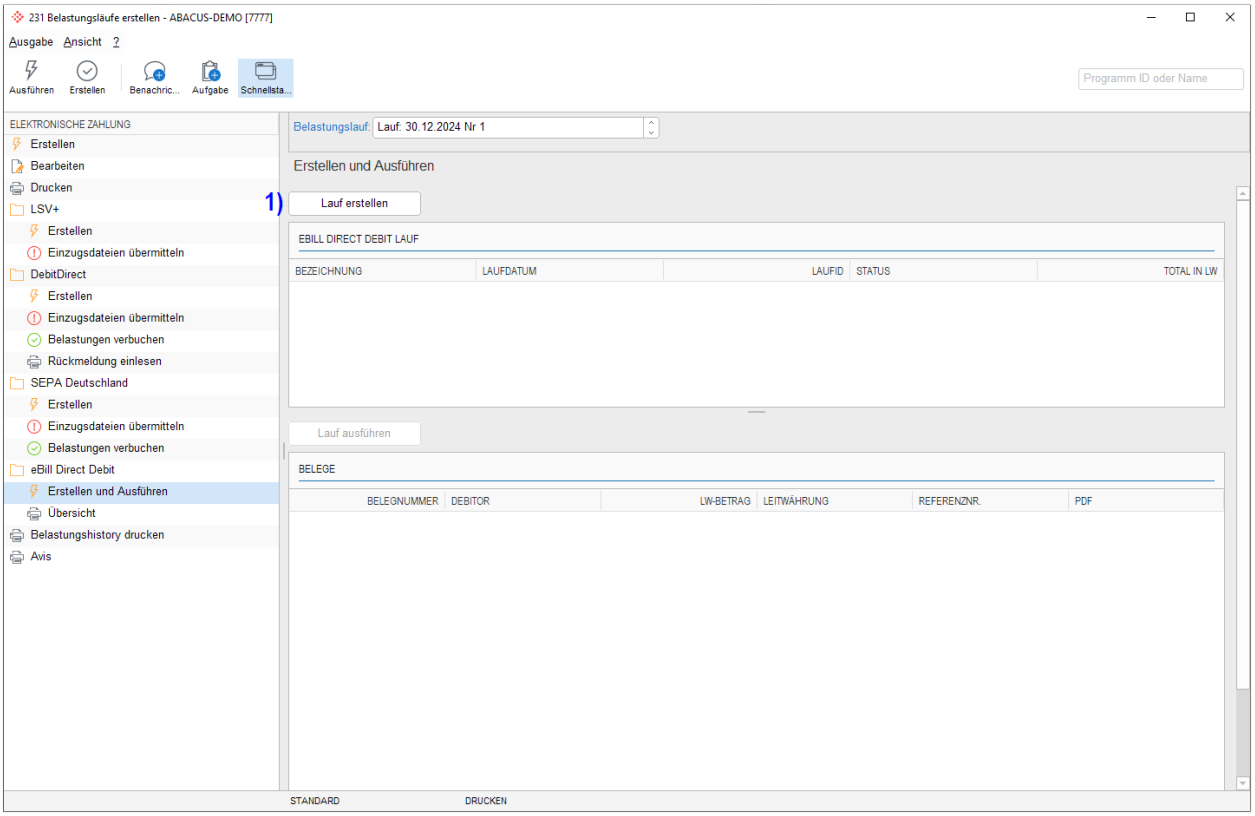
3.4.1 Belastungslauf bearbeiten

Die einzelnen Belege im Belastungslauf können im Schritt «Bearbeiten» lediglich aus dem Belastungslauf entfernt werden. Im Gegensatz zu LSV können keine Belastungsgründe mitgegeben oder der Zahlbetrag angepasst werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

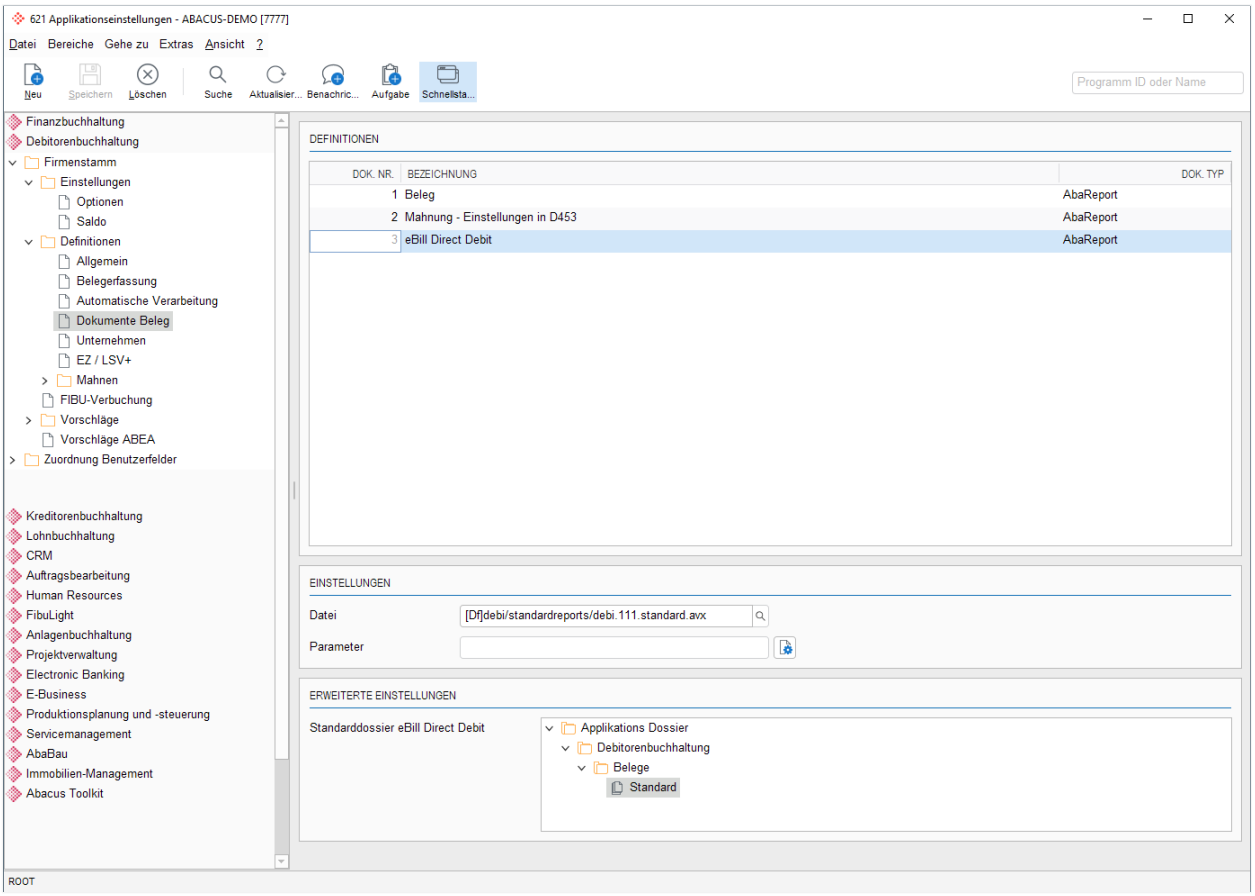
3.4.2 Erstellen und Ausführen

Nachdem die Belege im Schritt «Bearbeiten» kontrolliert wurden, kann der «eBill Direct Debit»-Lauf im Schritt «Erstellen und Ausführen» zuerst erstellt werden. Dabei werden alle offenen «eBill Direct Debit»-Belege für den Versand via eBill vorbereitet.



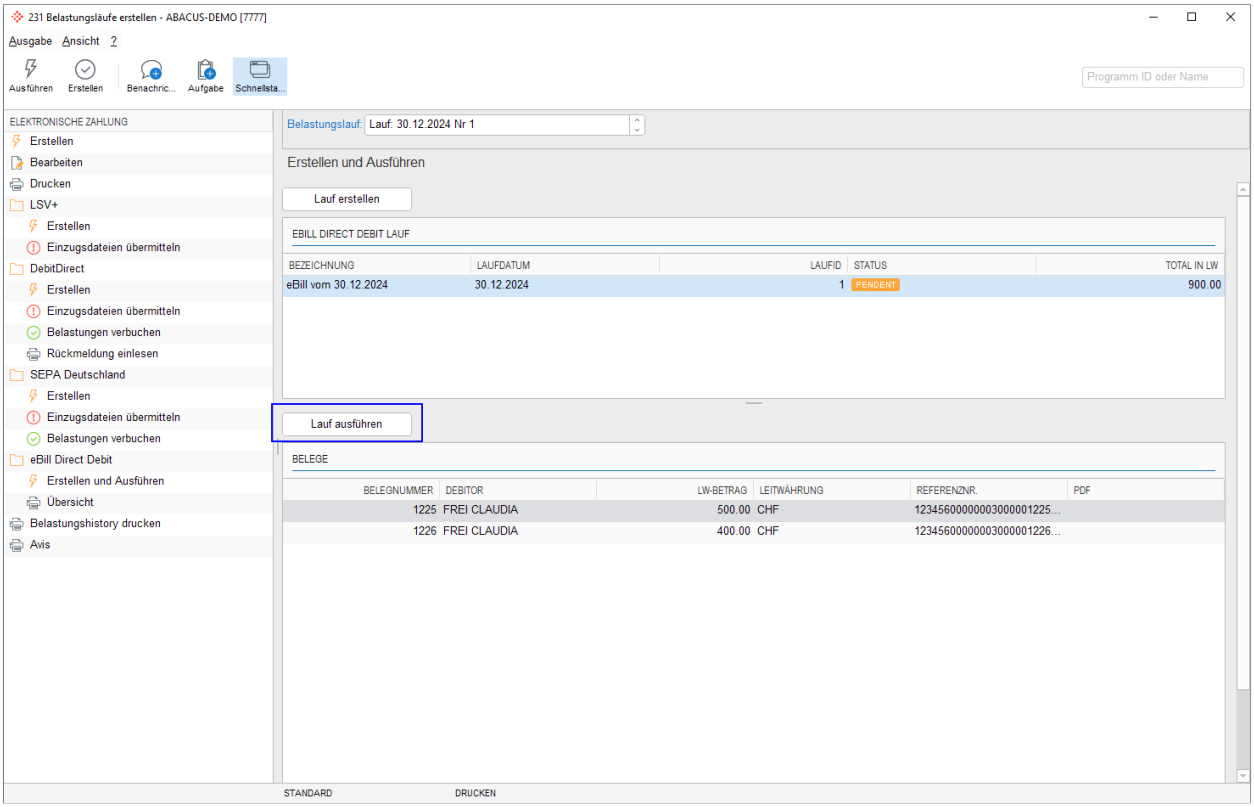
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Für den Versand wird jeweils ein PDF-Dokument benötigt. Aus diesem Grund kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Firmenstamm / Einstellungen / Definition / Dokumente Beleg» eine Definition für «eBill Direct Debit» hinterlegt werden. Hier kann einerseits ausgewählt werden, aus welchem Dossier bestehende Dokumente für den Versand verwendet werden sollen. Andererseits kann definiert werden, mit welcher Reportvorlage ein PDF generiert werden soll, falls im selektierten Dossier kein Dokument hinterlegt ist. Das neu generierte Dokument wird anschliessend in das definierte Dossier abgelegt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachdem der Lauf erstellt wurde, ist dieser pendent und kann via Button «Lauf ausführen» ans E-Business übergeben werden.



Hinweis: In diesem Schritt werden fehlende PDF-Dokumente erstellt und im Dossier abgelegt.

Nachdem der Lauf ausgeführt wurde, wird die Rechnung via E-Business an die SIX übermittelt und von dieser an den Debitor weitergeleitet. Anschliessend erfolgt die Zahlungsrückmeldung via camt.054 und die Verarbeitung im Programm 215 «Elektronische Zahlungen verarbeiten».

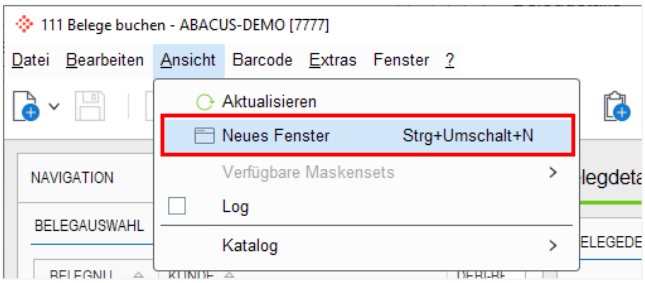
Information: Die Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls mit einem SystemProperty auf v2024 SP (15.05.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Programm 111 «Belege buchen»

4.1 Menüaktion «Neues Fenster»

Im Programm 111 «Belege buchen» kann unter «Menü Aktion / Ansicht / Neues Fenster», das Programm mehrfach geöffnet werden. Die Tastenkombination «Strg + Umschalt + N» unterstützt diese Funktion ebenfalls. Häufig wird das Programm 111 «Belege buchen» als Cockpit verwendet und parallel an einer Belegerfassung gearbeitet. Da das Programm nun mehrfach geöffnet werden kann, werden solche Arbeitsabläufe wesentlich erleichtert.



Hinweis: Werden die Belege über die AbaScan-Inbox verarbeitet, ist die Mehrfachansicht nicht zu empfehlen.

4.2 Kurs bei Währungsgleichheit aus Kurstabelle ermitteln

Bisher wurde in der Debitorenbuchhaltung bei den Kursen CHF / CHF und EUR / EUR die Einheit fix auf 1 oder 100 gesetzt. Ab der Version 2025 wird der Kurs und die Einheit aus der Kurstabelle berücksichtigt. Neu kann somit für CHF / CHF auch die Einheit 1 verwendet werden. Bei neuen Mandanten wird deshalb empfohlen, für CHF / CHF im Programm 5711 «Kurstabelle» die Einheit 1 und den Buchungs- und Bewertungskurs 1.00000000 zu führen. Bei bestehenden Mandanten empfehlen wir die Einheit nicht zu ändern. Sofern die Einheit 100 verwendet wird, sollten auch Buchungs- und Bewertungskurs 100.00000000 sein.

4.3 AbaReport Belege

Wurde im Programm 111 «Belege buchen» auf dem Beleg eine Kondition mit Skonto hinterlegt, so wird bei der AbaReport-Ausgabe «Belege» der QR-Einzahlungsschein ohne Betrag gedruckt. Bei einer Rechnung, mit negativen Beträgen, oder einer Gutschrift, wird bei der AbaReport-Ausgabe «Belege» kein QR-Einzahlungsschein gedruckt.

4.4 Data Analyzer Mahnübersicht

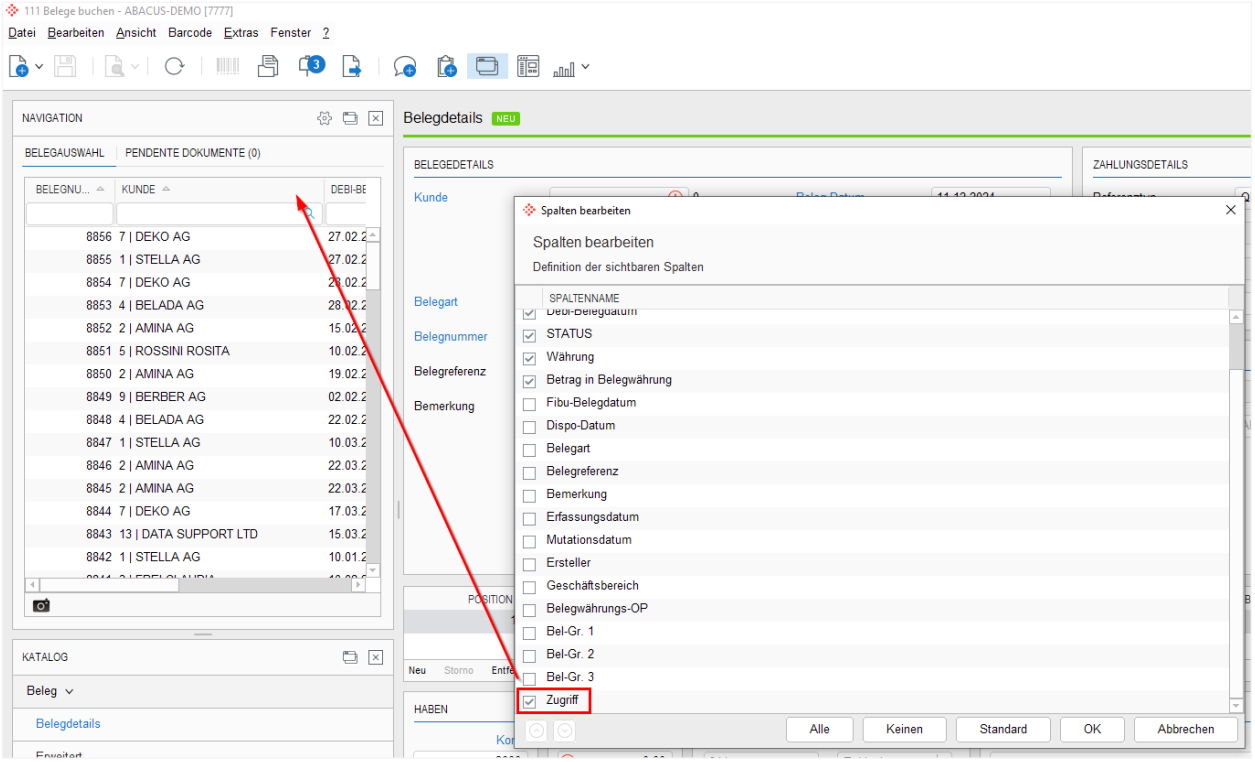
Der Data Analyzer des Programms 246 «Mahnübersicht» wurde im Standard in das Programm 111 «Belege Buchen» integriert.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.5 Neue Spalte «Zugriff» in Navigation-Belegauswahl

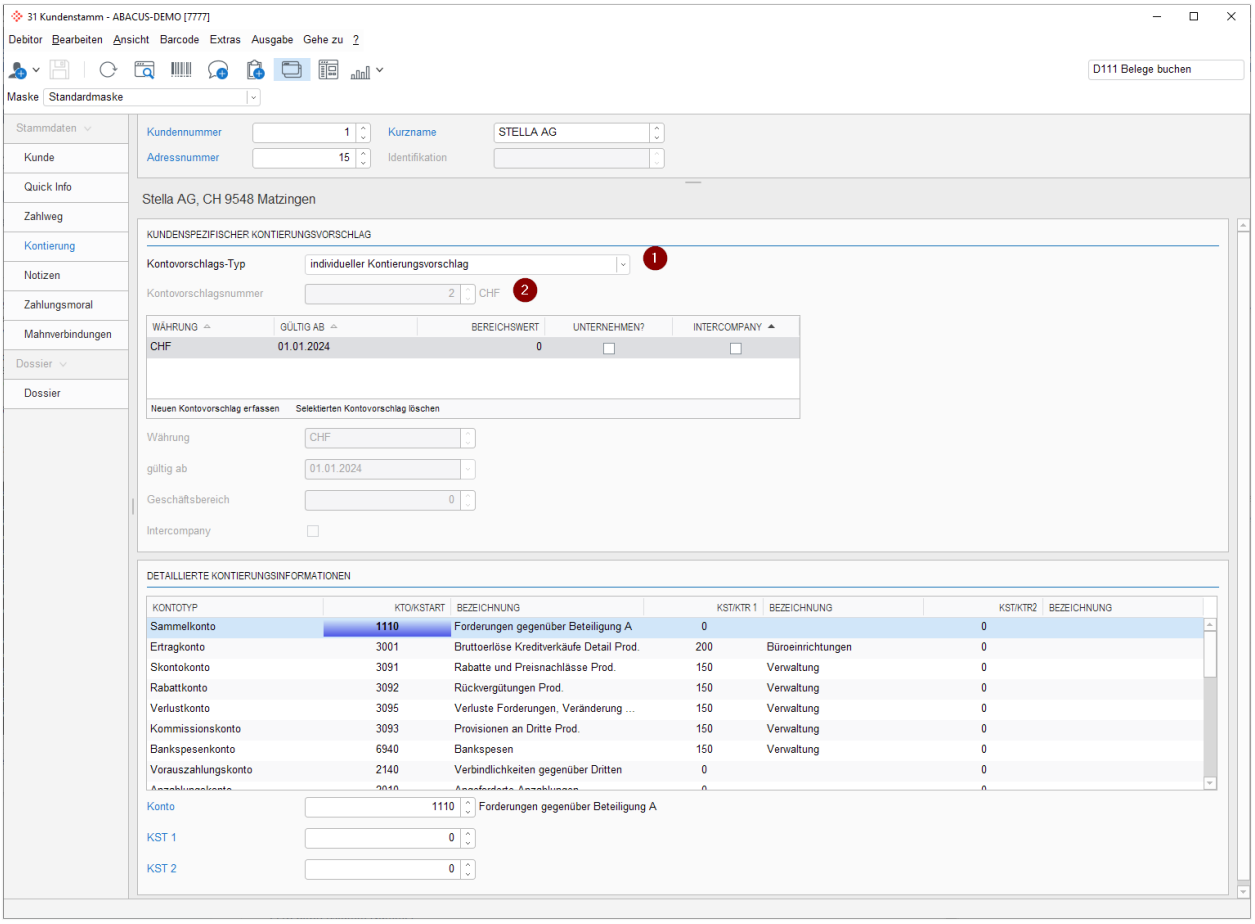
Mit der Version 2024 wurde das neue Zugriffschutzelement «Zugriff» in die Programme F11, K11 und D111 integriert. Für den Buchungs-User oder das Controlling war es bisher mühsam, die «Zugriffdefinitionen» auf den erfassten Belegen zu kontrollieren. Das Feld «Zugriff» konnte nicht gefiltert werden. Auf der Version 2025 wurde das Feld «Zugriff» als zusätzliche Spalte in die «Belegauswahl» integriert. Diese kann über einen Rechtsklick im Bereich «Belegauswahl /Spalten bearbeiten» eingeblendet werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.6 Kontierungskombination von «Kontovorschlagsnummer» und «Individueller Kontierungsvorschlag»

Im alten Programm 111 «Belege buchen», konnte die «Kontovorschlagsnummer» und der «Individuelle Kontierungsvorschlag» im 31 «Kundenstamm» kombiniert werden. Anbei ein Beispiel hierfür:



Feldbeschreibungen:

Feld 1	Individueller Kontierungsvorschlag (D31)
Feld 2	Nummern Kontierungsvorschlag (D421)

Bei der Erfassung eines Belegs wurde das Sammelkonto aus dem «Individuellen Kontierungsvorschlag» und alle anderen Konten aus dem Kontierungsvorschlag 2 gezogen.

Im neuen D111 «Belege buchen» war das Verhalten so, dass im Programm 31 «Kundenstamm» der Kontierungsvorschlagstyp berücksichtigt wurde. War ein individueller Kontierungsvorschlag definiert, so wurde in diesem Fall das «Sammelkonto» berücksichtigt. Alle anderen Konten, die nicht individuell übersteuert waren, wurden gemäss der Priorisierungslogik der Belegart geladen. Die im 31 «Kundenstamm» hinterlegte Kombination wurde nicht berücksichtigt. Damit die Kunden wieder das gewohnte Verhalten erhielten, musste auf den Versionen 2023 und 2024 folgendes Property hinterlegt werden:

debi.enterdocument.useIndividualAndNumberProposalCombined=true

Auf der Version 2025 ist der neue Default wieder analog des alten Programms 111 «Belege buchen». Somit muss kein Property mehr hinterlegt werden. Ein individueller Kontierungsvorschlag und ein Nummernvorschlag können wieder kombiniert werden.

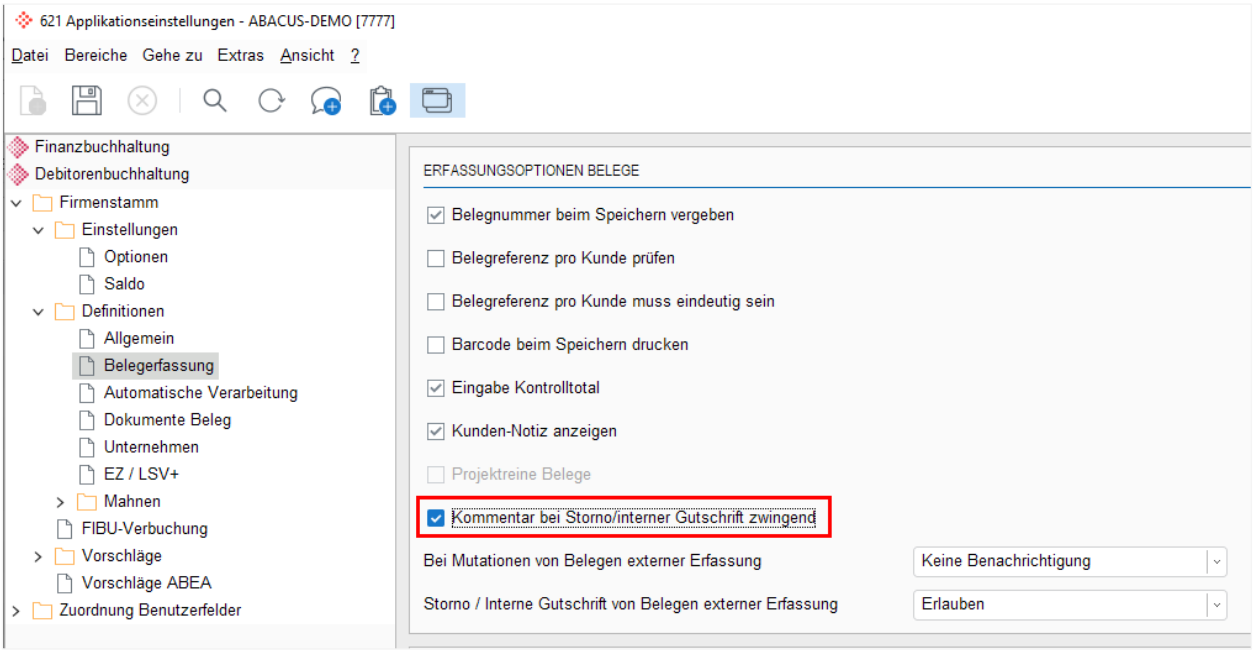
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.7 Absprung in Ursprungsapplikation

Belege aus dem SVM, Proj (Ausnahme AbaPlato), AbaBau oder E-Business werden immer via ABEA in die Debitorenbuchhaltung verbucht. Bisher wurde im Programm 111 «Belege buchen» nur der Absprung in die ABEA unterstützt. Neu wird ab der Version 2025 der Absprung direkt in die jeweilige Ursprungsapplikation unterstützt. Im UI-Modul «Beleg-Info» kann in den Einstellungen des Moduls das Feld «Herkunft» eingeblendet werden. Über Alt + Klick wird der Absprung in die jeweilige Ursprungsapplikation unterstützt.

4.8 Kommentar bei Storno / Interne Gutschrift

Ab der Version 2025 kann bei einem «Beleg Storno» oder «Interner Gutschrift» optional oder zwingend ein Kommentar hinzugefügt werden. Mit der neuen Einstellung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» kann der Kommentar/Grund erzwungen werden. Wenn die neue Einstellung aktiv ist, kann der Storno oder die interne Gutschrift erst ausgeführt werden, wenn ein Kommentar/Grund eingegeben wurde.

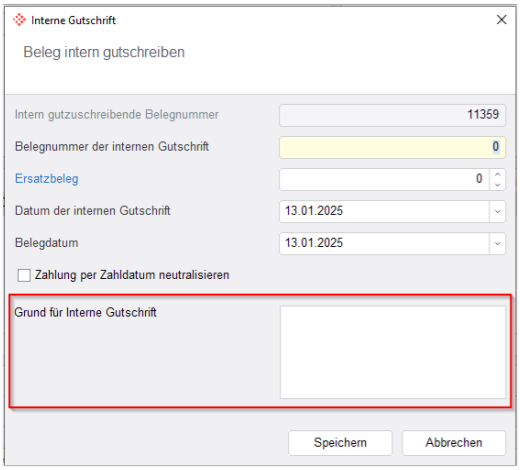


Wird im Programm 111 «Belege buchen» eine Stornierung durchgeführt, erscheint neu folgender Dialog:

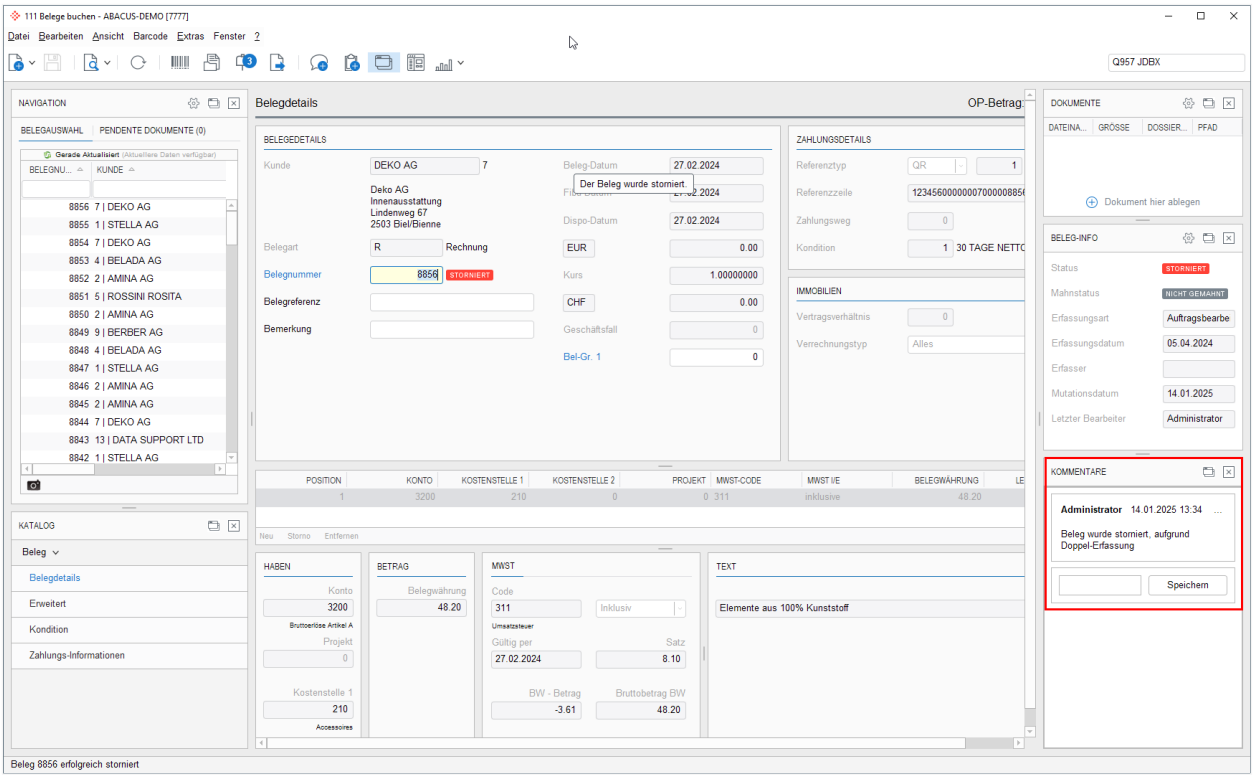


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Bei einer internen Gutschrift, sieht der Dialog neu wie folgt aus:



Nach erfolgreicher Ausführung der Stornierung oder internen Gutschrift, wird der Kommentar/Grund im UI-Modul «Kommentar» gespeichert.



Information:
Der Kommentar/Grund, wird auf der Tabelle DBH gespeichert. Damit diese neuen Kommentare, von den «allgemeinen» Kommentaren differenziert werden können, wurde die DBH um das Feld «Source» erweitert:

Feldbeschreibungen:

0	allgemeiner Kommentar
1	stornierter Beleg
2	Interne Gutschrift

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.9 Neue Erfassungsarten im Katalog «Zahlungs-Informationen»

Im Programm 111 «Belege buchen / Zahlungs-Informationen / Zahlungspositionen», gab es in der Vergangenheit einige Erfassungsarten, welche mit «Unbekannt» angezeigt wurden. Diese unbekannten Erfassungsarten wurden nun wie folgt erweitert:



Feldbeschreibungen:

Erfassungsart 8	Automatische Verrechnung (alt) D252
Erfassungsart 22	ABEA Guthaben Verrechnung
Erfassungsart 23	Automatische Verrechnung (neu) D252
Erfassungsart 94	Minderung Projektverwaltung

4.10 Altes Programm 111 «Belege buchen»



Vorankündigung Version 2026: Ab Version 2026 wird nur noch das neue Programm 111 «Belege buchen» verfügbar sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programm 211 «Zahlungen erfassen»

5.1 Anpassung Mwst-Methode bei Vorauszahlungen

Bis anhin wurden Vorauszahlungen immer abhängig von der Mwst-Methode vereinbart oder vereinnahmt gebucht. Effektiv abgerechnet wurden die Vorauszahlungen aber immer vereinnahmt.

Ab der Version 2025 werden die Vorauszahlungen auch datenbanktechnisch immer als vereinnahmt eingebucht. Für die Kunden besteht durch diese Anpassung keine Verhaltensänderung.

5.2 Verhaltensänderung bei GB-übergreifender Sammelzahlung mit Vertragsverhältnis

Ab der Version 2025 werden GB-übergreifende Sammelzahlungen mit Vertragsverhältnis anders gebucht. Dies, da teilweise je nach GB-Eingrenzung der Saldo im Programm 32 «Kontoauszug» nicht korrekt angezeigt wurde.



Hinweis: Die Verhaltensänderung besteht nur bei GB-übergreifenden Sammelzahlungen mit Vertragsverhältnis. Sammelzahlungen ohne Vertragsverhältnis sind von der Anpassung nicht betroffen.



Beispiel: Die Verhaltensänderung lässt sich an folgendem Beispiel konkret aufzeigen: Auf der Firmenzahlstelle ist der GB 3000 hinterlegt und das Vertragsverhältnis gehört zum GB 1000.

Der Kopf der Sammelzahlung wurde bisher wie folgt gebucht:

Feld	Vorschlag-GB bisher	Beispiel-GB
Tabelle DBL	• Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	1000
Tabelle DPS	• Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt • Feld «Ziel_GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	1000 1000
Tabelle DZF	• Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt • Feld «Ziel_GB» wird anhand der FZS ermittelt	1000 3000
Tabelle DZL	• Feld «FZSBUCHGB» wird anhand der FZS ermittelt • Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	3000 1000

Die Sammelzahlungspositionen wurden bisher wie folgt gebucht:

Tabelle DZF	• Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt • Feld «Ziel_GB» wird anhand der FZS ermittelt	1000 3000
Tabelle DZL	• Feld «FZSBUCHGB» wird anhand der FZS ermittelt • Feld «GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	3000 1000

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Ab der Version v2025 wird der Kopf der Sammelzahlung neu wie folgt gebucht:

Feld	Vorschlag-GB bisher	Beispiel-GB
Tabelle DBL	• Feld «GB» wir anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	1000
Tabelle DPS	• Feld «GB» wird anhand der FZS ermittelt • Feld «Ziel_GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt  **Information:** Das Feld «Ziel_GB» ist grundsätzlich irrelevant, da der DPS-Eintrag nicht in die Fibu gebucht wird.	3000 1000
Tabelle DZF	• Feld «GB» wird anhand der FZS ermittelt • Feld «Ziel_GB» wird anhand dem Vertragsverhältnis ermittelt	**3000** **1000**
Tabelle DZL	• Feld «FZSBUCHGB» wird anhand der FZS ermittelt • Feld «GB» wird der GB vom DBL-Feld abgefüllt	3000 1000

Die Sammelzahlungspositionen werden neu wie folgt gebucht:

Tabelle DZF	• Feld «GB» wird anhand des DBL-Feldes des TSAM-Kopfs gesetzt • Feld «Ziel_GB» wird anhand des verrechnenden Beleg-GBs angezogen  **Hinweis:** Das Feld «Ziel_GB» kann abweichen, sofern der verrechnete Beleg einen anderen GB als die TSAM hat.	1000 **1000**
Tabelle DZL	• Feld «FZSBUCHGB» wird anhand des DBL-Feldes des TSAM-Kopfs gesetzt • Feld «GB» wird anhand des verrechnenden Beleg-GBs angezogen  **Hinweis:** Das Feld «GB» kann abweichen, sofern der verrechnete Beleg einen anderen GB als die TSAM hat.	1000 1000

5.3 Neue Validierung des Hilfskontos bei Währungsübergreifender Verrechnung

Ab der Version 2025 muss bei der Verrechnung einer Rechnung mit einer Gutschrift in einer anderen Währung, das Hilfskonto von Programm 422 «Standard- und Hilfskonten» übereinstimmen.

Bis anhin führte ein abweichendes Hilfskonto auf dem entsprechenden Währungsvorschlag zu Differenzen in der Finanzbuchhaltung, da jeweils jedes Hilfskonto nur einmal bebucht wurde. Dies ist nun nicht mehr der Fall, da neu das gleiche Hilfskonto bebucht wird.

5.4 Neues Bemerkungsfeld für Zahlungen

Ab der Version 2025 kann das neue Feld «Bemerkung» via Maskendesigner individuell auf der Datenbanktabelle DZL hinzugefügt werden.



Hinweis: Das neue Feld wird nicht in die Fibu übergeben und kann somit auch noch bearbeitet werden, wenn die Buchung in der Fibu z.B. durch Auszifferung gesperrt ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.5 Neues Zahlungserfassungsprogramm

Das Programm 211 «Zahlungen buchen» wurde neu geschrieben und steht ab der Version 2025 RC (01.12.2024) in der Browser Edition zur Verfügung. Die Handhabung wurde vereinfacht und das Design an die Programme 111 «Belege buchen», F11 «Buchen» und E213 «Kontobewegungen verbuchen» angeglichen.

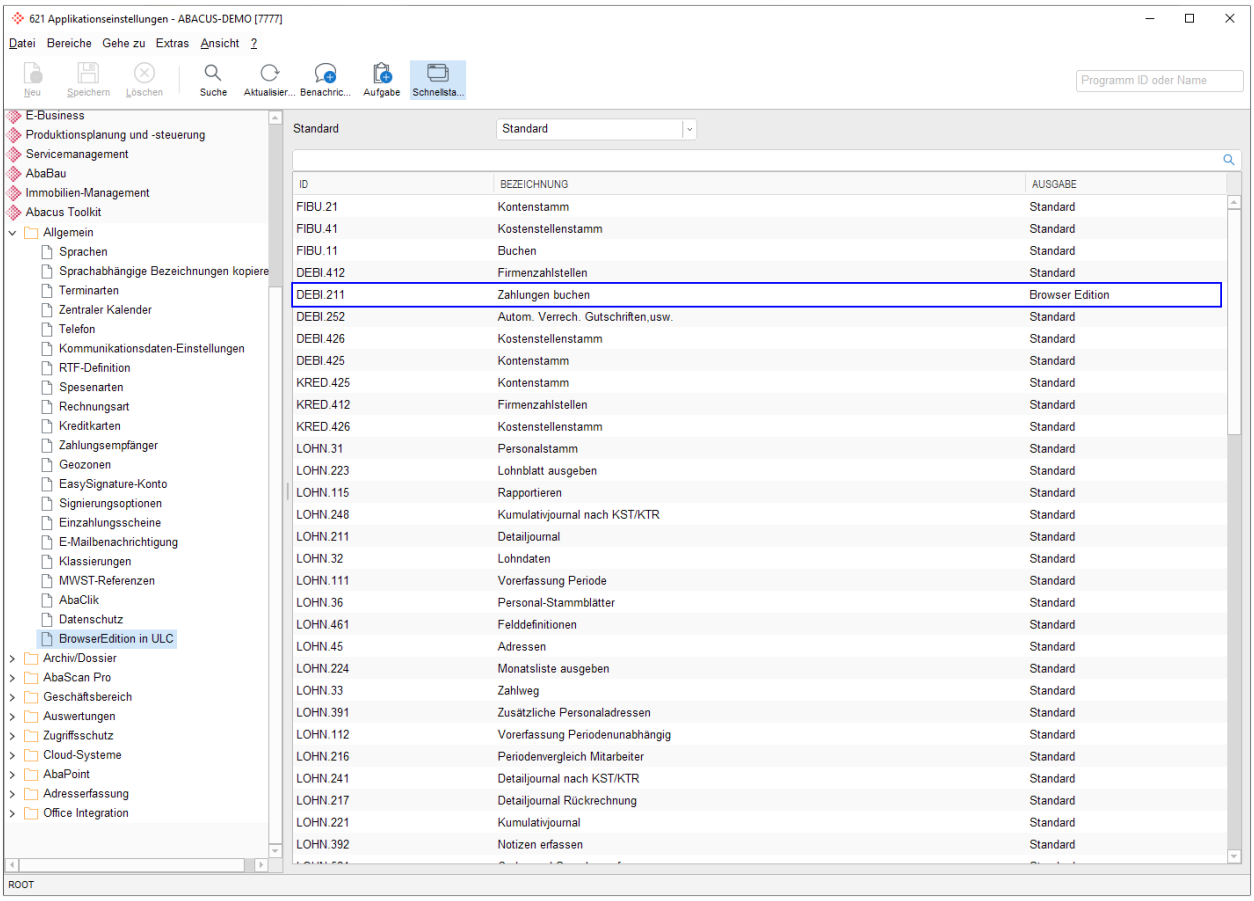
Information: Ab der Version 2025 Release (15.02.2025) bis zum ersten Servicepack (15.05.2025) steht das neue Zahlungserfassungsprogramm nur mit einem SystemProperty zur Verfügung. Dies, weil das neue Programm auf dem Release in einer Beta-Version ausgeliefert wird und noch nicht den kompletten Funktionsumfang des alten Zahlungsprogrammes abdeckt. Zudem halten wir es uns vor, noch Anpassungen im neuen Programm vorzunehmen.

Das SystemProperty kann beim Debitoren Support angefordert werden. Ebenso kann Feedback zum neuen Programm 211 auch beim Debitoren Support platziert werden.

Das neue Programm wird in den folgenden Abschnitten im Detail erklärt.

5.5.1 Wichtige Infos fürs Update

Mit der Version 2025 wird weiterhin das ULC-Programm als Standard ausgeliefert. Das neue Zahlungsprogramm kann parallel in der Browser Edition verwendet oder via 621 «Applikationseinstellungen» auch im ULC als Standard aktiviert werden.



Vorerst ist ein Parallelbetrieb zwischen dem ULC und dem Browser-Programm möglich. Langfristig soll das Browser-Programm das alte ULC-Zahlungserfassungsprogramm ablösen. Der genaue Ablösungszeitpunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

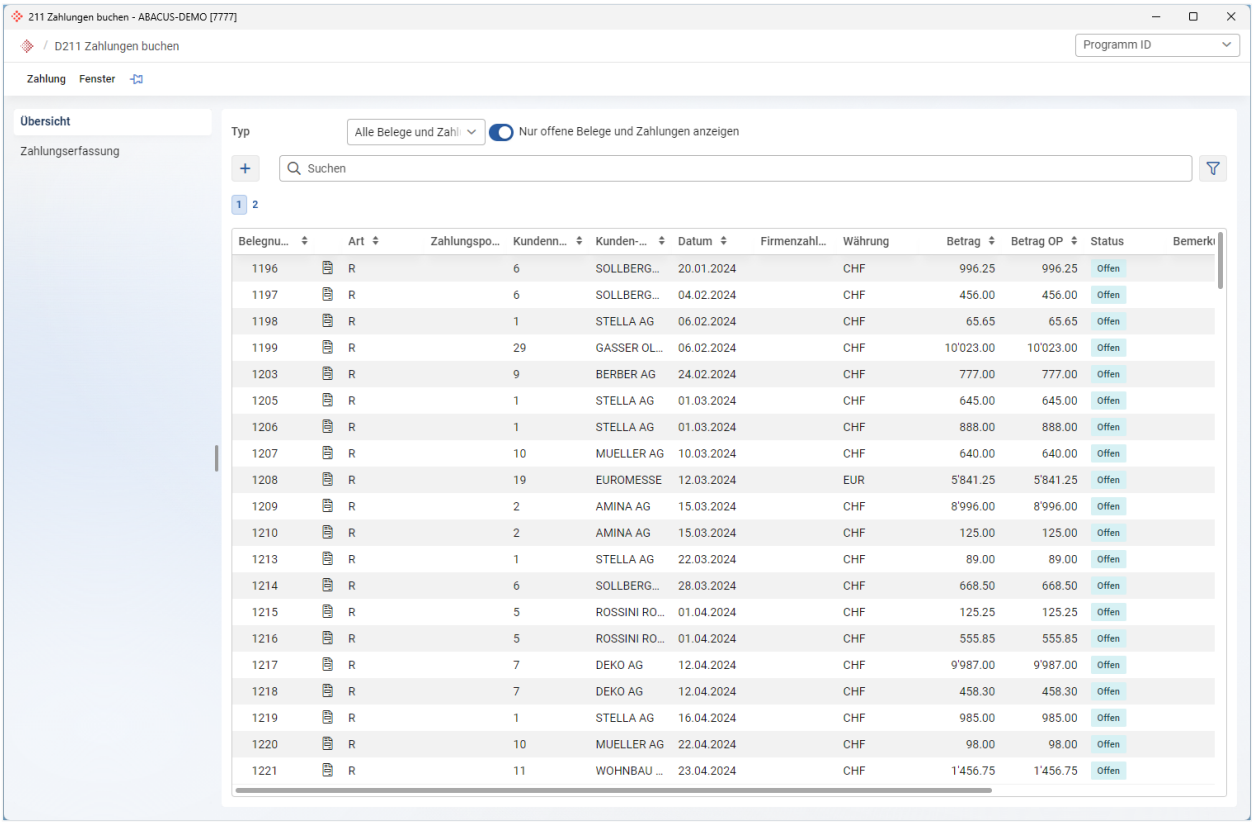
Information: Da das Design der Maske komplett überarbeitet wurden, können Kundespezifische Masken basierend auf dem ULC-Programm nicht upgedatet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Maske wird in zwei Ansichten unterteilt. Im ersten Teil der Maske findet sich die Zahlungsübersicht und im zweiten Teil die Zahlungserfassung.

5.5.2 Zahlungsübersicht

In der Zahlungsübersicht werden alle Belege und Zahlungen in einem Grid angezeigt. Der Grid kann individuell nach Typ, Belegnummer oder Kundennummer gefiltert werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

Typ	Mit dem Typ kann eingegrenzt werden, was genau im Grid angezeigt werden soll. Folgende Typen stehen zur Auswahl: • Alle Belege und Zahlungen • Belege • Vorauszahlungen • Sammelzahlungen • Zahlungsvereinbarung
Nur offene Belege und Zahlungen anzeigen	Der Toggle «Nur offene Belege und Zahlungen anzeigen» steuert, ob im Grid auch bereits bezahlte Belege und komplett verrechnete Zahlungen angezeigt werden sollen.

Im Grid werden zurzeit folgende Spalten angezeigt:

Belegnummer	In dieser Spalte wird die Belegnummer des Belegs, der Vorauszahlung, der Sammelzahlung oder der Zahlungsvereinbarung angezeigt.
Art	Hier wird jeweils die Belegart oder Zahlungsart angezeigt.
Zahlungsposition	Bei Zahlungen wird die Nummer der Zahlungsposition angezeigt.
Kundennummer	Bei den Belegen, Vorauszahlungen, Sammelzahlungen und Zahlungsvereinbarungen wird die Kundennummer angezeigt.
Kunden-Kurzname	Bei den Belegen, Vorauszahlungen, Sammelzahlungen und Zahlungsvereinbarungen wird der Kurzname angezeigt.
Datum	Bei Belegen wird in dieser Spalte jeweils das Belegdatum angezeigt. Bei Vorauszahlungen, Sammelzahlungen und Zahlungspositionen wird hier das Zahlungsdatum angezeigt.
Firmenzahlstelle	Bei Zahlungspositionen, Vorauszahlungen und Sammelzahlungen wird hier die entsprechende Firmenzahlstellennummer sowie Bezeichnung angezeigt.
Währung	In dieser Spalte wird die Belegwährung oder Zahlungswährung angezeigt.
Betrag	Hier wird der Belegbetrag in Belegwährung oder der Zahlbetrag in Zahlwährung angezeigt.
Betrag OP	Hier wird der Beleg-OP in Belegwährung angezeigt. Bei Vorauszahlungen oder Sammelzahlungen, welche nicht komplett verrechnet sind, wird der Restbetrag in Zahlwährung angezeigt.
Status	In dieser Spalte wird jeweils der Belegstatus angezeigt. Folgende Status sind möglich: • Offen • Teilbezahlt • Erledigt • Neutralisiert • Storniert Ebenfalls wird bei Vorauszahlungen und Sammelzahlungen ein Status angezeigt. Hier gibt es folgende Status: • Offen • Teilverrechnet • Erledigt • Storniert Zusätzlich wird bei stornierten Zahlungspositionen der Status mit «storniert» angezeigt.

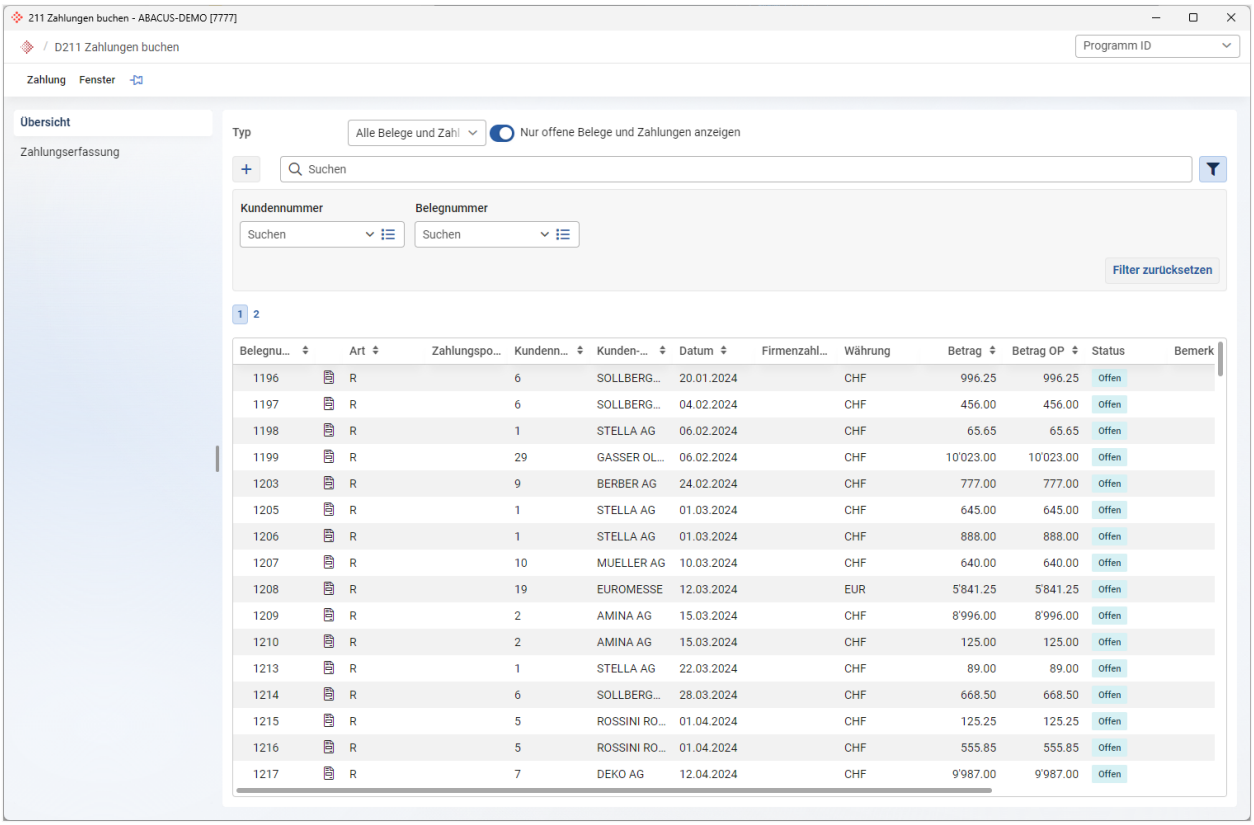
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Bemerkung	In dieser Spalte wird jeweils die Belegbemerkung angezeigt. Bei Zahlungspositionen wird der Zahlungstext angezeigt.
Belegreferenz	Hier wird die Belegreferenz angezeigt.
Gegenbeleg	Bei Verrechnungen wird in dieser Spalte jeweils der Gegenbeleg angezeigt. **Beispiel:** Wurde die Rechnung 1 mit der Vorauszahlung 2 verrechnet, wird bei der Zahlungsposition auf der Rechnung der Text «Verrechnet mit Vorauszahlung 2» angezeigt. Bei der Zahlungsposition auf der Vorauszahlung wird der Text «Verrechnet mit Beleg 1» angezeigt.
	Über die das Dreipunkt-Menu im Grid können pro Beleg oder Zahlung alle relevanten Aktionen wie «Zahlung erfassen», «Verrechnen» oder «Zahlungspositionen stornieren» durchgeführt werden.

Hinweis: Die Spalten sind vorerst fix ausprogrammiert. Langfristig soll es aber möglich sein, dass man die Spalten individuell ein- und ausblenden sowie verschieben kann.

5.5.2.1 Filter und Suchfeld

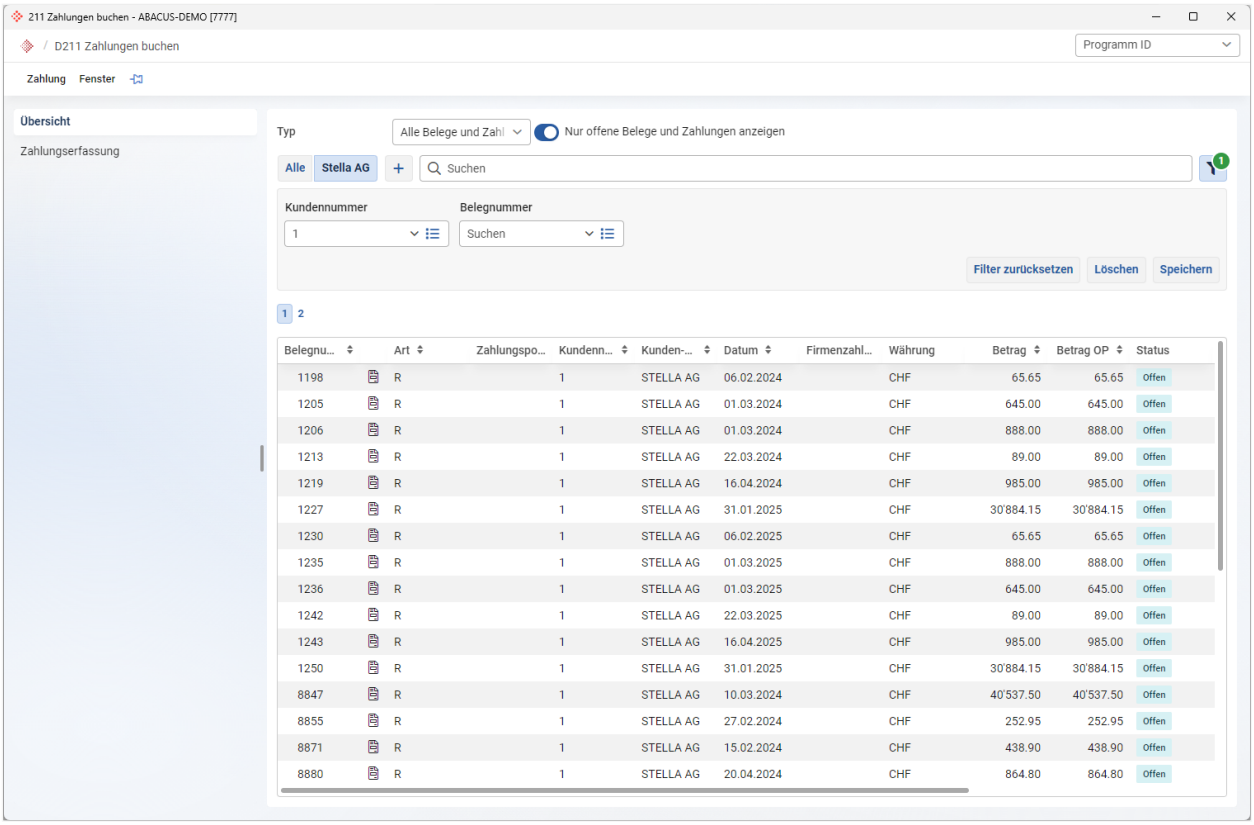
Standardmässig stehen im Filter die Felder «Kundennummer» und «Belegnummer» zur Verfügung. Der Filter kann ein- oder ausgeklappt werden.



Häufig verwendete Filter können als Standardfilter gespeichert werden. Dazu kann über das Plus-Zeichen zuerst eine Bezeichnung für den Filter definiert werden. Anschliessend können die Kundennummer oder Belegnummer eingegrenzt und via Speicher-Button die Werte auf dem Filter gespeichert werden.

Beim Neustart des Programms werden diese Filter dann jeweils als Standard-Filter geladen:

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Information: Die Filter werden pro Benutzer gespeichert.

Zusätzlich zum Filter steht ein generelles Suchfeld zur Verfügung. Mit dem Suchfeld können Inhalte in folgenden Spalten gesucht werden:

- Belegnummer
- Belegart
- Kundennummer
- Kunden Kurzname
- Belegwährungsbetrag
- Bemerkung
- Belegreferenz

Hinweis: Die Suche funktioniert nur für Einträge der Ebene 1. Ebenfalls ist es möglich nach Teilwerten zu suchen. Z.B. wenn man nach «Dek» oder «ko» sucht, wird der Kunde «Deko AG» gefunden.

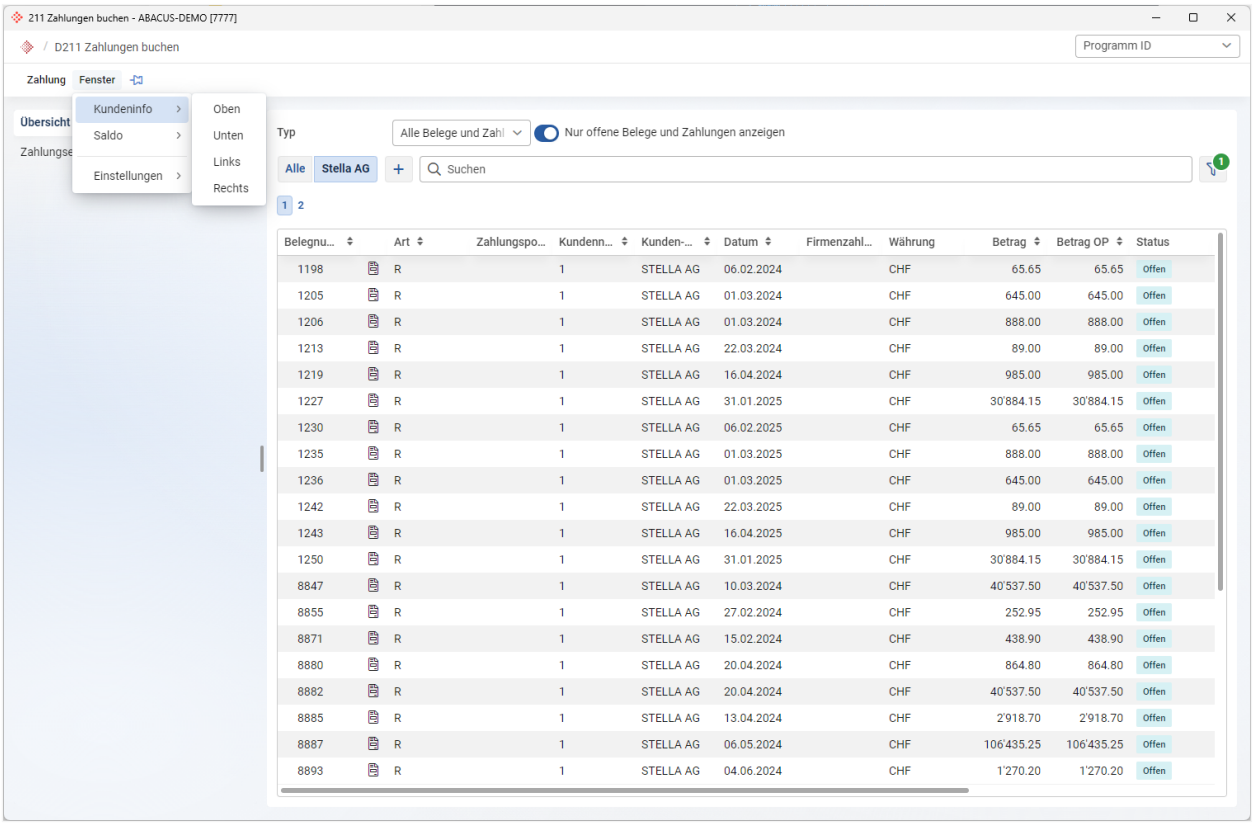
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.5.3 UI-Module

Auf dem Release (Version 2025, 15.02.2025) stehen vorerst zwei UI-Module zur Verfügung:

- Kundeninfo
- Saldo

Beide Module werden sowohl in der Übersicht als auch in der Zahlungserfassung angezeigt. Die UI-Module können via «Menü / Fenster» an der gewünschten Position eingeblendet werden.

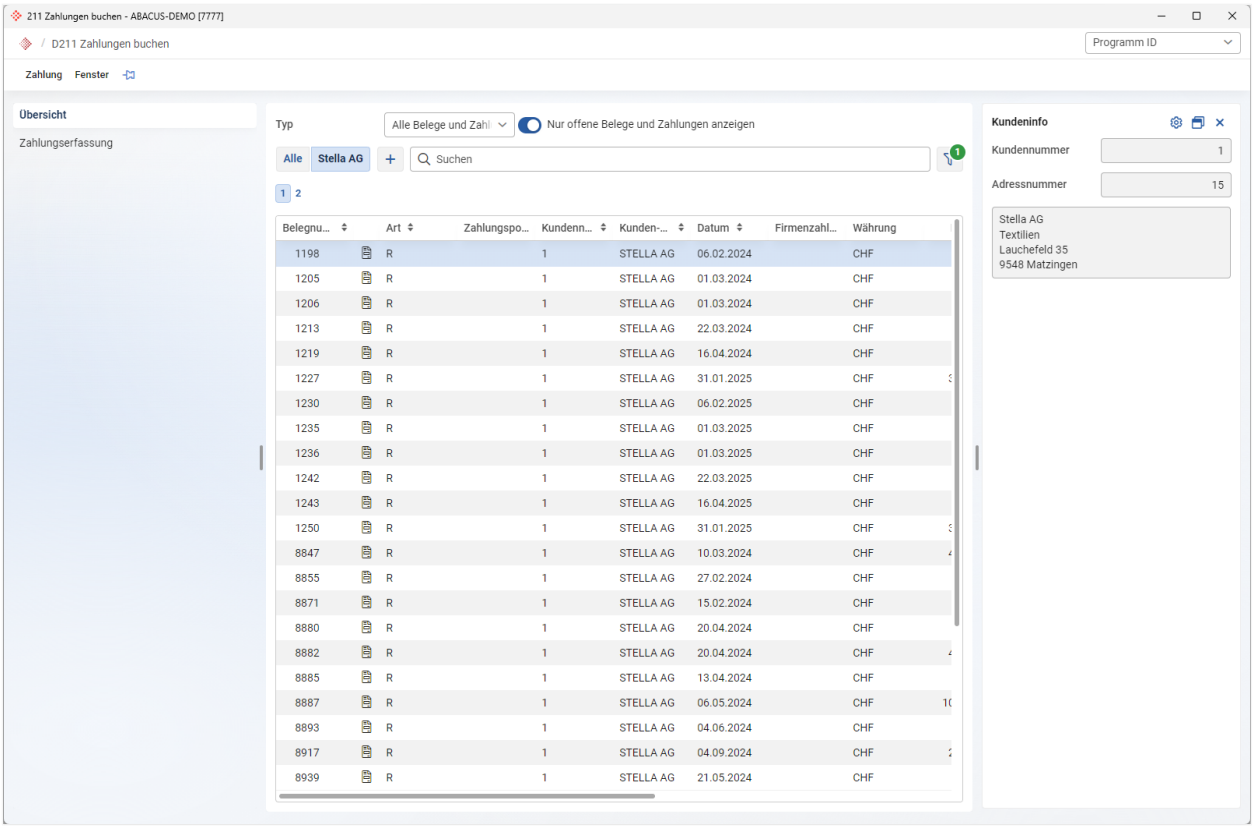


Information: Die Fensteranordnung können via «Fenster / Einstellungen» pro User gespeichert und geladen werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.5.3.1 Kundeninfo

Im UI-Modul «Kundeninfo» wird die Kunden- und Adressnummer angezeigt. Zusätzlich steht eine Adressetikette zur Verfügung.



Die Felder der Adressetikette können über das Einstellungs-Zeichen direkt im UI-Modul pro User angepasst werden. Zur Auswahl stehen folgende Felder:

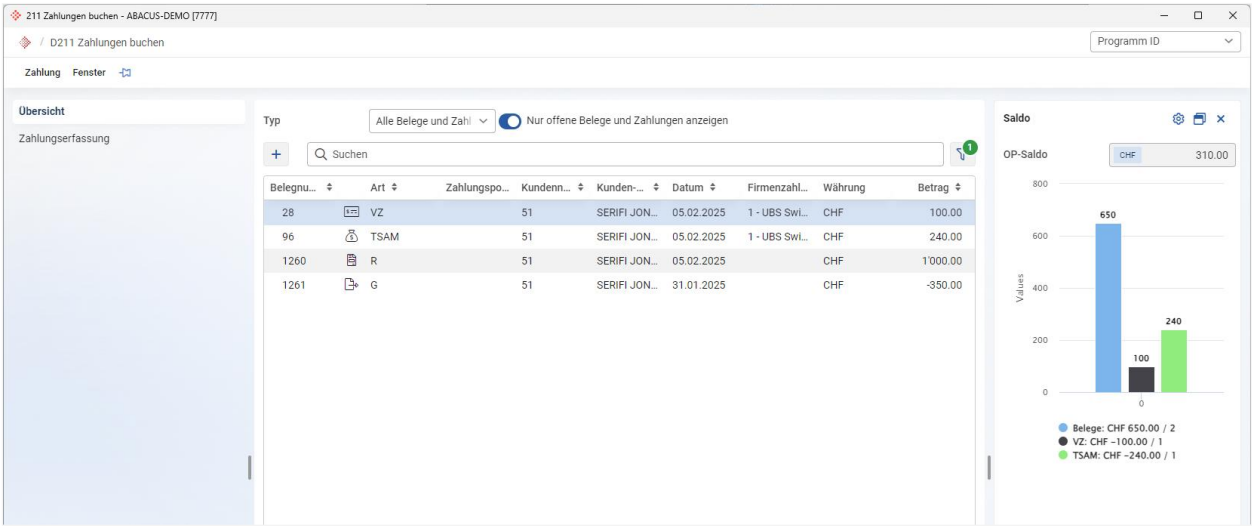
- Name
- Vorname
- Zusatz
- Adresszusatz
- Strasse und Hausnummer
- Postfach und Postfachnummer
- Postleitzahl und Ort
- Land
- Adresszeile 1-4

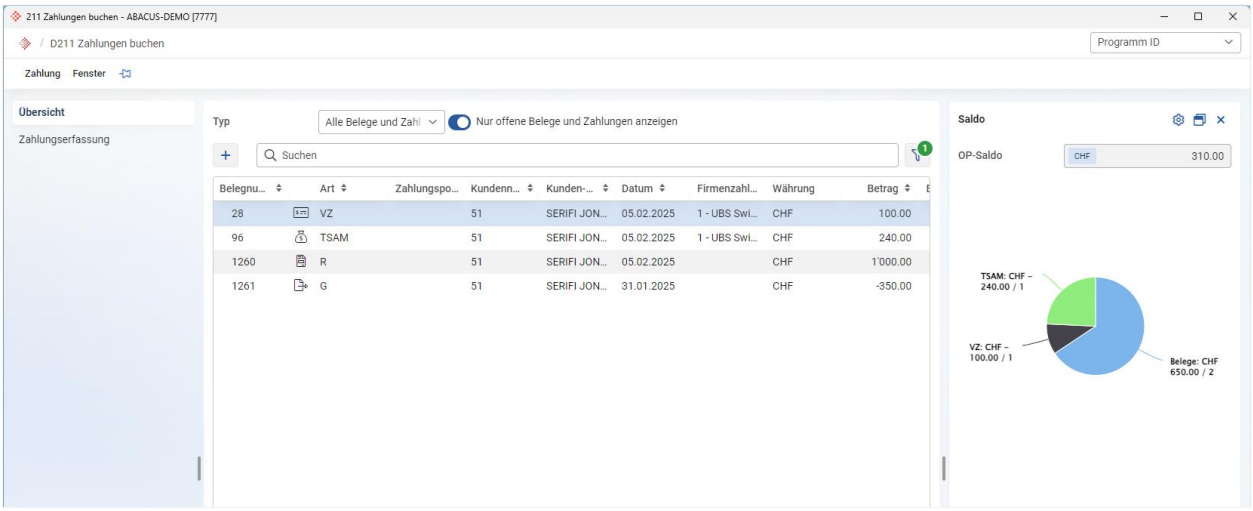
Hinweis: Im Standard sind die Felder «Name», «Vorname», «Zusatz», «Strasse und Hausnummer» sowie «Postleitzahl und Ort» aktiv. Sobald die Felder angepasst werden, werden die neu definierten Felder in der Adressetikette geladen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

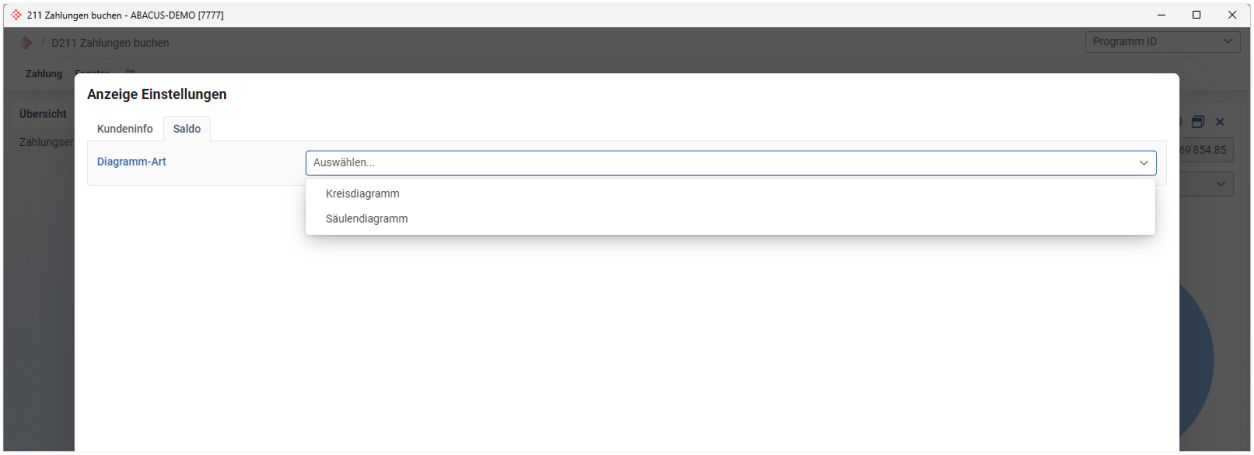
5.5.3.2 Saldo

Im UI-Modul «Saldo» wird der gesamte OP vom Kunden in Leitwährung angezeigt. Zusätzlich zum OP-Betrag wird dieser grafisch als Kreis- oder Säulendiagramm dargestellt. Der OP wird im Diagramm aufgeteilt nach Vorauszahlungen, Sammelzahlungen und allen Belegen. Ebenfalls wird die Anzahl der entsprechenden offenen Vorauszahlungen, Sammelzahlungen und Belegen angezeigt.





Hinweis: Die Diagramm-Art kann über die Einstellungen direkt im UI-Modul, pro User angepasst werden:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

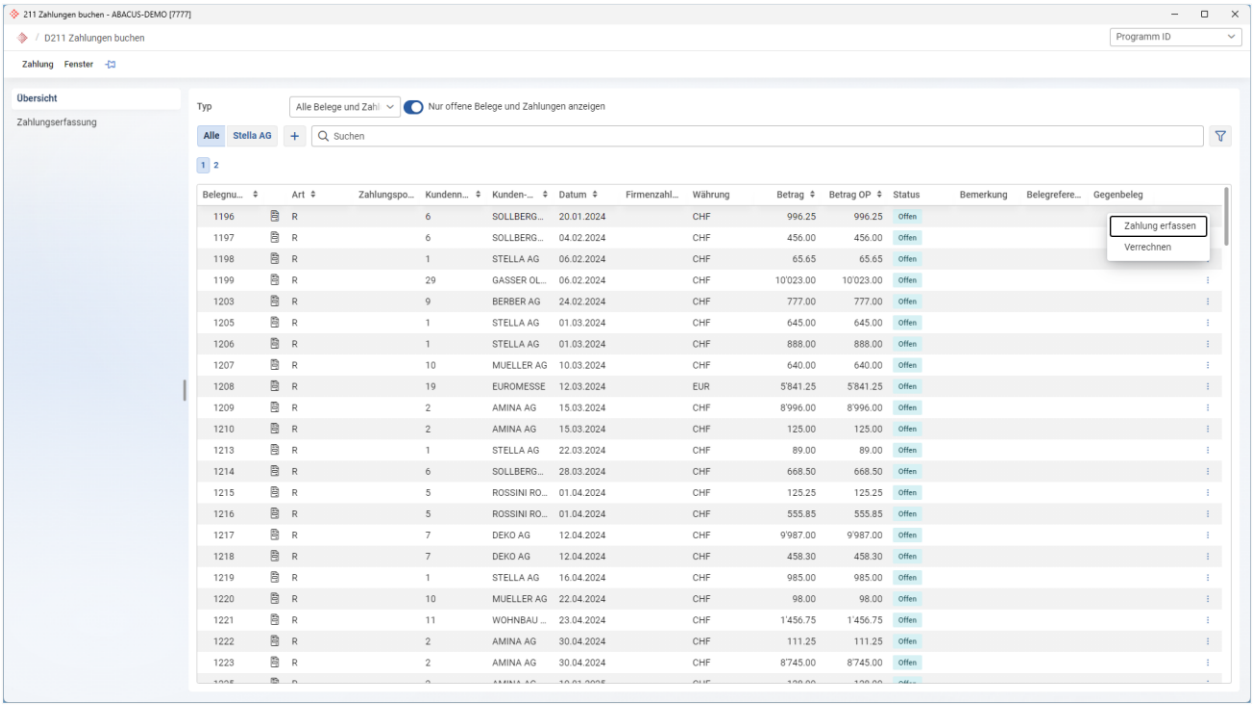
5.5.4 Zahlungserfassung

Die Zahlungserfassung erfolgt in einer zweiten Ansicht. Hierbei wird für normale Zahlungen inkl. Minderungen und Vorauszahlungen die gleiche Maske verwendet. Für alle möglichen Verrechnungen wird der identische Dialog wie im neuen Verrechnungsprogramm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» verwendet.

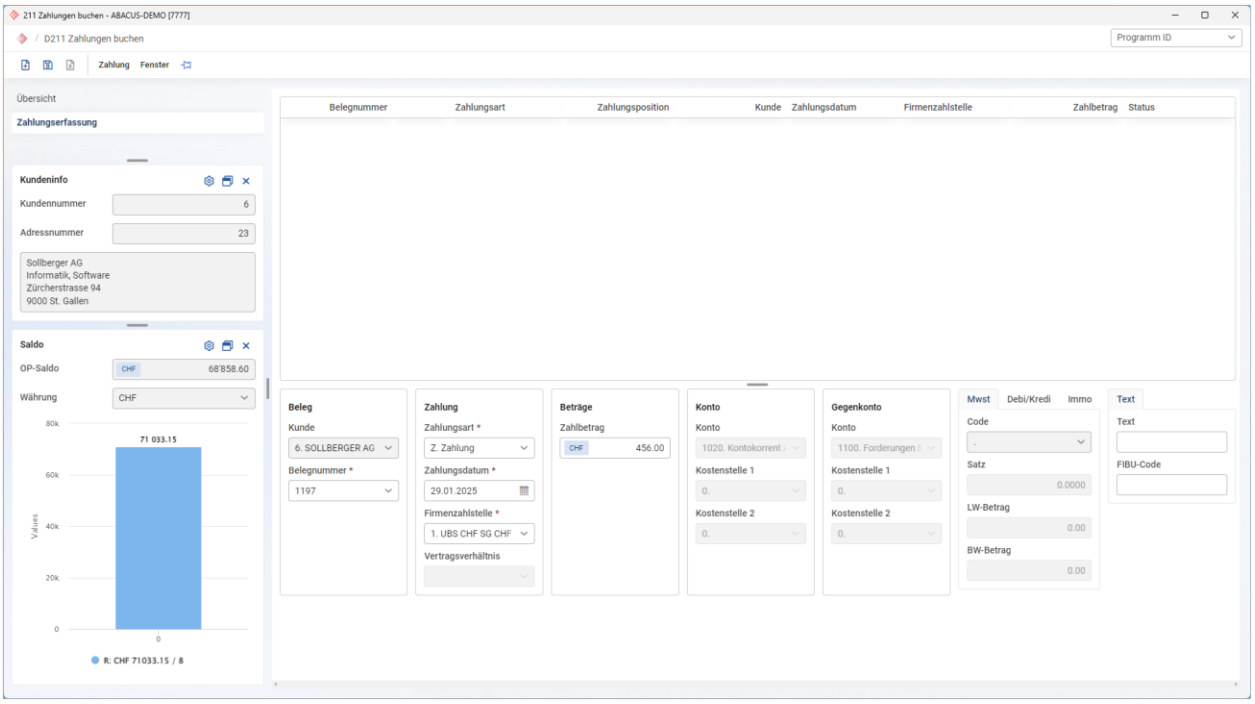
5.5.4.1 Zahlung erfassen

Eine neue Zahlung kann entweder direkt auf dem gewünschten Beleg über die drei Punkte via «Zahlung erfassen» erfasst werden. Oder die Zahlung wird via «Menü / Zahlung / Zahlung erfassen» erfasst.

Zahlung via Aktion erfassen

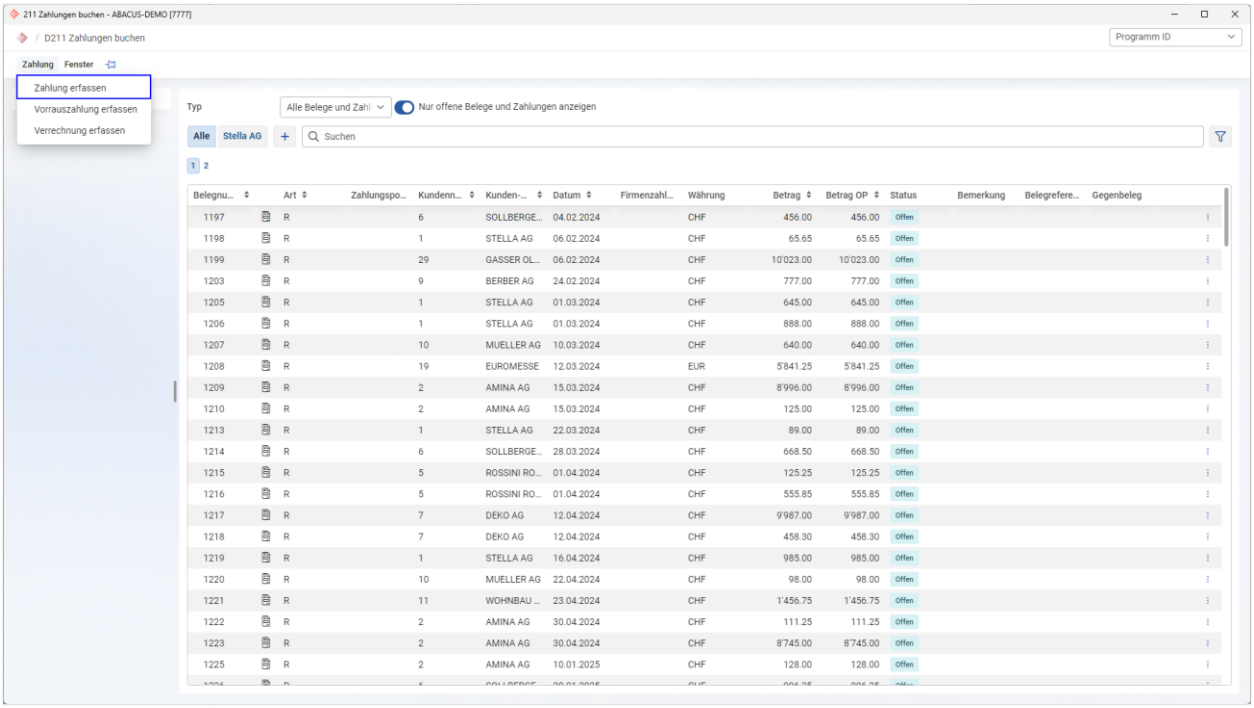


Wird die Zahlung über die drei Punkte erfasst, öffnet sich im nächsten Schritt automatisch die Zahlungserfassung. Alle relevanten Felder wie Kundennummer, Belegnummer oder Betrag in Zahlwährung sind bereits abgefüllt.

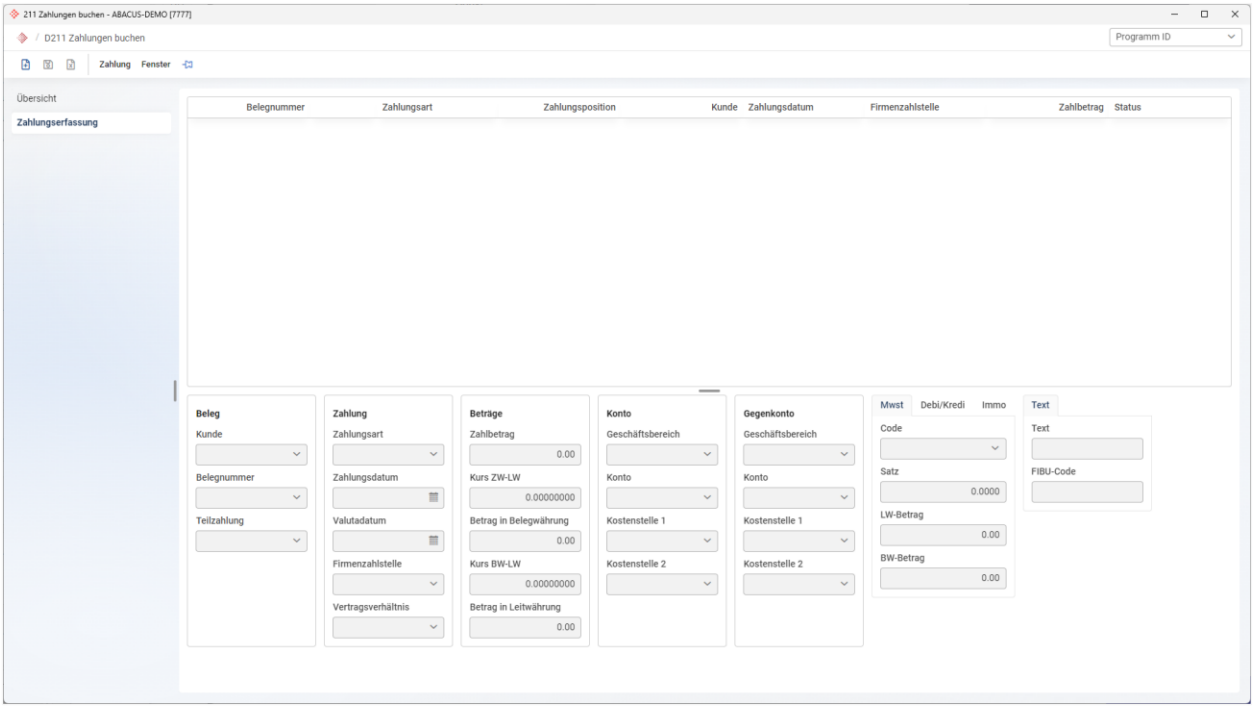


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zahlung via Menü erfassen



Wird die Zahlung über das Menü erfasst, wird zuerst die Zahlungserfassungsmaske ohne Daten geladen. Hier muss also entsprechend zuerst der Beleg sowie die Zahlungsart selektiert werden.



Die Zahlungserfassungsmaske ist in zwei Teile unterteilt. Im oberen Teil werden alle erfassten Zahlungspositionen angezeigt. Sind noch keine Zahlungspositionen vorhanden, ist der Grid leer. Im unteren Teil wird der Kontierungsbereich angezeigt. Hier können neue Zahlungspositionen erfasst oder bestehende Zahlungspositionen mutiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Der Kontierungsbereich ist in folgende Tabs unterteilt:

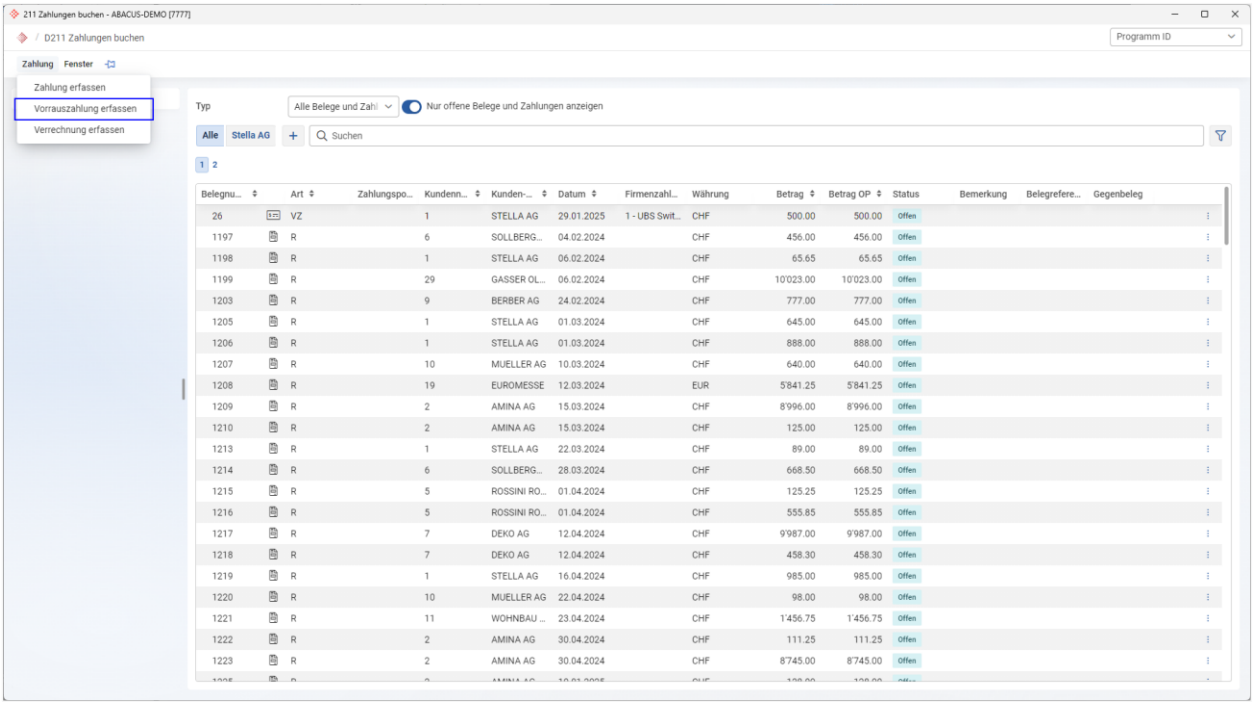
Tab	Verfügbare Felder
Beleg	• Kunde • Belegnummer
Zahlung	• Zahlungsart • Zahlungsdatum • Valutadatum • Firmenzahlstelle • Vertragsverhältnis
Beträge	• Zahlbetrag • Kurs ZW – LW • Betrag in Belegwährung • Kurs BW – LW • Betrag in Leitwährung
Konto	• Geschäftsbereich • Konto • Kostenstelle 1 • Kostenstelle 2
Gegenkonto	• Geschäftsbereich • Konto • Kostenstelle 1 • Kostenstelle 2
Mwst	• Code • Satz • LW-Betrag • BW-Betrag
Debi/Kredi	• Verantwortlicher • Geschäftsfall • Freie Gruppierung 1 (Bezeichnung gemäss Programm 621 «Applikationseinstellungen») • Kostengruppe • Mahnverfahren • Mahnbereich • Lieferart
Immo	• Verrechnungstyp • Objektvertrag-Nummer • Mietzinskategorie
Text	• Text • Fibu-Code

Hinweis: Gewisse Felder wie der Mahnbereich müssen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» aktiviert werden, damit diese ersichtlich sind. Andere Felder wie der Geschäftsbereich oder das Vertragsverhältnis werden nur angezeigt, wenn die entsprechenden Einstellungen vorhanden sind bzw. die Immobilienbuchhaltung eröffnet wird. Standardfelder wie beispielsweise das Konto und die Kostenstellen sind zwar immer ersichtlich, können aber nur bei den relevanten Zahlungsarten bearbeitet werden.

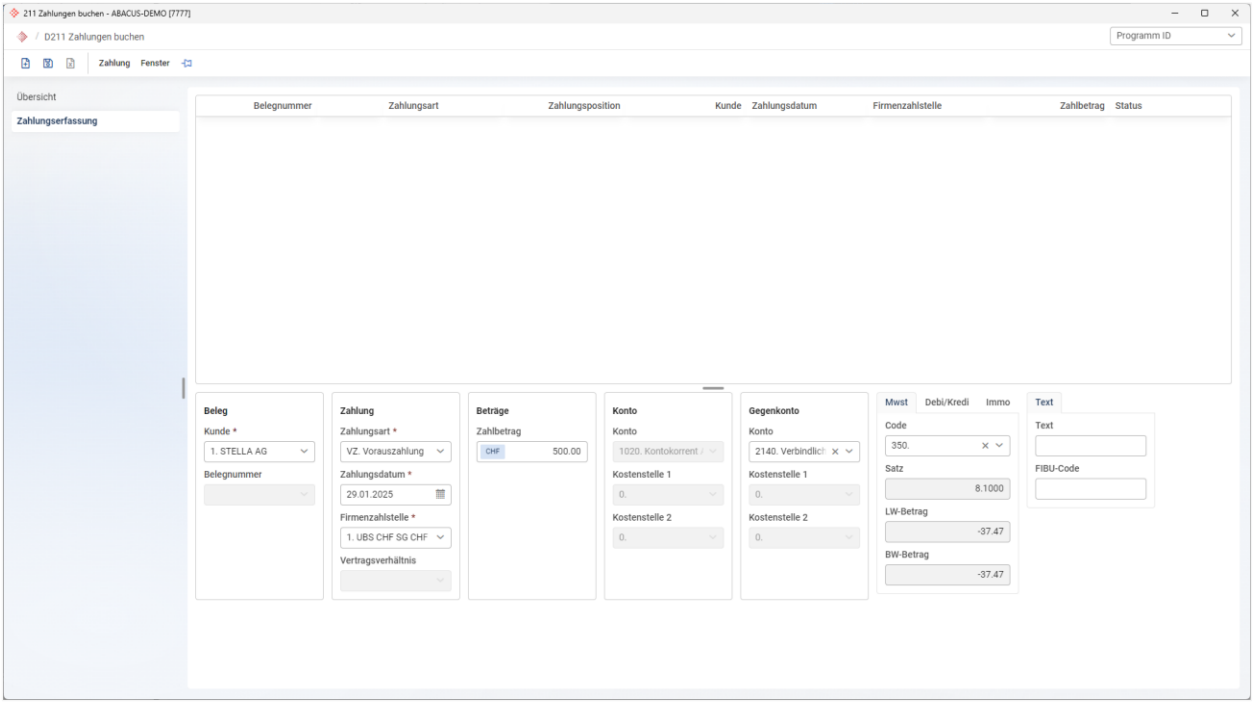
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.5.4.2 Vorauszahlung erfassen

Vorauszahlungen werden via Menü «Zahlung / Vorauszahlung erfassen» erfasst.

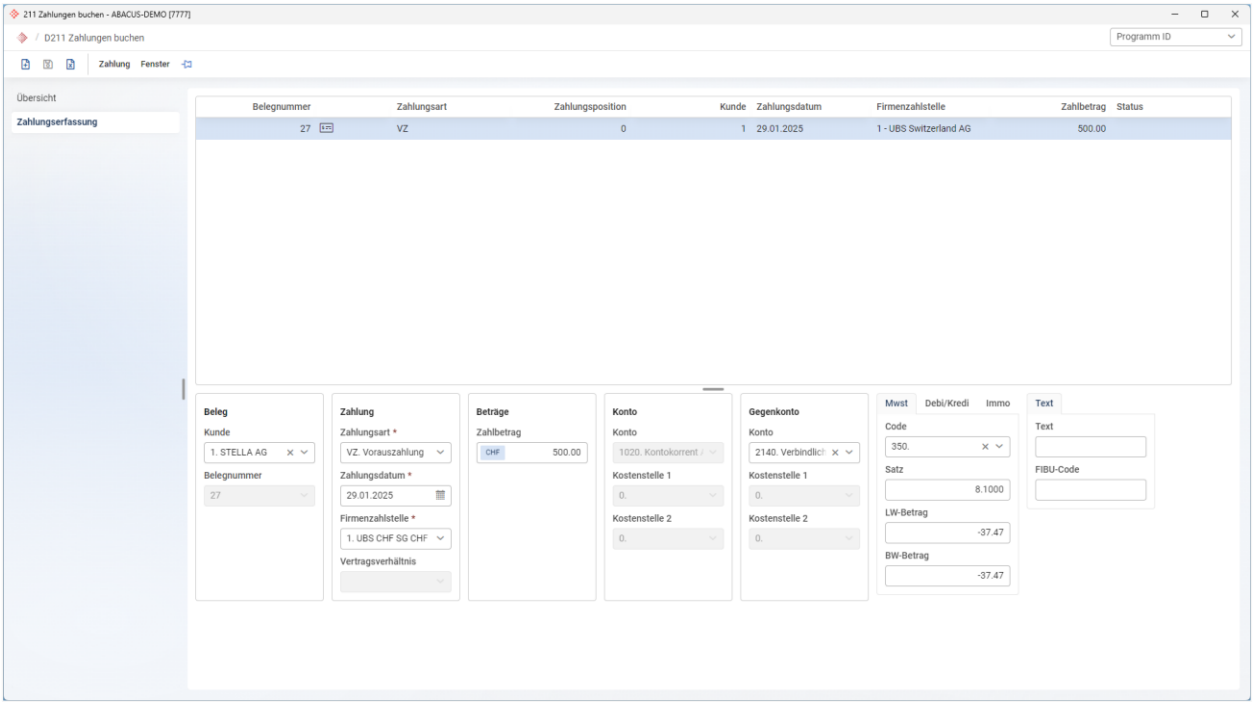


Anschliessend öffnet sich die identische Zahlungserfassungsmaske, wie bei den Zahlungen. Zuerst muss der Kunde selektiert werden und danach können die restlichen Vorauszahlungsfelder wie Firmenzahlstelle, Betrag oder Haben-Konto eingegeben werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

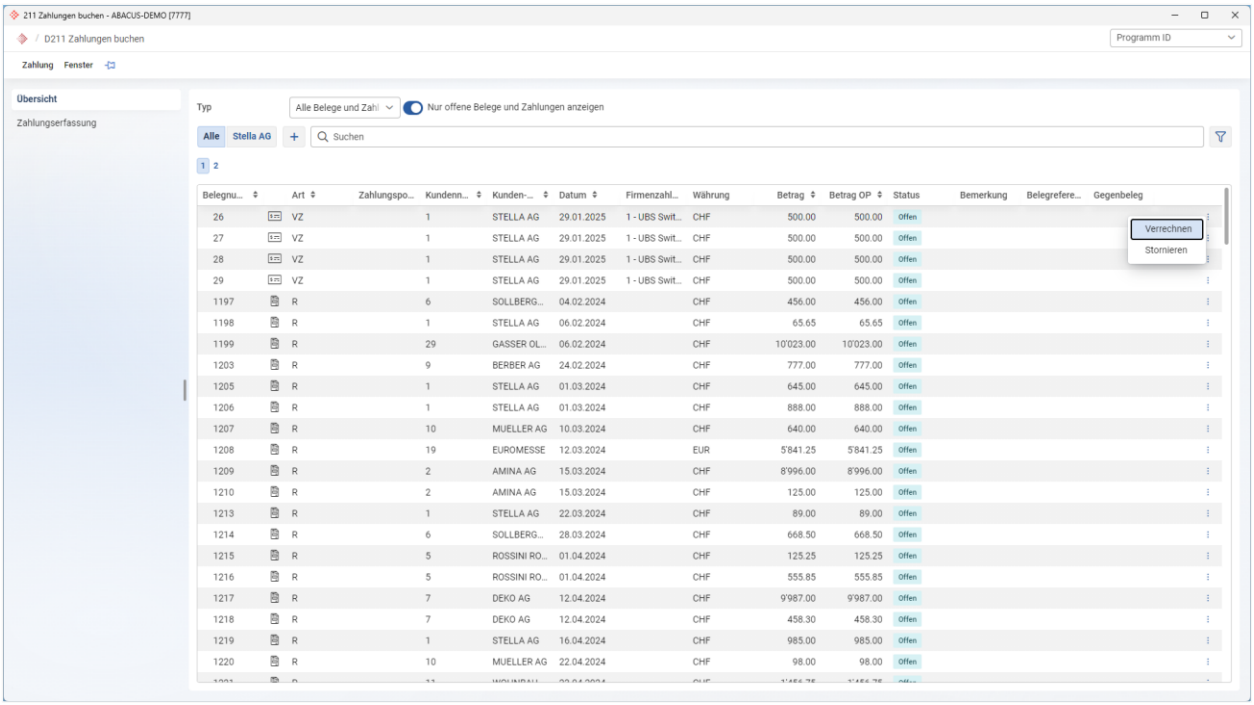
Nachdem die Vorauszahlung gespeichert wurde, wird diese ebenfalls im Grid angezeigt. So kann sie erneut ausgewählt und bearbeitet werden. Zusätzlich ist sie auch in der Übersicht im Grid vorhanden.



5.5.4.3 Verrechnung erfassen

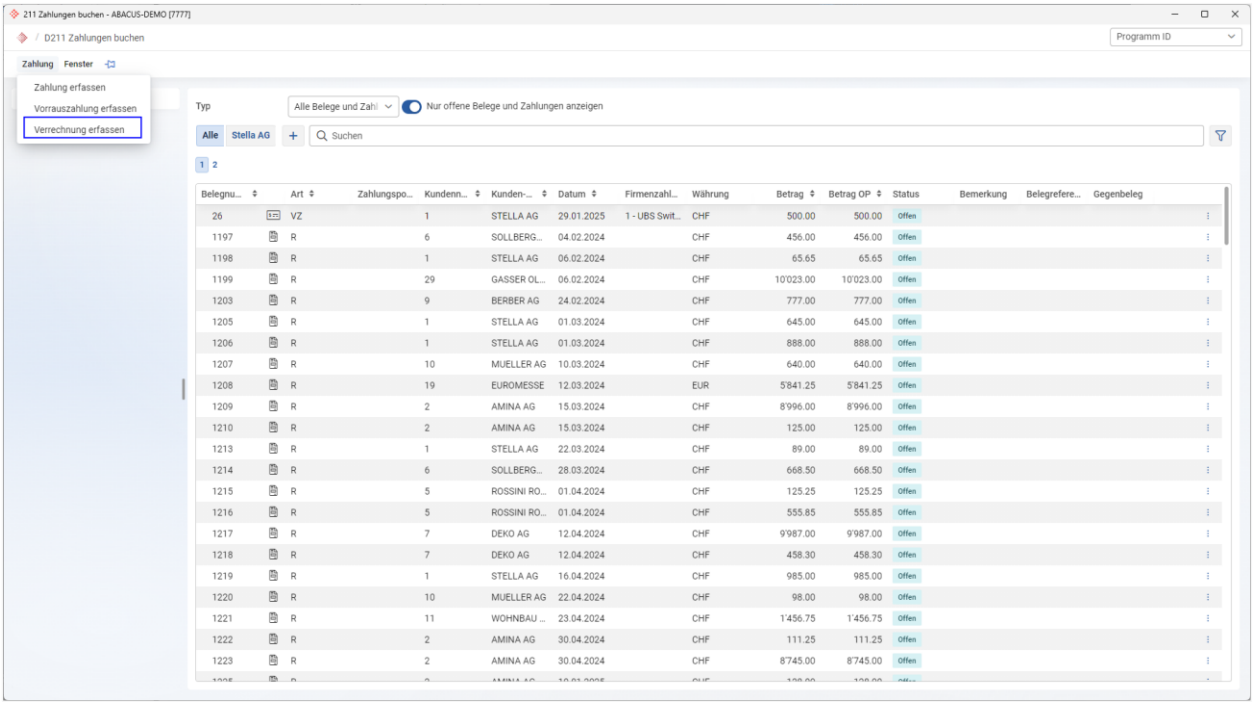
Alle möglichen Verrechnungen wie Verrechnung Gutschrift, Übertrag Vorauszahlung oder Verrechnung einer Sammelzahlung können im neuen Zahlungserfassungsprogramm in einem einheitlichen Dialog erfasst werden. Die Zahlungsart wird dabei automatisch aufgrund der selektierten Belege und Zahlungen gesetzt.

Der Verrechnungsdialog kann auf zwei Varianten gestartet werden. Der zu verrechnende Beleg oder die zu verrechnende Zahlung kann direkt im Grid selektiert und über die drei Punkte die Aktion «Verrechnen» ausgewählt werden. In diesem Fall können zum selektierten Beleg oder der selektierten Zahlung alle möglichen Gegenpositionen verrechnet werden.

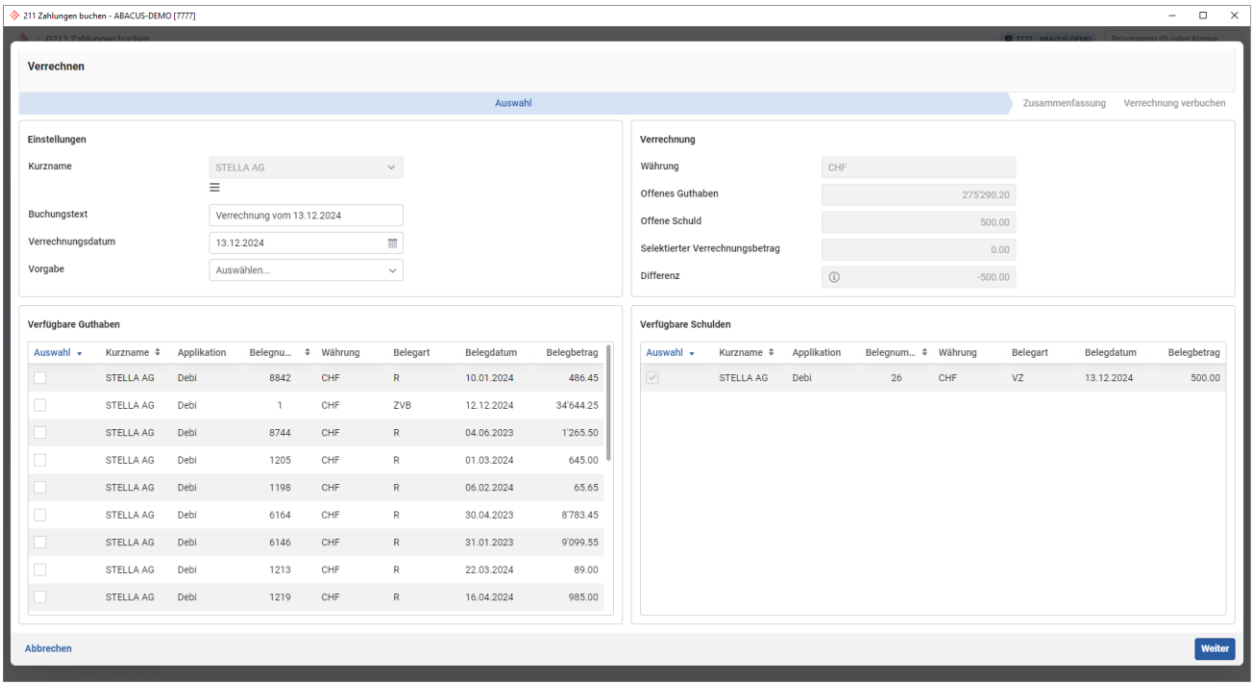


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Alternativ kann der Verrechnungsdialog auch via Menüleiste «Zahlung / Verrechnung erfassen» geöffnet werden. In diesem Fall können alle offenen Rechnungen mit allen offenen Guthaben verrechnet werden.



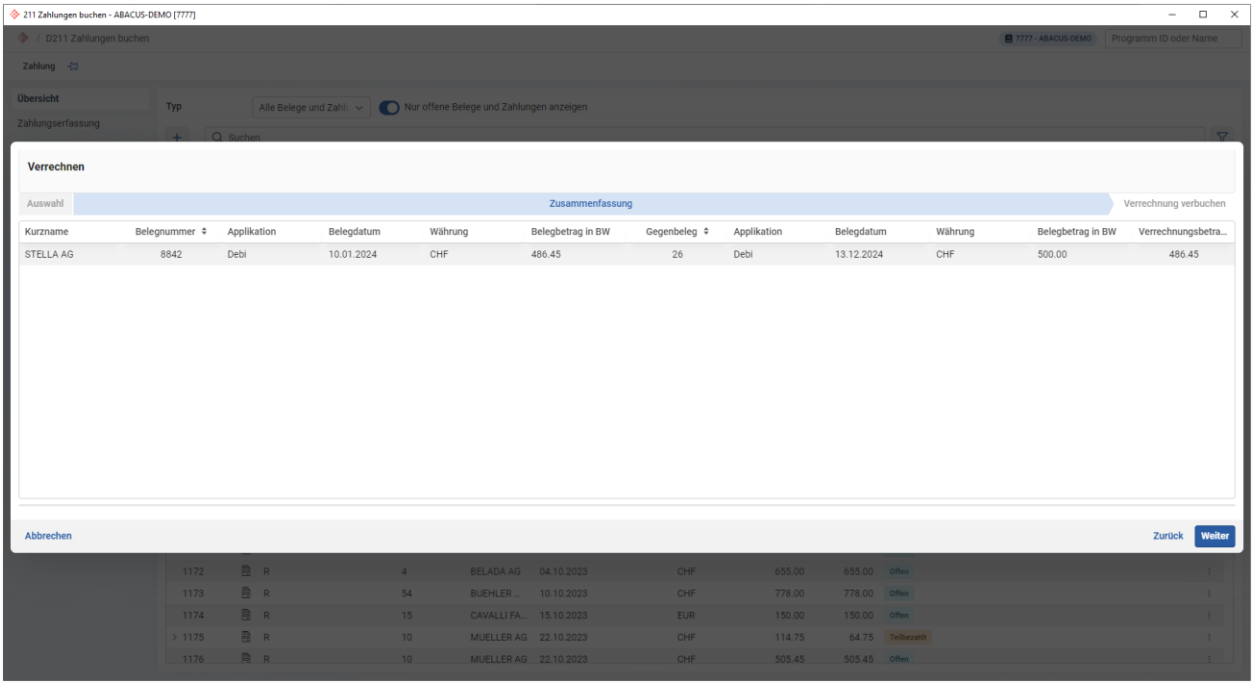
Bei beiden Varianten öffnet sich anschliessend folgender Verrechnungsdialog:



Hinweis: Wird der Verrechnungsdialog via Menü «Zahlung / Verrechnung erfassen» geöffnet, muss zuerst der Kunde selektiert werden, bevor alle möglichen Guthaben und Schulden angezeigt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Dialog können die Gegenpositionen jeweils selektiert werden. In einem nächsten Schritt erscheint eine Zusammenfassung aller Positionen, die verrechnet werden.



Die Verrechnung wird durch das Abschliessen des Dialoges durch Klick auf «Weiter» verbucht.

Information: Es handelt sich beim Verrechnungsdialog im Programm 211 «Zahlungen erfassen» um den identischen Dialog wie im neuen Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.». Entsprechend können Vorgaben aus diesem Programm verwendet werden.

5.5.5 Weitere geplante Erweiterungen

Sowohl auf den SP-Mai als auch auf der Version 2026 sind noch Erweiterungen im neuen Zahlungserfassungsprogramm geplant. Folgende Punkte werden schrittweise erweitert (Aufzählung nicht abschliessend):

- Designbare Maske
- Integration weiterer UI-Module
- Sammelzahlungsassistent
- Rückzahlung Vorauszahlung
- Zahlungen für Zahlungsvereinbarung erfassen
- Rechnungskorrekturassistent

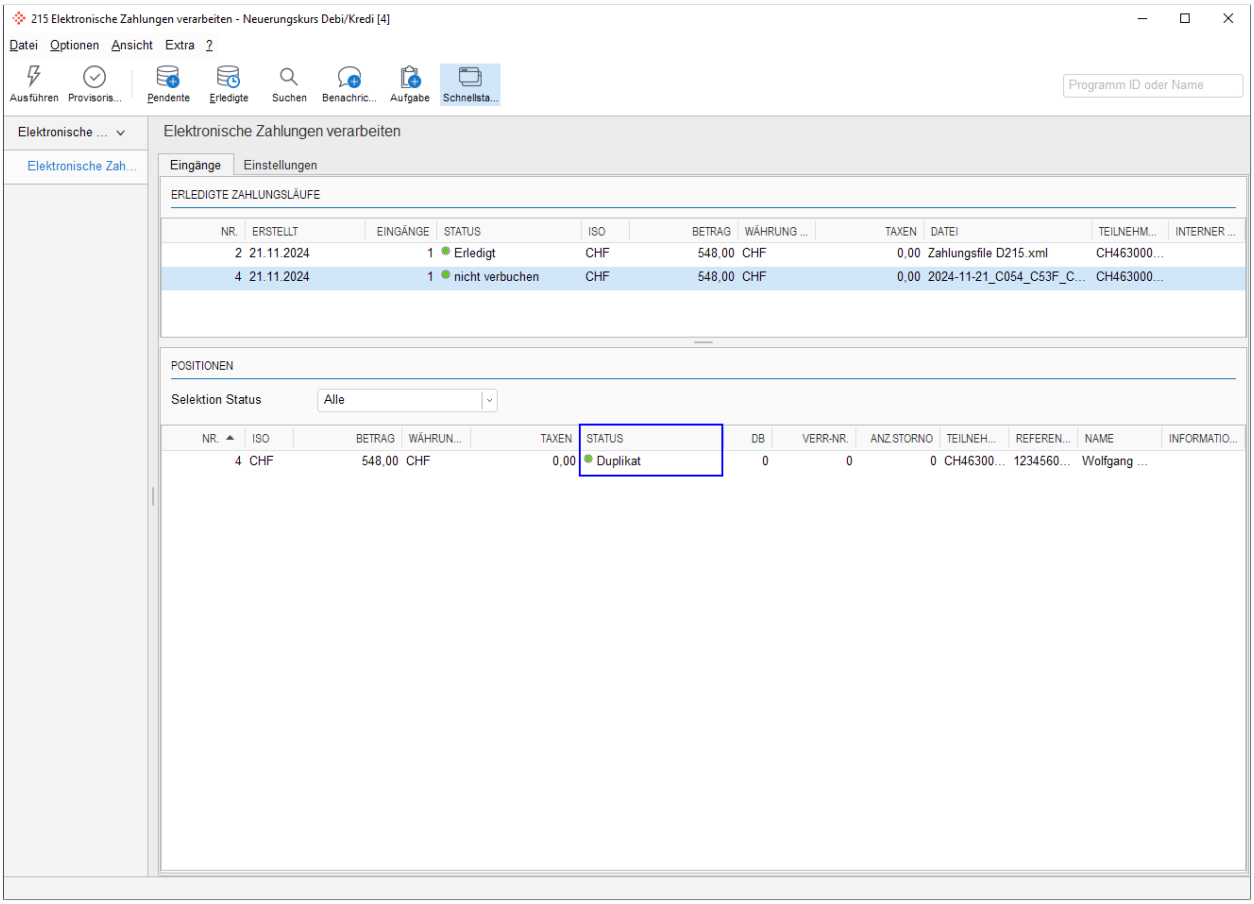
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Programm 215 «Elektronische Zahlungen verarbeiten»

6.1 Neuer Status «Duplikat»

Das Programm 215 «Elektronische Zahlungen verarbeiten» bietet ab der Version 2025 den neuen Status «Duplikat» für Zahlungen an. Alle Zahlungen, die in mehreren unterschiedlichen Zahlungsfiles (z.B. camt.053 und camt.054) mehrfach als Zahlungseingang importiert werden, erhalten diesen Status. Damit eine Zahlung als Duplikat gekennzeichnet wird, muss im Zahlungsfile die Referenzzeile übereinstimmen und die vom Finanzinstitut eindeutig zugewiesene Referenz der Buchung. Dadurch wird sichergestellt, dass der gleiche Zahlungseingang nur einmal erfasst wird.

Der Status «Duplikat» bedeutet, dass die Zahlung direkt unter den erledigten Zahlungen zu finden ist und nicht auf einen Beleg oder Kunden verbucht wird. Es ist möglich Zahlungen mit diesem Status manuell im Programm 215 «Elektronische Zahlungen verarbeiten» zurückzusetzen und diese zu verbuchen.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Programm 216 «Nicht zuweisbare Zahlungen verarbeiten»

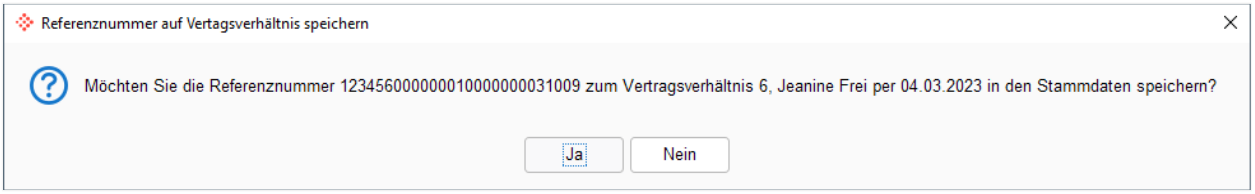
7.1 Referenzzeile auf Vertragsverhältnis übernehmen

Ab der Version 2025 kann die Referenzzeile der Zahlung direkt aus dem Programm 216 «Nicht zuweisbare Zahlungen» als neue Referenzzeile im Programm Y12 «Mieter-/STWEG Stamm» gespeichert werden.

Die Referenzzeile kann unter folgenden Voraussetzungen in den Mieterstamm übernommen werden:

- Es wird eine Vorauszahlung oder eine Zahlung auf einen Beleg gebucht.
- Bei der Vorauszahlung wird ein Vertragsverhältnis mitgegeben bzw. der zu zahlende Beleg hat ein Vertragsverhältnis hinterlegt.
- Die Referenzzeile der Zahlung darf noch nicht im Programm Y12 «Mieter-/STWEG Stamm» auf dem entsprechenden Vertragsverhältnis gespeichert werden.

Sind die Voraussetzungen erfüllt, erscheint folgende Abfrage:



Bestätigt man den Dialog mit «Ja», wird die Referenzzeile auf dem Mieter gespeichert. Wird mit «Nein» bestätigt, erfolgt die Speicherung der Referenzzeile nicht auf dem Mieter.

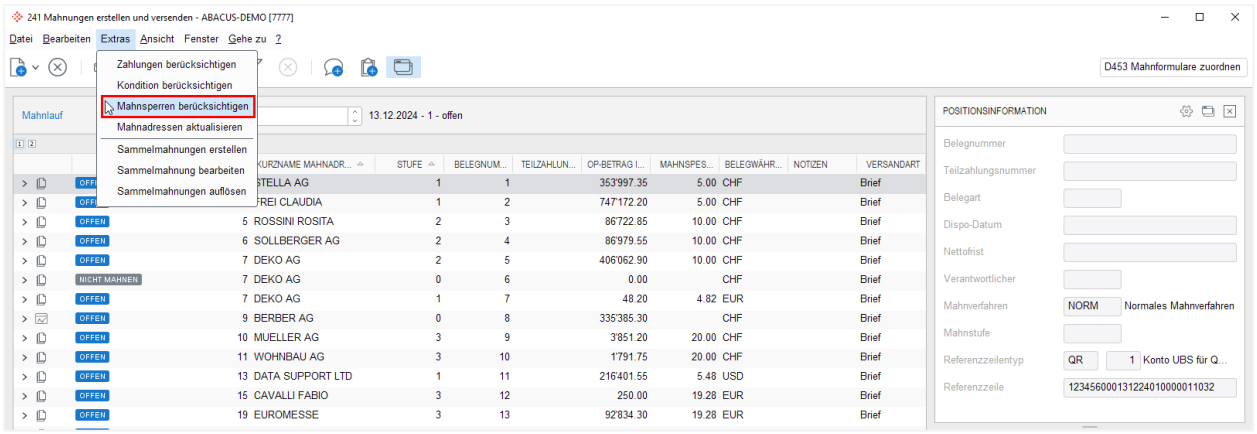
8. Programm 241 «Mahnungen erstellen und versenden»

Achtung: Auf der Version 2025 steht nur noch das neue Mahnen zur Verfügung. Es wird deshalb empfohlen, das Update vom alten auf das neue Mahnen vor dem Update auf die Version 2025 durchzuführen. Detaillierte Informationen, inkl. einer Checkliste zur Umstellung vom alten auf das neue Mahnen, sind dem folgenden KB-Artikel zu entnehmen: KB-8827

8.1 Mahnsperren aus Programm 2491 «Mahnsperren bearbeiten» in offenen Mahnläufen berücksichtigen

Im Programm 241 «Mahnungen erstellen und versenden», können mit der Funktion «Mahnsperren berücksichtigen» neu auch Mahnsperren, welche im Programm 2491 «Mahnsperren bearbeiten» zwischenzeitlich seit der Erstellung des Mahnlaufs erstellt worden sind, im Mahnlauf berücksichtigt werden.

Um die Funktion automatisiert ausführen zu können, wurde auch eine entsprechende BPE-Prozessaktivität zur Verfügung gestellt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.2 Abfrage Sachbearbeiter aus innosolv

Die Tabelle DREADR wurde um die folgenden drei Felder erweitert:

- Sachbearbeiter Name
- Sachbearbeiter Telefon
- Sachbearbeiter E-Mail

Dadurch ist es neu möglich die Informationen des Sachbearbeiters aus innosolv zu beziehen und auf der Mahnung abzubilden. Die Informationen zum Sachbearbeiter stehen bei beiden Versandarten «AbaReport» und «Serienbrief» zur Verfügung.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

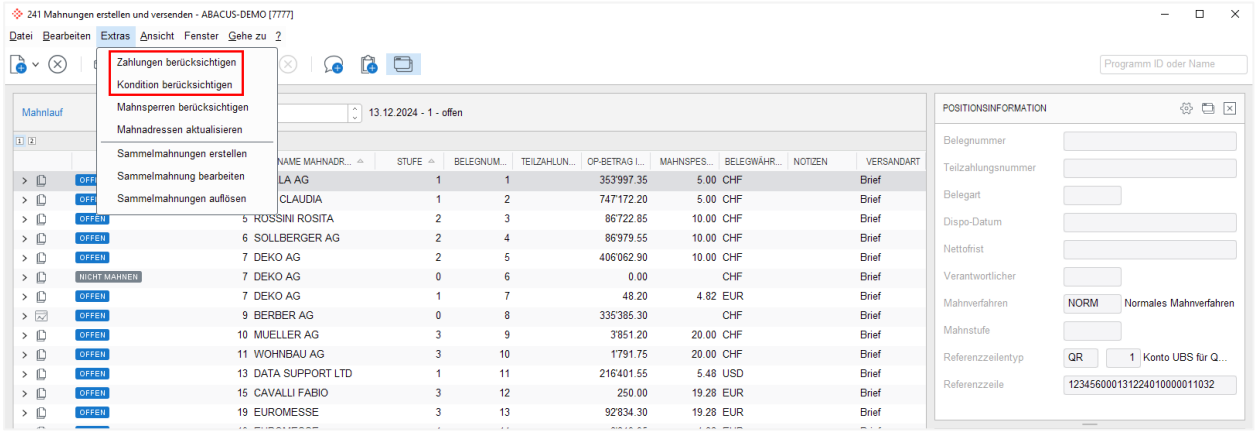
8.3 Überarbeitung Funktion «Zahlungen berücksichtigen» und neue BPE-Prozessaktivität «Kondition berücksichtigen»

Die Aktivität «Zahlungen berücksichtigen» funktionierte bis anhin so, dass beim Ausführen der Funktion nicht nur Belege mit Zahlungen aus dem Mahnlauf gelöscht wurden, sondern auch Belege, bei welchen die Kondition zwischenzeitlich angepasst wurde. Dadurch musste der Benutzer alle Belege, welche aufgrund einer angepassten Kondition aus dem Mahnlauf gelöscht wurden, wieder manuell einfügen, sofern diese weiterhin fällig waren.

Aus diesem Grund wurde die Funktion «Zahlungen berücksichtigen» angepasst, so dass bei der Ausführung nur noch Belege aus dem Mahnlauf gelöscht werden, welche auch effektiv bezahlt wurden.

Um auch weiterhin allfällig angepasste Konditionen im Mahnlauf berücksichtigen zu können, wurde die Funktion «Kondition berücksichtigen» geschaffen. Diese Funktion prüft, ob sich auf den Belegen des Mahnlaufs zwischenzeitlich die Kondition verändert hat. Ist der Beleg aufgrund der neuen Kondition nicht mehr fällig, wird dieser aus dem Mahnlauf gelöscht. Wurde auf dem Beleg zwischenzeitlich eine Teilzahlung hinterlegt, auf der mindestens eine Teilzahlung fällig ist, wird der Beleg aus dem Mahnlauf gelöscht und die neu fälligen Teilzahlungen werden gemahnt.

Für die Funktion «Kondition berücksichtigen» wurde eine entsprechende BPE-Prozessaktivität «Kondition berücksichtigen» implementiert. Für die Funktion «Zahlungen berücksichtigen» existierte bereits eine Aktivität.



8.4 Anzeige des letzten Mahndatums

Unabhängig davon, ob das Mahnschreiben über AbaReport oder den Serienbrief aufbereitet wird, kann neu das letzte Mahndatum eines Beleges auf dem Mahnschreiben angedruckt werden. Hierfür wurde ein neues Datenbankfeld «LastReminderDate» (Letztes Mahndatum) auf der DREPOS-Tabelle erstellt. Beim Erstellen einer Mahnung wird das letzte Mahndatum ermittelt und in dieses Feld geschrieben. Zudem wurde ein Update implementiert, welches jeweils 6 Monate zurück für alle Mahnungen in offenen Mahnläufen das letzte Mahndatum ermittelt und im neuen Datenbankfeld abfüllt.

Wird nun im AbaReport bzw. Serienbrief das genannte Datenbankfeld im Mahnformular eingefügt, kann dieses im Mahnschreiben angedruckt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Programm 243 «Mahnliste ausgeben»

9.1 Layout wird in Vorgabe gespeichert

Das Layout, welches zum Zeitpunkt der Vorgabe-Erstellung selektiert ist, wird neu auch in der Vorgabe gespeichert. Dadurch muss das Layout beim Laden der Vorgabe nicht mehr manuell selektiert werden.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.03.2025) zur Verfügung.

9.2 Reihenfolge nach Kundenkurzname und nach Kostengruppe

Es stehen in der Mahnliste im Programm 243 «Mahnliste ausgeben» neu zusätzlich folgende Reihenfolgen zur Verfügung:

- Reihenfolge nach Kundenkurzname
- Reihenfolge nach Kostengruppe

Information: Die Reihenfolge nach Kostengruppe steht nur zur Auswahl, wenn im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Eingabe-Optionen die Checkbox «Kostengruppe führen» aktiv ist.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.03.2025) zur Verfügung.

10. Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.»

10.1 Neues Verrechnungsprogramm in der Browser Edition

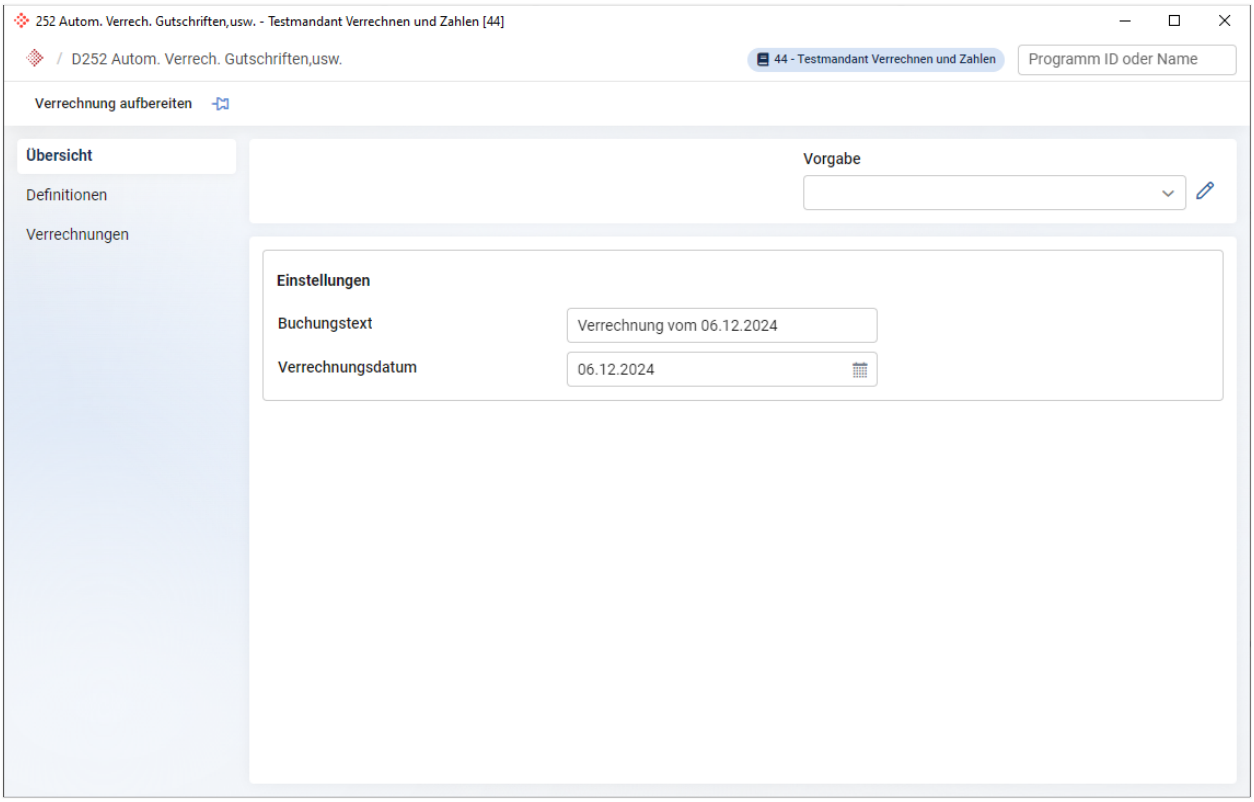
Auf der Version 2025 wurde das Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» komplett überarbeitet und als neues Programm in der Browser Edition zur Verfügung gestellt. Neu ermöglicht es auch Kreditorenverrechnungen. Zudem können Applikationsübergreifende Verrechnungen zwischen Debitoren und Kreditoren darin vorgenommen werden.

Hinweis: Für die Applikationsübergreifende Verrechnung zwischen Debitoren und Kreditoren wird weiterhin die Option «Lieferanten-/Kundenverrechnung» in der Kreditorenbuchhaltung vorausgesetzt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.1 Lasche «Übersicht»

In dieser Lasche können generelle Einstellungen wie der Buchungstext für die einzelnen Verrechnungspositionen, sowie das Verrechnungsdatum definiert werden.

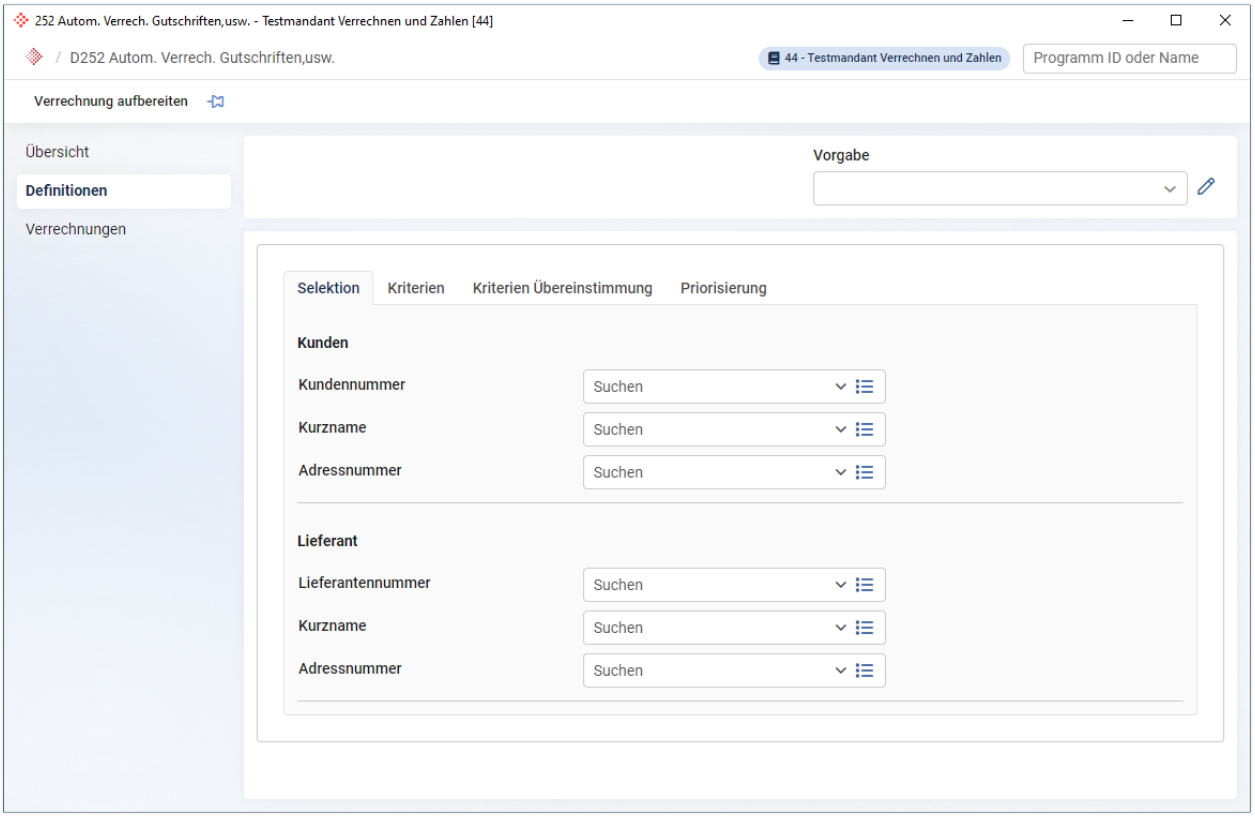


10.1.2 Lasche «Definition»

In dieser Lasche können die zu verrechnenden Belege und Zahlungen durch Selektion und Kriterien eingegrenzt werden. Zusätzlich kann mit den Übereinstimmungskriterien definiert werden, was überhaupt miteinander verrechnet werden kann.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.2.1 Selektion

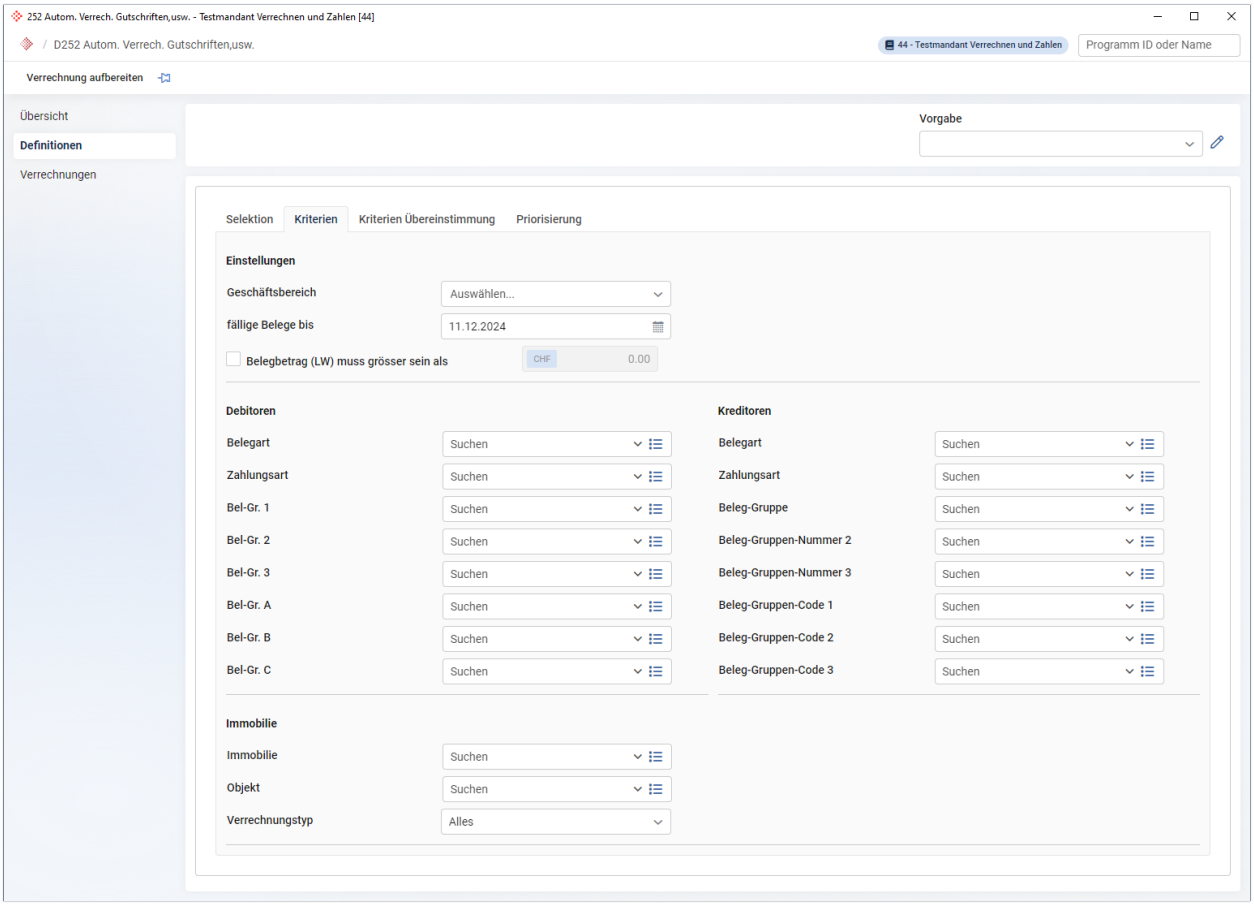


Feldbeschreibungen:

Kundennummer	Kunden können durch die Kundennummer gesucht und hinzugefügt werden.
Kurzname	Kunden können durch den Kurznamen gesucht und hinzugefügt werden.
Adressnummer	Kunden können durch die Adressnummer gesucht und hinzugefügt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.2.2 Kriterien

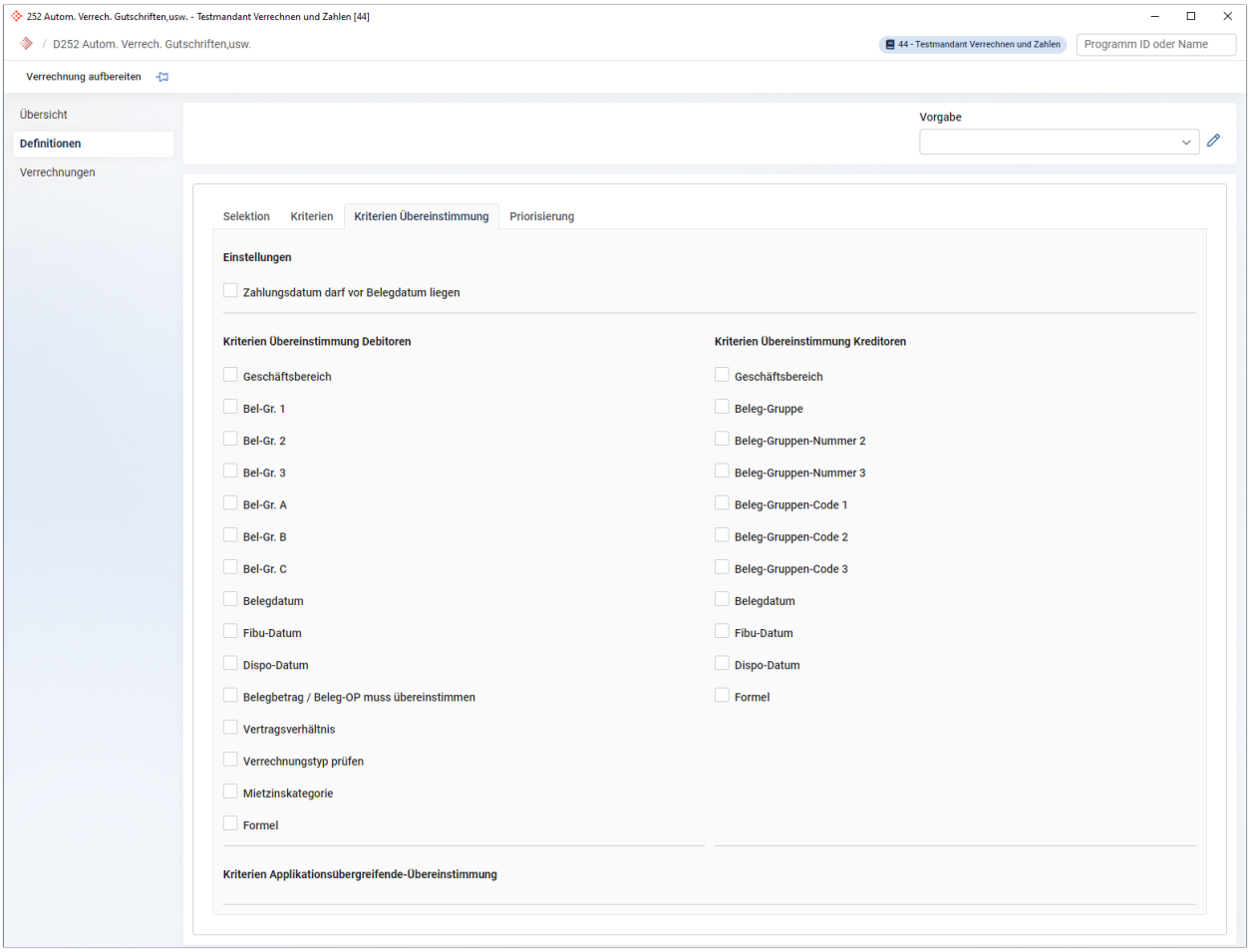


Feldbeschreibungen:

Fällige Belege bis	Dieses Datum wird analog des Verrechnungsdatum in der Lasche «Übersicht» gesetzt, kann aber individuell übersteuert werden. Es werden alle Belege mit Fälligkeitsdatum bis und mit diesem Datum berücksichtigt.
Belegbetrag (LW) muss grösser sein als	Mit dieser Einstellung kann definiert werden, wie gross der Belegbetrag sein muss, damit die Belege für die Verrechnung berücksichtigt werden.
Belegart	Die Belegarten für die Verrechnung können selektiert und eingegrenzt werden.
Zahlungsart	Die Zahlungsarten für die Verrechnung können selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. 1	Die Freie Gruppierung 1 kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. 2	Die Freie Gruppierung 2 kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. 3	Die Freie Gruppierung 3 kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. A	Die Freie Gruppierung A kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. B	Die Freie Gruppierung B kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Bel-Gr. C	Die Freie Gruppierung C kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Immobilie	Die Immobilie kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.
Objekt	Das Objekt für die Verrechnung kann selektiert und eingegrenzt werden.
Verrechnungstyp	Der Verrechnungstyp kann für die Verrechnung selektiert und eingegrenzt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.2.3 Kriterien Übereinstimmung



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

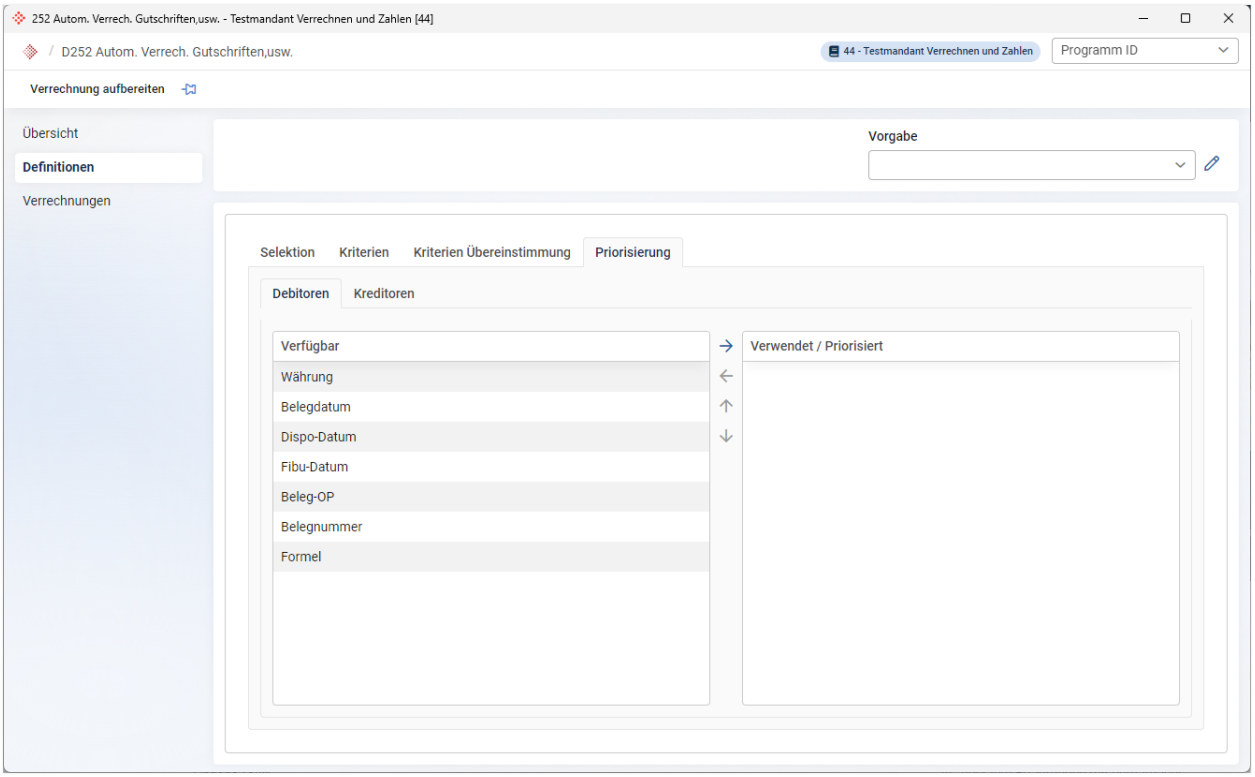
Feldbeschreibungen:

Zahlungsdatum darf vor Belegdatum liegen	Ist dieser Flag aktiv, dürfen Zahlungen mit einem Datum vor dem Belegdatum verrechnet werden. **Beispiel:** Die Vorauszahlung hat das Zahlungsdatum 30.11.2024 und die Rechnung hat das Belegdatum 02.12.2024. Ist der Flag aktiv, kann die Vorauszahlung mit der Rechnung verrechnet werden. Ist der Flag nicht aktiv, wir die Vorauszahlung nicht mit diesem Beleg verrechnet.
Geschäftsbereich	Ist dieser Flag aktiv, muss der Geschäftsbereich auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. 1	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 1 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. 2	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 2 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. 3	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 3 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. A	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung A auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. B	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung B auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Bel-Gr. C	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung C auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Belegdatum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Belegdatum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Fibu-Datum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Fibu-Datum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Dispo-Datum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Dispo-Datum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Belegbetrag / Beleg-OP muss übereinstimmen	Ist dieser Flag aktiv, muss der Belegbetrag bzw. der OP auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Vertragsverhältnis	Ist dieser Flag aktiv, muss das Vertragsverhältnis auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Verrechnungstyp prüfen	Ist dieser Flag aktiv, muss der Verrechnungstyp auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Mietzinskategorie	Ist dieser Flag aktiv, muss die Mietzinskategorie auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Formel	Mit der Formel kann individuell definiert werden, was auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen übereinstimmen muss, damit diese verrechnet werden. **Achtung:** Diese Funktionalität steht erst zurzeit noch nicht zur Verfügung.
Kriterien Applikationsübergreifende-Übereinstimmung	Hier kann mittels einer Formel definiert werden, welche Felder bei der Applikationsübergreifenden Verrechnung (Verrechnung zwischen Debitoren und Kreditoren) übereinstimmen müssen, damit die Verrechnung aufbereitet wird. **Achtung:** Diese Funktionalität steht erst zurzeit noch nicht zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.2.4 Priorisierung

In dieser Lasche kann die Priorisierung für die Verrechnung definiert werden. Mit der Priorisierung werden alle möglichen Verrechnungsbelege in eine Verrechnungsreihenfolge gebracht.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zur Verfügung stehen folgende Felder:

Feld	Beschreibung
Währung	Ist dieses Feld in der Priorisierung vorhanden, werden alle Belege und Zahlungen mit identischer Währung vor Belegen und Zahlungen mit abweichender Währung verrechnet.
Belegdatum	Die Belege werden nach aufsteigendem Belegdatum verrechnet. Das heisst, die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Dispo-Datum	Die Belege werden nach aufsteigendem Dispo-Datum verrechnet. Das heisst, die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Fibu-Datum	Die Belege werden nach aufsteigendem Fibu-Datum verrechnet. Das heisst, die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Beleg-OP	Die Belege werden nach aufsteigendem Beleg-OP verrechnet. Das heisst, die Belege mit kleinstem Beleg-OP werden zuerst verrechnet.
Belegnummer	Die Belege werden nach aufsteigender Belegnummer verrechnet.
Formel	Mit der Formel kann individuell eine Reihenfolge/Priorisierung für die Verrechnung definiert werden. **Achtung:** Diese Funktionalität steht erst zur Zeit noch nicht zur Verfügung.

Information: Ist keine Priorisierung vorhanden oder kann keine eindeutige Reihenfolge hergestellt werden, werden die Belege (zusätzlich) nach aufsteigender Belegnummer sortiert.

Beispiel: Die Priorisierung wurde nur nach Belegdatum definiert. Somit werden die Belege aufsteigend nach Belegdatum sortiert. Liegen Belege mit identischem Datum vor, werden die tiefsten Belegnummern zuerst verrechnet.
Ist eine Kombination aus mehreren Feldern für die Priorisierung vorhanden, werden diese entsprechend kombiniert und in eine finale Reihenfolge gebracht.

Beispiel: Es wurde eine Priorisierung nach Belegdatum und Beleg-OP definiert. Somit werden die Belege zuerst nach aufsteigendem Belegdatum sortiert und danach nach aufsteigendem OP.

Haben nun mehrere Belege das gleiche Belegdatum, werden zuerst jene Belege verrechnet, die den kleinsten OP haben. Gibt es mehrere Belege mit identischem Belegdatum und identischem OP, wird der Beleg mit der kleinsten Belegnummer zuerst verrechnet.

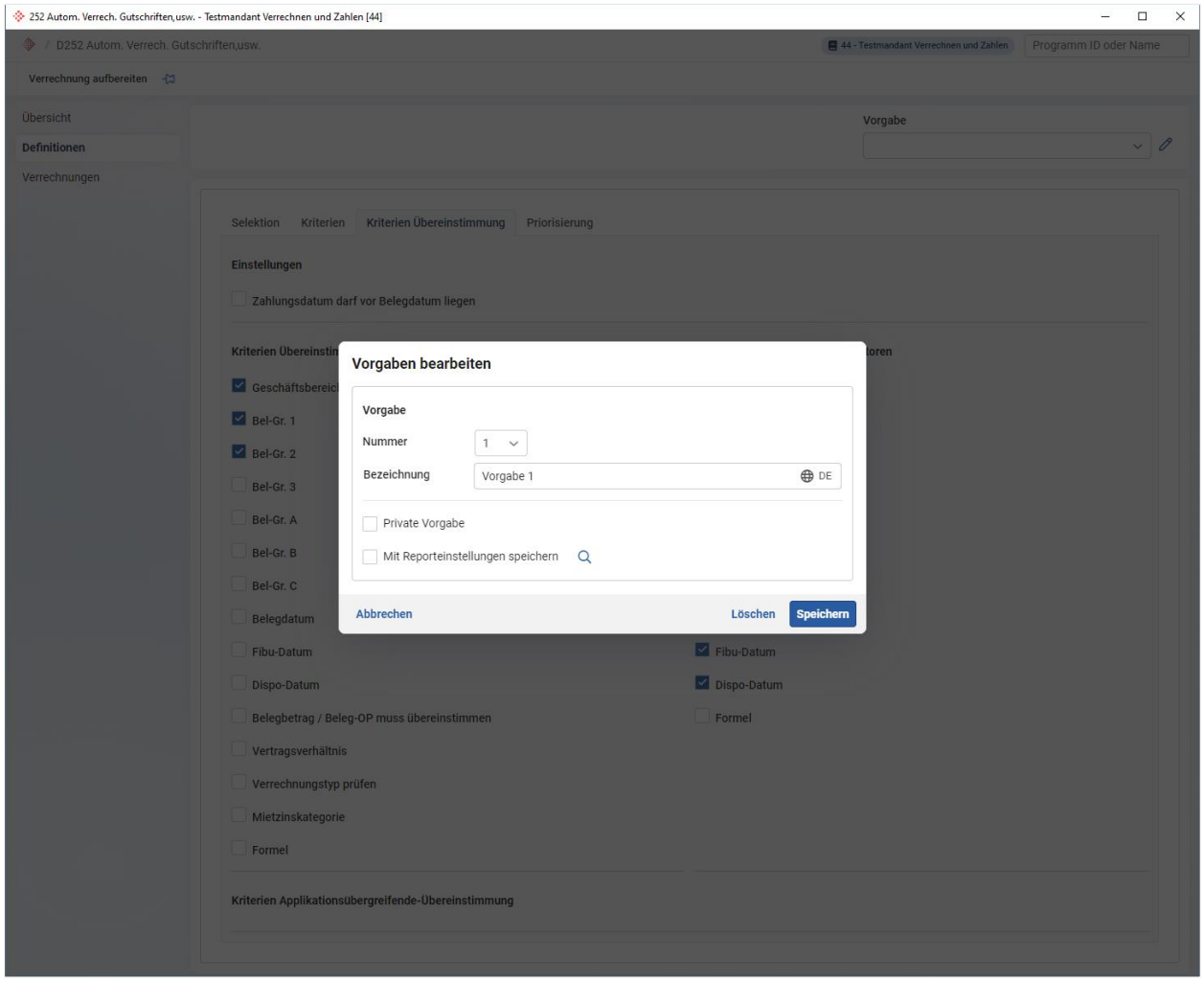
Hinweis: Die Priorisierung kann pro Applikation unterschiedlich definiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.3 Vorgaben

Ab Version 2025 Release (15.02.2025) ist es möglich, die Einstellungen aus der Lasche «Definition» in den Vorgaben zu speichern und diese entsprechend zu laden. In den Vorgaben können alle Felder aus den Laschen «Selektion», «Kriterien», «Kriterien Übereinstimmung» und «Priorisierung» gespeichert werden.

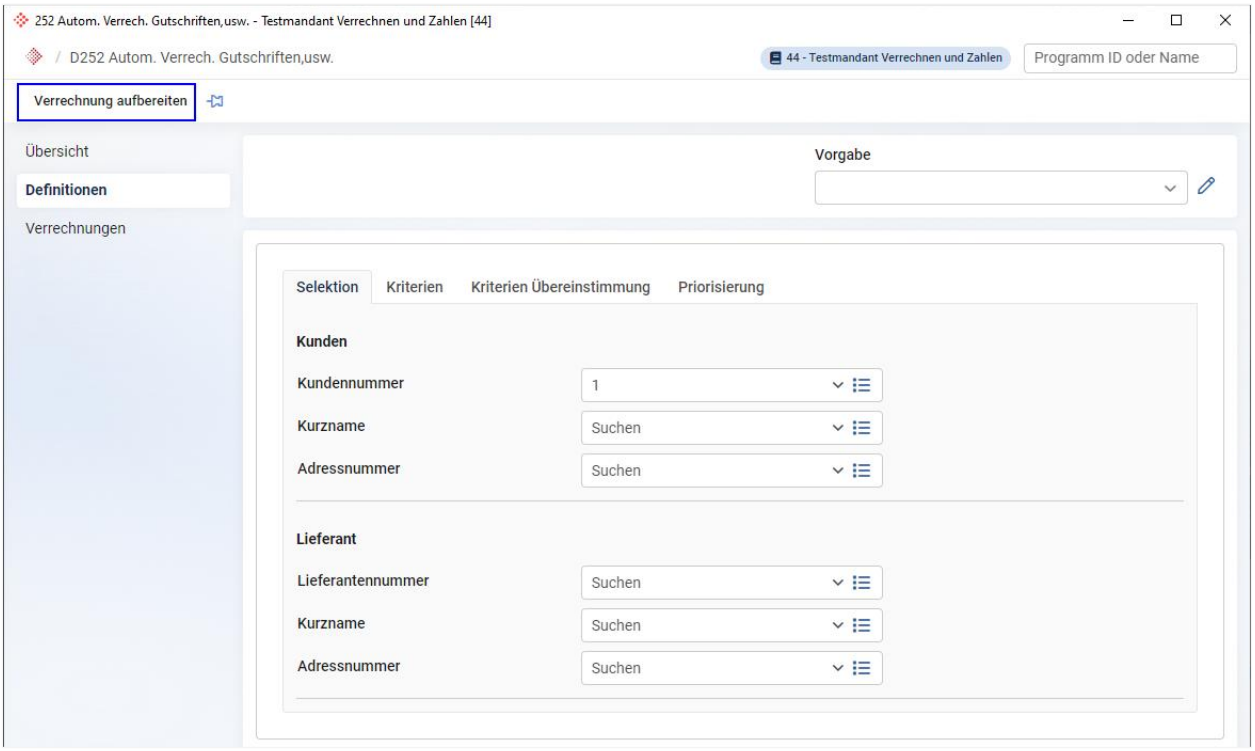
Hinweis: Die einzige Ausnahme ist das Feld «fällige Belege bis» in der Lasche «Kriterien». Dieses Feld wird nicht in der Vorgabe gespeichert, da es vom Verrechnungsdatum in der Lasche «Übersicht» abhängig ist.



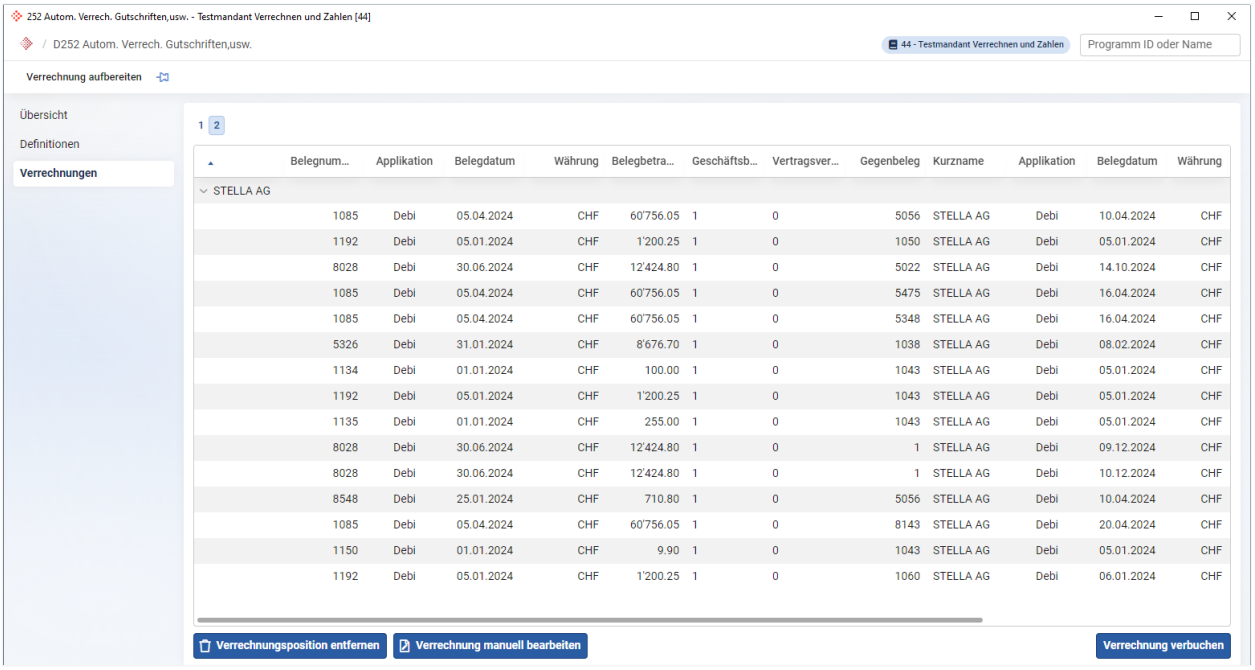
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.4 Lasche «Verrechnungen»

Nachdem in der Lasche «Definition» alle notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden, kann die Verrechnung aufbereitet werden.



Dadurch wird anhand der definierten Einstellungen automatisch ein Verrechnungsvorschlag erstellt, der in der Lasche «Verrechnungen» ersichtlich ist.

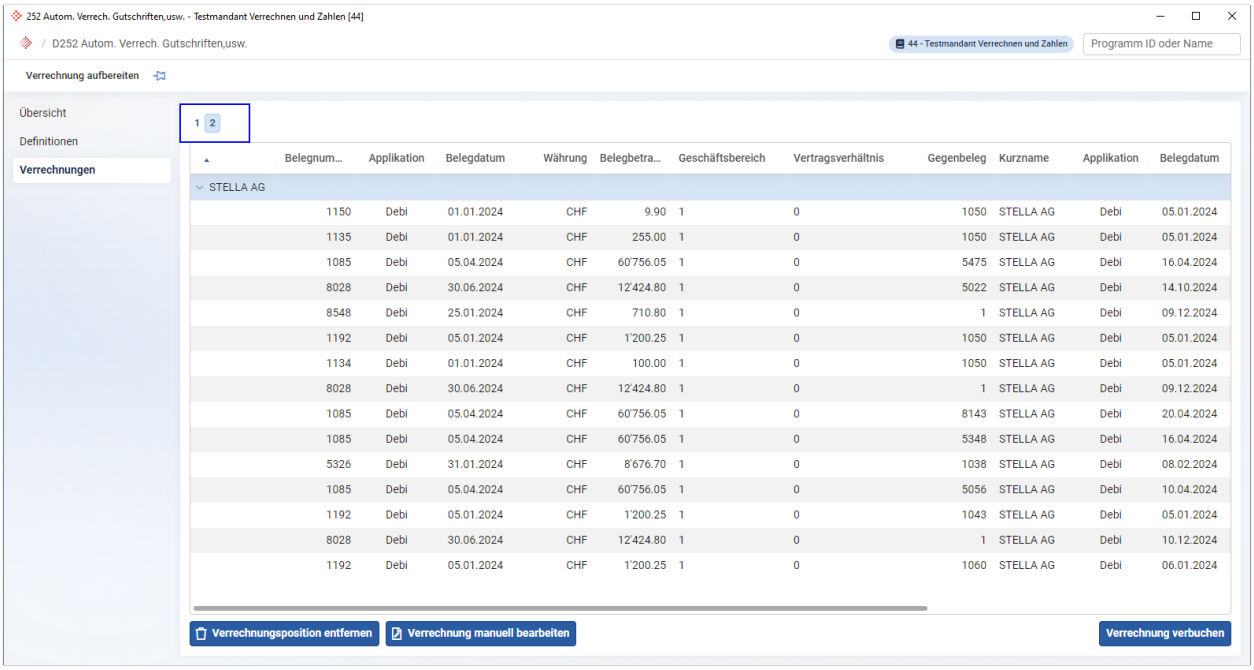


Achtung: Die Verrechnungen werden in der Datenbank erst nach dem Verbuchen gespeichert. Wird das Programm bereits nach dem Aufbereiten geschlossen, gehen alle Anpassungen verloren.

Information: Pro Kunde wird im Grid eine Verrechnung angezeigt. Diese beinhaltet mehrere Verrechnungspositionen. Die oberste Zeile mit dem Kurznamen kennzeichnet immer die Verrechnung. Die anschliessenden Belege mit den Details stellen die einzelnen Verrechnungspositionen dar.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Im Grid können die einzelnen Verrechnungen separat ein- oder aufgeklappt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit alle Verrechnungen via Ebene 1 automatisch ein- oder via Ebene 2 aufzuklappen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Verrechnungsgrid werden bei den einzelnen Verrechnungspositionen folgende Spalten angezeigt:

Belegnummer	In dieser Spalte wird die Belegnummer des Hauptbeleges angezeigt.
Applikation	Hier wird die entsprechende Applikation zum Hauptbeleg angezeigt, damit sichtbar ist, ob es sich um eine Debitoren- oder Kreditoren-Position handelt.
Belegdatum	Hier wird das Belegdatum des Hauptbeleges angezeigt.
Währung	In dieser Spalte wird die Belegwährung vom Hauptbeleg angezeigt.
Belegbetrag	Im Feld «Belegbetrag» wird der Betrag in Belegwährung angezeigt.
Geschäftsbereich	Sofern Geschäftsbereiche aktiv sind, werden diejenigen vom Hauptbeleg angezeigt.
Vertragsverhältnis	Ist die Immobilienbuchhaltung installiert, wird das Vertragsverhältnis angezeigt.
Gegenbeleg	In dieser Spalte wird die Belegnummer der Gegenposition angezeigt. Dies kann beispielsweise eine Gutschrift oder auch eine Vorauszahlung sein.
Kurzname	In diesem Feld wird jeweils der Kurzname vom Debitor der Gegenposition angezeigt. **Information:** Bei Applikationsinternen Verrechnungen ist der Debitor auf dem Hauptbeleg und der Gegenposition immer identisch. Bei applikationsübergreifenden Verrechnungen kann die Debitorenadresse von der Kreditorenadresse abweichen. Deshalb ist auf der Gegenposition der Kurzname ersichtlich.
Applikation	Hier wird die Applikation der Gegenposition angezeigt. Dies ist wiederum für die Applikationsübergreifende Verrechnung relevant, damit direkt die richtige Applikation ersichtlich ist und der Beleg oder die Zahlung zugeordnet werden kann.
Belegdatum	In dieser Spalte wird das Beleg- oder Zahlungsdatum der Gegenposition angezeigt.
Währung	Analog zum Hauptbeleg wird hier die Währung der Gegenposition angezeigt.
Belegbetrag	In diesem Feld wird der Beleg- oder Zahlungsbetrag in der Belegwährung angezeigt.
Geschäftsbereich	Sofern Geschäftsbereiche aktiv sind, wird derjenige der Gegenposition angezeigt.
Vertragsverhältnis	Ist die Immobilienbuchhaltung installiert, wird das Vertragsverhältnis angezeigt.
Verrechnungsbetrag	In dieser Spalte wird der Verrechnungsbetrag angezeigt.

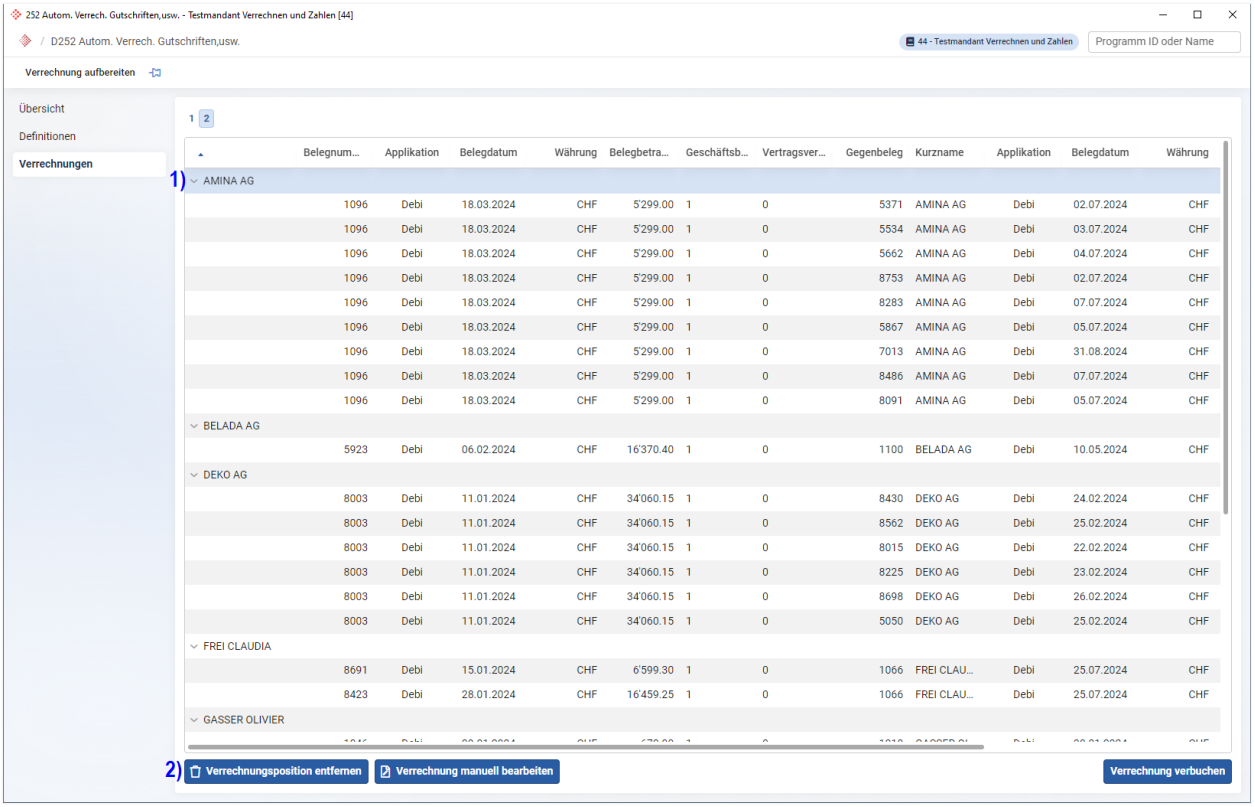
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.4.1 Verrechnungsposition entfernen

Über den Button «Verrechnungsposition» kann entweder eine einzelne Verrechnungsposition, oder die gesamte Verrechnung aus dem Lauf entfernt werden.

Gesamte Verrechnung entfernen:

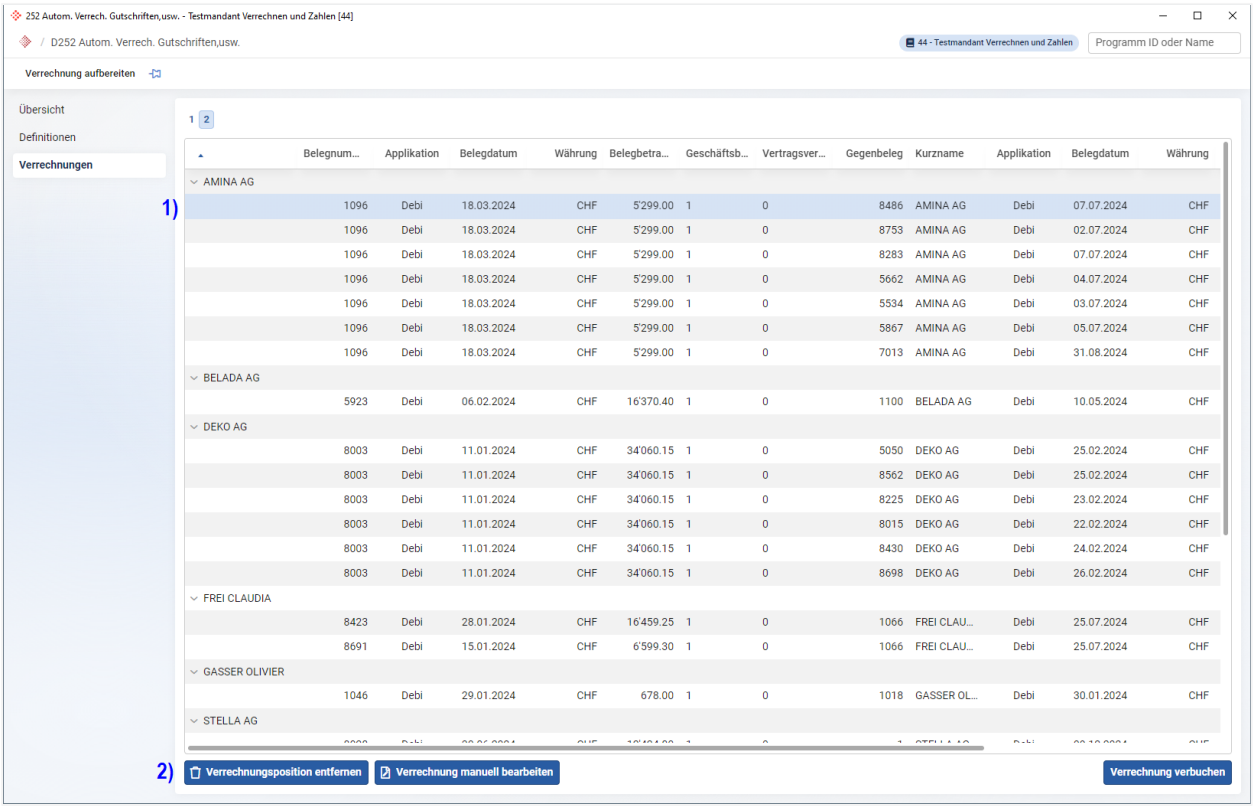
Möchte man eine gesamte Verrechnung von einem Kunden löschen, muss die Kopfzeile markiert und danach der Button «Verrechnungsposition entfernen» angewählt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Einzelne Verrechnungsposition entfernen

Möchte man eine einzelne Verrechnungsposition von einem Kunden löschen, muss die Positionszeile markiert und danach der Button «Verrechnungsposition entfernen» angewählt werden.

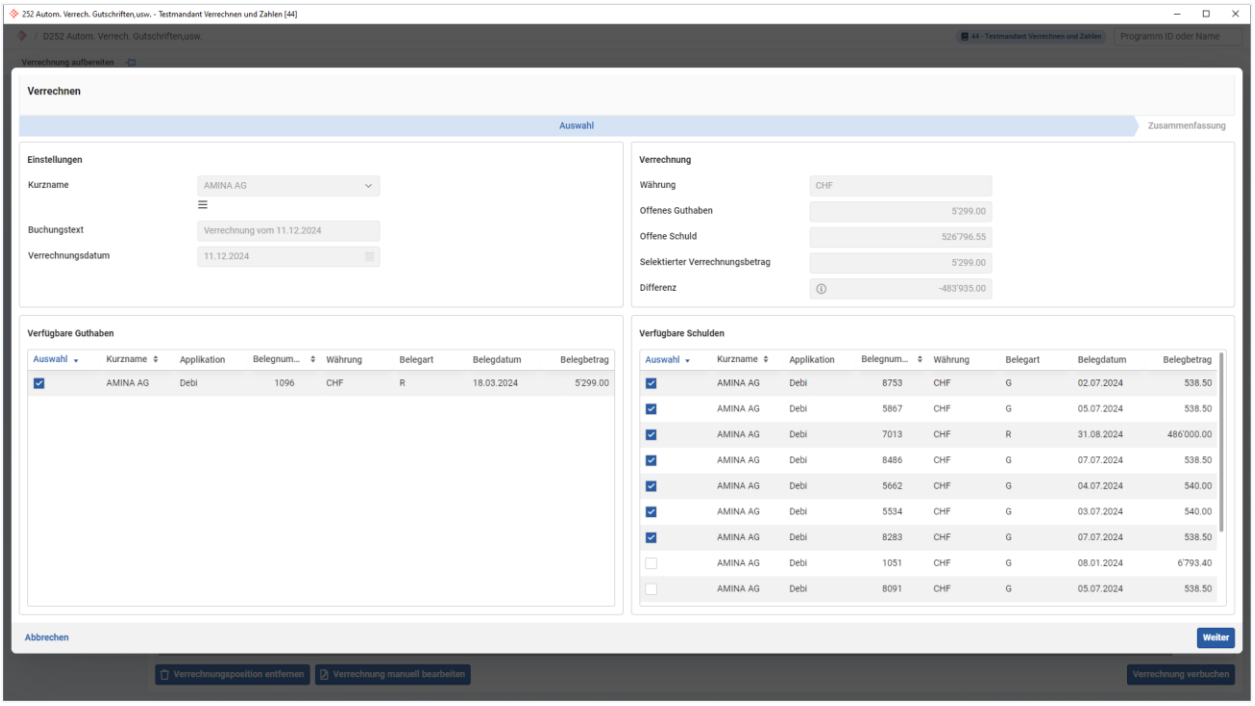


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.4.2 Verrechnung manuell bearbeiten

Die automatisch aufbereiteten Verrechnungen können bei Bedarf individuell bearbeitet werden. Beim Bearbeiten ist es ebenfalls möglich, die gesamte Verrechnung oder nur einzelne Verrechnungspositionen zu bearbeiten.

Gesamte Verrechnung bearbeiten
Analog zum Löschen der Gesamten Verrechnung, kann die Kopfzeile ebenfalls markiert und der Button «Verrechnung manuell bearbeiten» ausgewählt werden. Anschliessend öffnet sich folgender Dialog:

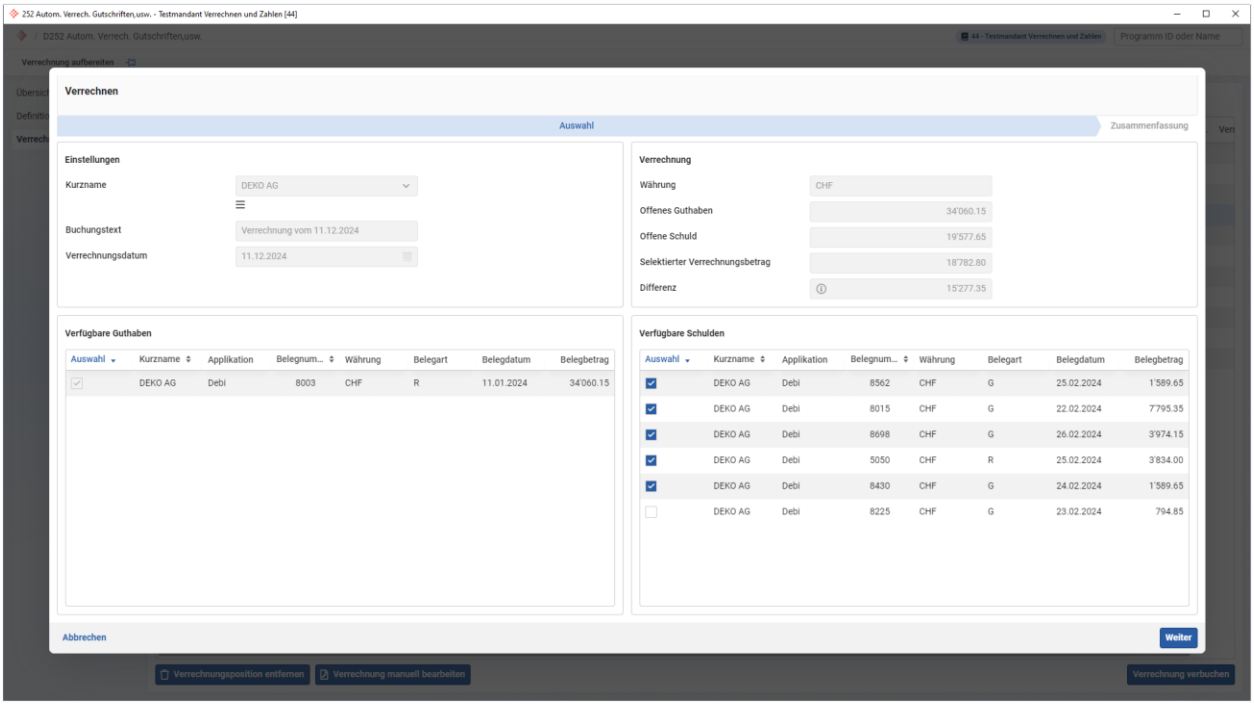


Hier werden die Belege und Zahlungen, welche in der Verrechnungsübersicht bereits aufbereitet wurden, angezeigt. Sie sind bereits selektiert. Zusätzlich werden alle weiteren Belege und Zahlungen angezeigt, die aufgrund der Selektionskriterien verrechnet werden könnten, aber übriggeblieben sind, da der Guthaben- oder Schuldbetrag grösser ist. Die einzelnen Positionen können deselektiert oder neu selektiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Verrechnungsposition bearbeiten

Analog zum Löschen der Verrechnungsposition, kann die Positionszeile ebenfalls markiert und der Button «Verrechnung manuell bearbeiten» ausgewählt werden. Anschliessend öffnet sich der identische Dialog wie bei der gesamten Verrechnung. Die Guthabenposition kann jedoch nicht angepasst werden, lediglich die dazugehörigen Schuldpositionen. Es können ebenfalls weitere Belege und Zahlungen selektiert werden. Allerding stehen nur Positionen zur Verfügung, welche sich noch nicht in einer anderen Verrechnungsposition befinden.



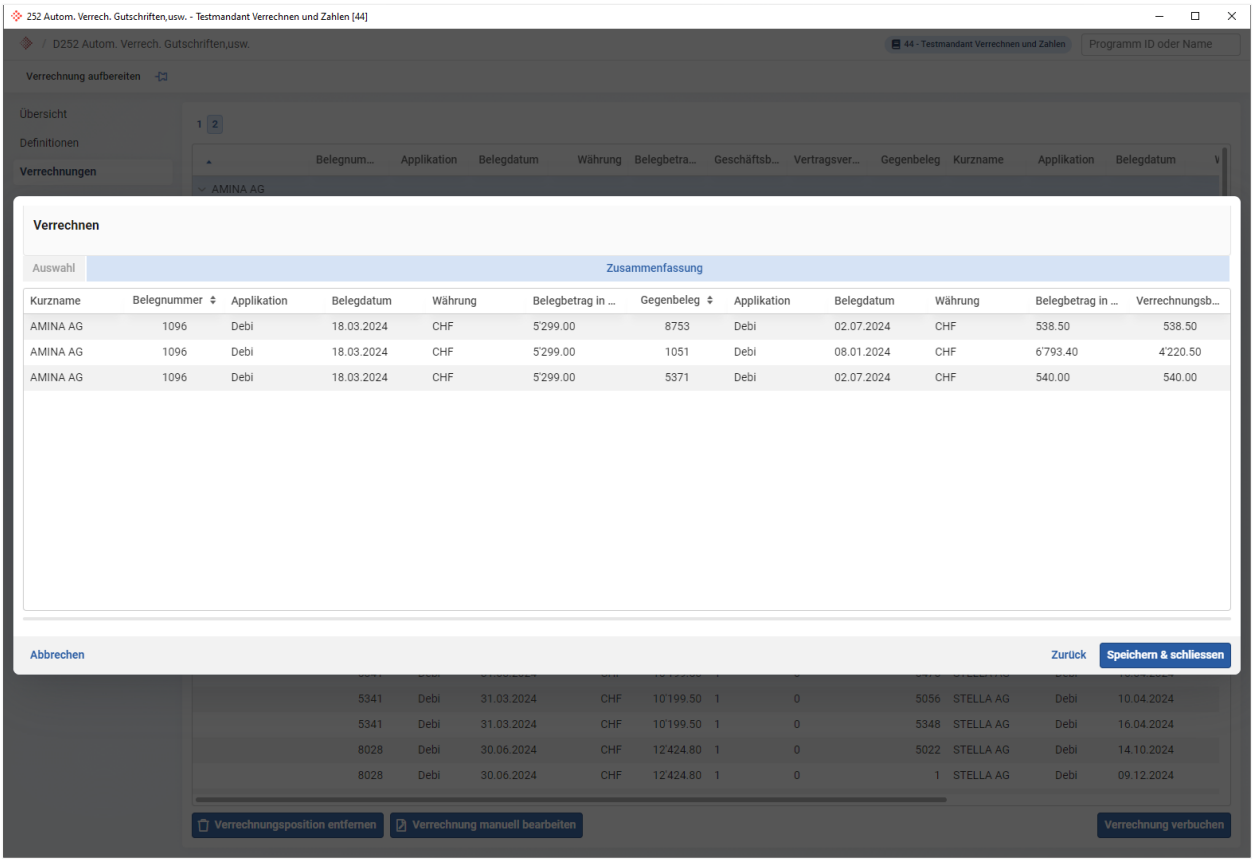
Im Dialog werden zusätzlich folgende Felder zur Information angezeigt:

Feldbeschreibungen:

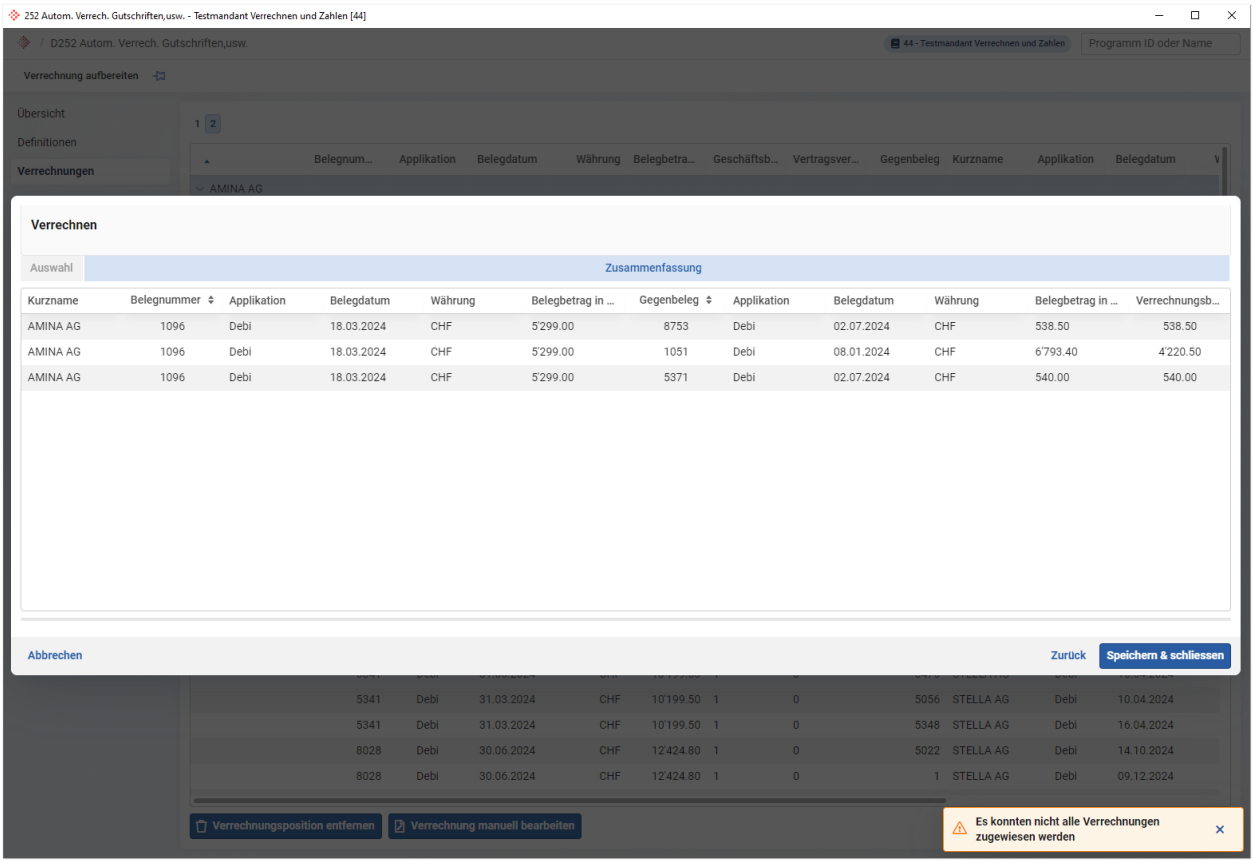
Kurzname	Hier wird der Kurzname des Debitors angezeigt.
Buchungstext	In diesem Feld wird der Buchungstext angezeigt, welcher beim Aufbereiten mitgegeben wurde.
Verrechnungsdatum	In diesem Feld wird das Verrechnungsdatum angezeigt, welches beim Aufbereiten mitgegeben wurde.
Währung	Hier wird die Währung des Guthabenbelegs angezeigt.
Offenes Guthaben	In diesem Feld wird die Summe aller offenen Gutschriften angezeigt.
Offene Schuld	In diesem Feld wird die Summe aller offenen Schulden angezeigt.
Selektierter Verrechnungsbetrag	Hier wird der effektive Verrechnungsbetrag angezeigt, welcher sich aus den selektierten Guthaben und Schulden ergibt.
Differenz	Wenn mehr Guthaben oder Schulden selektiert sind, wird in diesem Feld der überschüssige Betrag als Differenz angezeigt. Ist der Betrag negativ, wurden zu viele Schulden selektiert. Ist der Betrag positiv wurden zu viele Guthaben selektiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachdem im Dialog die entsprechenden Belege deselektiert oder neu selektiert wurden, wird im nächsten Schritt eine Zusammenfassung angezeigt. Hier wird ersichtlich, welche Belege und Zahlungen effektiv für die Verrechnung berücksichtigt werden.



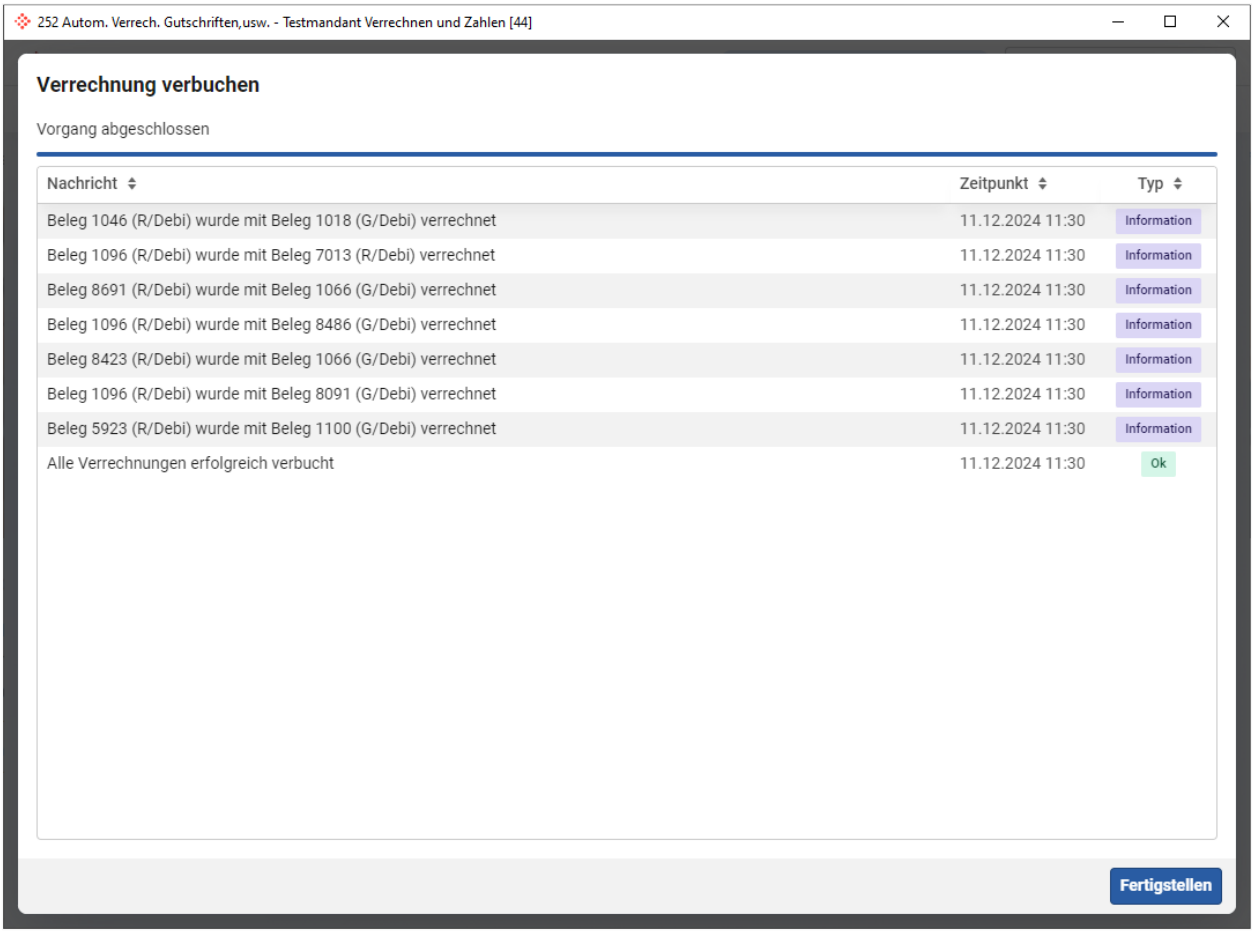
Hat man zu viele Guthaben oder zu viele Schulden selektiert, erscheint entsprechend folgende Warnung:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.4.3 Verrechnung verbuchen

Möchte man die Verrechnung verbuchen, kann in der Verrechnungsübersicht der Button «Verrechnung verbuchen» ausgewählt werden. Im angezeigten Dialog werden allfällige Fehlermeldungen geloggt und es ist ersichtlich, was genau verbucht wurde.



10.1.5 Verrechnungsnummer

Da im «neuen Verrechnen» kein effektiver Lauf erstellt wird, wurde zusätzlich die Verrechnungsnummer eingeführt. Anhand dieser wird allen Verrechnungen, die sich im gleichen Verrechnungslauf befinden, eine Nummer zugeteilt. Zusätzlich wird pro Verrechnung in diesem Lauf, eine weitere Nummer vergeben.

Dies ermöglicht, dass die Verrechnungen in Auswertungen trotzdem entsprechend gekennzeichnet werden können. Zudem können somit in Zukunft auch der gesamte Lauf oder einzelnen Verrechnungen direkt im 252 «Autom. Verrech, Gutschriften, usw.» storniert werden.

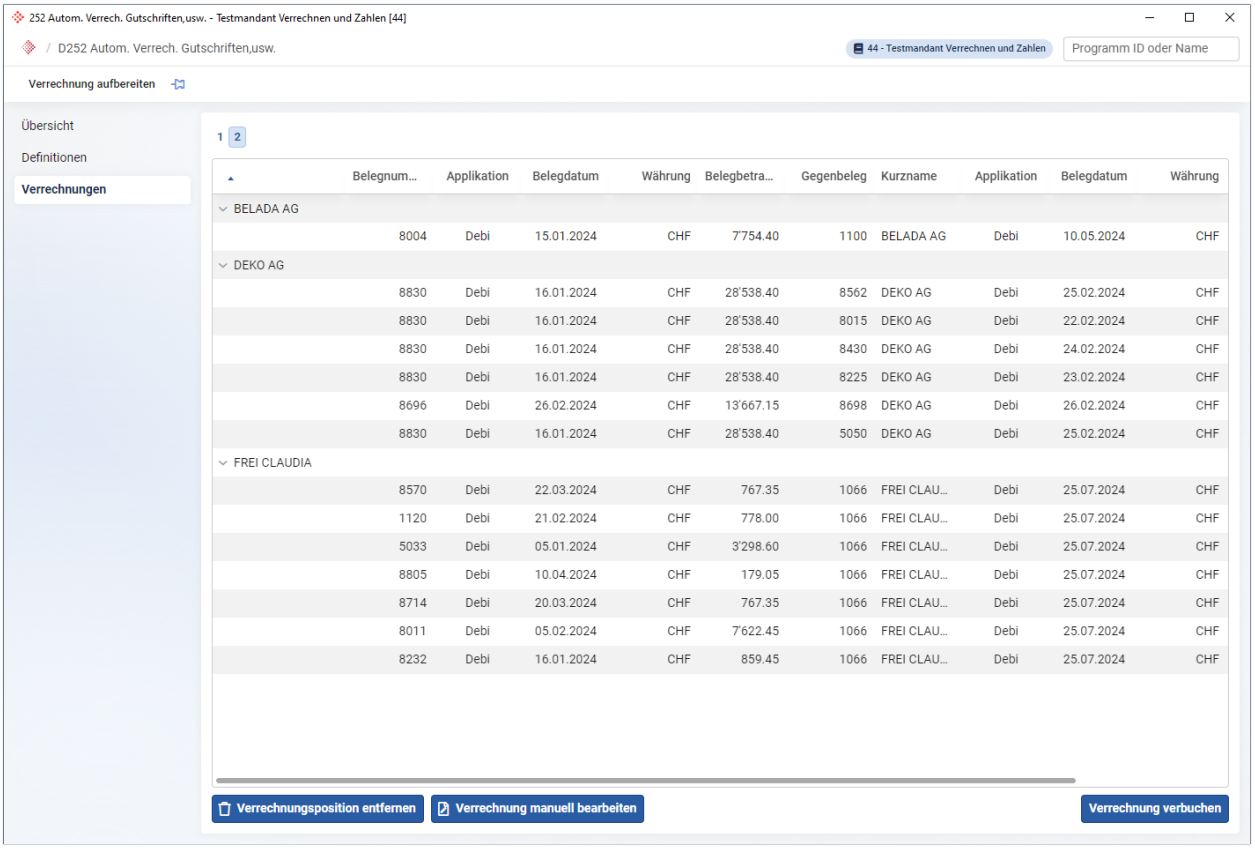
Auf folgende zwei neue Datenbanktabellen wird die Verrechnungsnummer gespeichert:

- DKIDMAP
- DKRUNGRP

Auf der Tabelle «DKIDMAP» wird pro Verrechnungslauf ein Eintrag erstellt und zusätzlich pro Verrechnung ein weiterer. Auf der Tabelle «DKRUNGRP» werden die einzelnen Verrechnungspositionen gespeichert und es wird eine Referenz zur Tabelle DZL hergestellt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Folgende Verrechnung wurde aufbereitet und verbucht:



Auf der Tabelle «DKIDMAP» werden neu vier Datensätze erstellt:

- Ein Datensatz für den gesamten Lauf.
- Ein Datensatz für die Verrechnung der Belada AG
- Ein Datensatz für die Verrechnung der Deko AG
- Ein Datensatz für die Verrechnung von Claudia Frei

Auf der Tabelle «DKRUNGRP» werden pro Verrechnungsposition zwei Datensätze erstellt. In diesem Beispiel wird beim Kunden Belada AG also jeweils ein Beleg mit einer Gutschrift verrechnet. Da sowohl auf dem Beleg als auch auf der Gutschrift eine Zahlungsposition gebucht wird, sind zwei Datensätze in der Tabelle «DKRUNGRP» notwendig. Dies damit jeweils jeder DZL-Eintrag eine passende Verknüpfung hat.

Auf den Datensätzen in der Tabelle «DKRUNGRP» wird zudem über das Feld «RunNr» die Verknüpfung zu der Tabelle «DKIDMAP» und dem Feld «No» hergestellt.

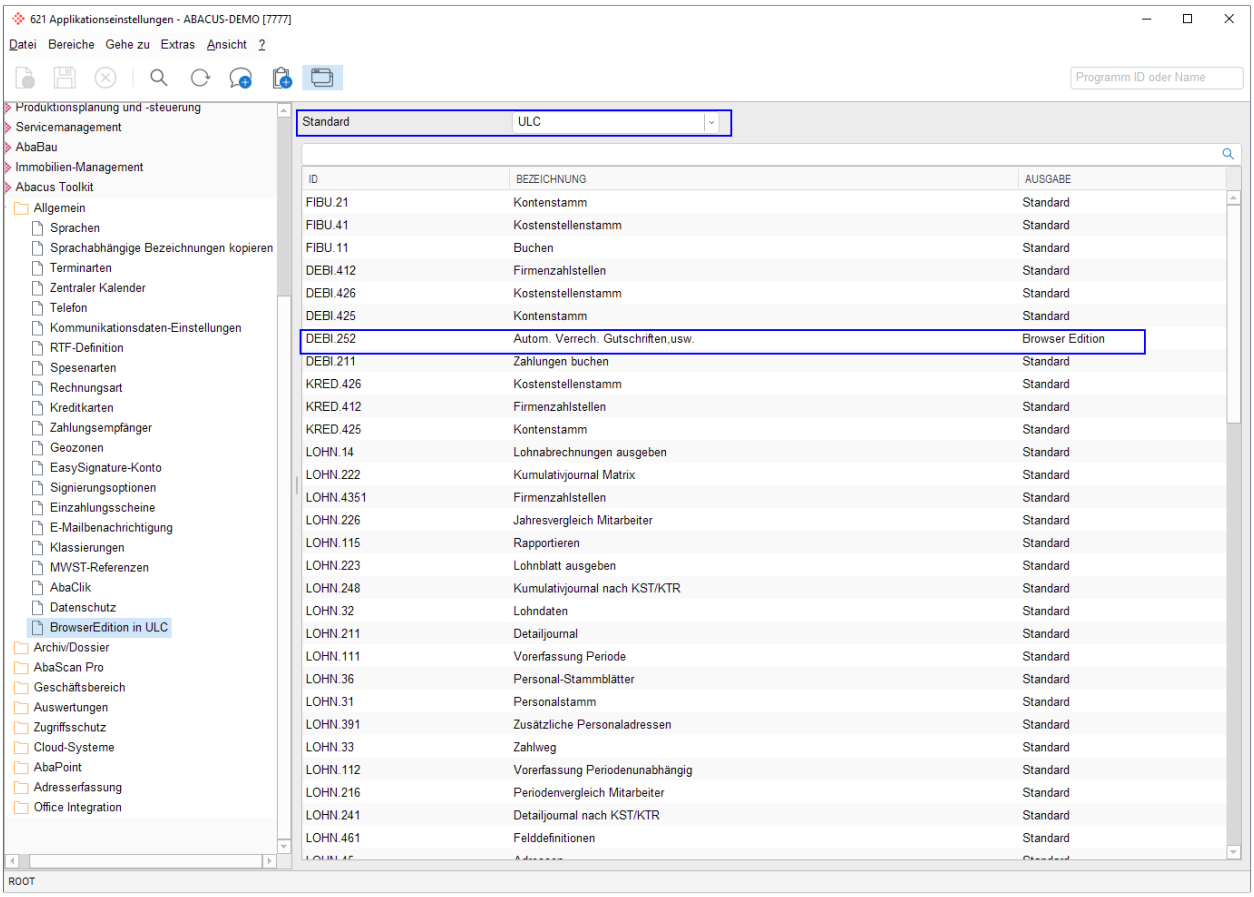
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.1.6 Browser Edition im ULC öffnen

Standardmässig wird im ULC das bestehende ULC-Programm gestartet. Es besteht aber die Möglichkeit, das Browser-Programm auch im ULC zu starten. Dazu muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / Allgemein» der Punkt «Browser Edition im ULC» angewählt werden.

Hier kann einerseits definiert werden, ob ULC oder die Browser Edition der Standard sein soll. Andererseits kann pro Programmpunkt individuell definiert werden, ob die ULC- oder Browser-Variante gestartet wird.

Information: Hat das Browser-Programm eine neue Programmnummer, kann dies ohne Einstellung in den Applikationseinstellungen direkt im ULC geöffnet werden. Nur wenn die ULC-Programmnummer identisch zur Browser-Programmnummer ist, muss die Einstellung in den Applikationseinstellungen angepasst werden, wenn das Browser-Programm im ULC gestartet werden soll.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Programm 31 «Kundenstamm»

11.1 Programm mehrfach öffnen

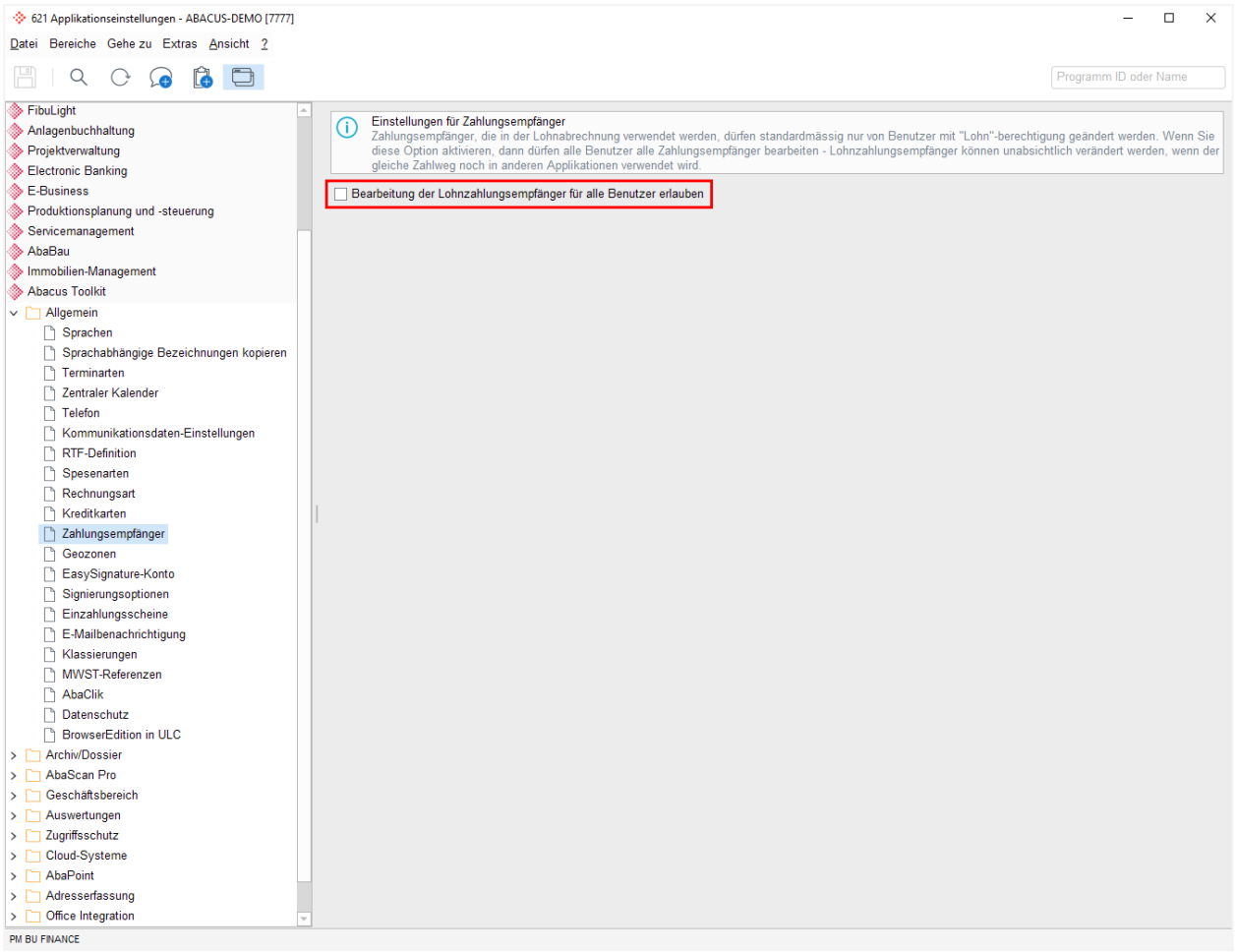
Das Programm 31 «Kundenstamm» kann ab der Version 2025 von einem User mehrfach geöffnet werden. So können bspw. Informationen zu unterschiedlichen Kunden parallel eingesehen werden. Zudem muss eine allfällige Mutation an einem Datensatz nicht verworfen bzw. gespeichert werden, bevor ein anderer Kunde im Programm aufgerufen wird.

11.2 Lohnzahlwege vor Bearbeitung schützen

Es gibt einen neuen Schutz für Zahlwege, welche in der Lohnapplikation verwendet werden. Dieser Schutz wird beim Versionsupdate automatisch aktiviert. Das hat zur Folge, dass Zahlwege welche von mehreren Applikationen verwendet werden, nur noch von Benutzern angepasst werden können, welche auch Lohnzugriff (Programm L31 «Personalstamm») haben.

Beispiel: Ein Debitorenbenutzer möchte im Programm 31 «Kundenstamm» die Kontonummer von einem Zahlweg anpassen, welcher ebenfalls von der Lohnapplikation verwendet wird. Es erscheint folgende Fehlermeldung: «Dieser Zahlweg wird in der Lohnbuchhaltung verwendet und darf daher nur von Benutzer mit Lohnbuchhaltungsberechtigung verändert werden.». Die Änderung kann nicht gespeichert werden.

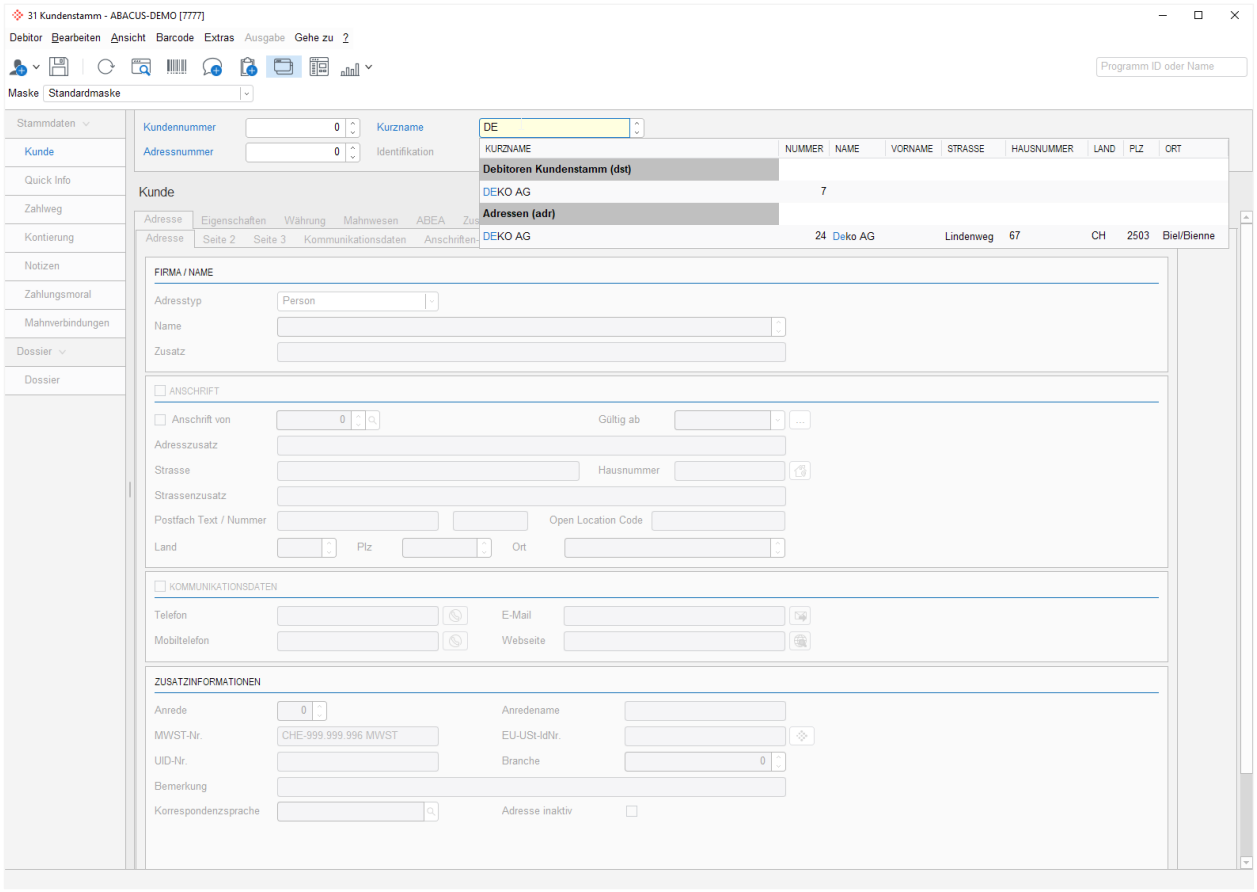
Wird im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / Allgemein / Zahlungsempfänger» die Einstellung «Bearbeitung der Lohnzahlungsempfänger für alle Benutzer erlauben» aktiviert, wird dieser Schutz wieder deaktiviert.



11.3 Erweiterung Table-Quicksearch

Die Resultate von Quicksearch wurden verbessert, indem die Kunden auf die neue Logik der Table-Quicksearch umgestellt wurden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



12. Programm 32 «Kontoauszüge»

12.1 Neue Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer»

Im Zusammenhang mit dem neuen Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» können im Kontoauszug neu die Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer» im Layout hinzugefügt werden.

12.2 Neues Feld «Bemerkung»

Das neue Bemerkungsfeld für Zahlungen kann ab der Version 2025 im Layout des Kontoauszuges hinzugefügt werden.

13. Programm 4185 «QR-Teilnehmernummern»

13.1 Neue Definition für Teilzahlungen

Auf Version 2025 gibt es folgende neue Definitionen für das Schreiben und Lesen der QR-Referenzzeilen.

- Rechnungen (mit Teilzahlung)
- Einzelmahnungen (mit Teilzahlungen)
- Einzelmahnungen (mit ZVB)

Grund für die drei neuen Referenzzeilentypen ist, dass bei Belegen und Mahnungen mit Teilzahlungen, die Teilzahlungsnummer ebenfalls mit in die Referenzzeile geschrieben werden muss. Bis anhin fehlt diese in der Referenzzeilendefinition. Mit den neuen Referenzzeilentypen wird die Teilzahlungsnummer ergänzt und im Gegenzug die Rechnungsnummer und Kundennummer um eine Stelle gekürzt.

Achtung: Durch das Update werden keine Definitionen automatisch erstellt. Diese müssen bei Bedarf manuell erstellt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14. Programm 421 «Kontenvorschläge definieren»

14.1 Erweiterung Kontovorschlag um SEB-Konten

Für die neue Zahlungsart «SEB» stehen ab der Version 2025 im Programm 421 «Kontenvorschläge definieren» zwei neue Vorschlagskonten zur Verfügung:

- Forderung SEB aus Abschlagsanzahlung
- Forderung SEB aus Schlussrechnung

15. Programm 431 «Belegarten definieren»

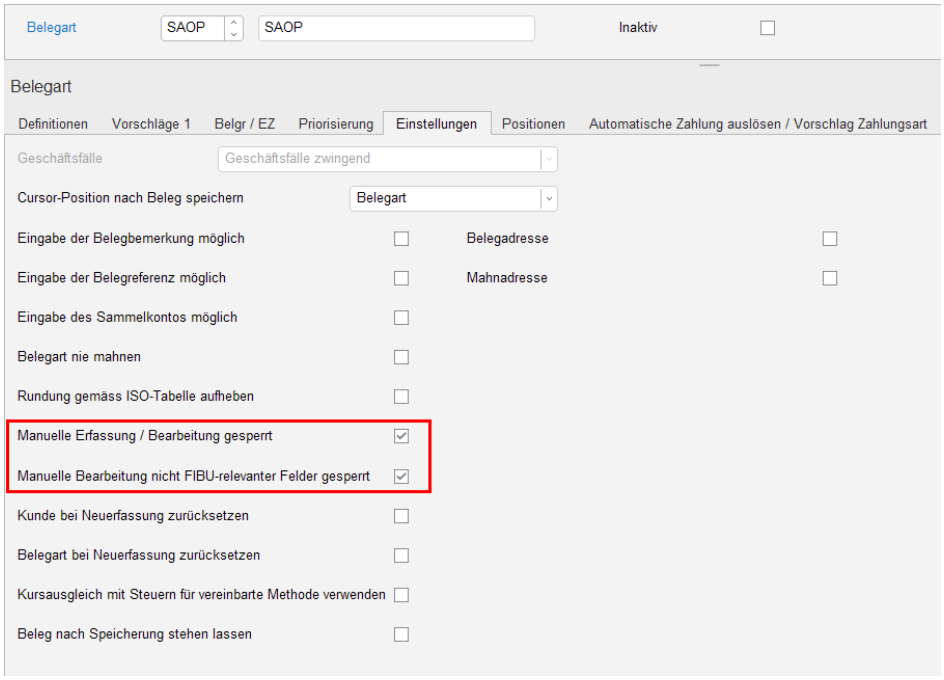
15.1 Manuelle Bearbeitung nicht FIBU-relevanter Felder gesperrt

Auf der Belegart SAOP «Saldierung offener Posten» ist im Standard die Einstellung «Manuelle Erfassung / Bearbeitung gesperrt» aktiv und kann auch nicht entfernt werden. Diese Belegart wird aus der Projektverwaltung heraus fakturiert. Da die Einstellung «Manuelle Erfassung / Bearbeitung gesperrt» aktiv ist, können auf der Belegart SAOP im Nachgang auch keine Felder wie zum Beispiel Beleg-Gruppen, Bemerkung, Notizen etc. bearbeitet werden.

Sobald auf einer Belegart die Einstellung «Manuelle Erfassung / Bearbeitung gesperrt» aktiv ist, ist im Standard auch die neue Einstellung «Manuelle Bearbeitung nicht FIBU-relevanter Felder gesperrt» aktiv. Dadurch wird sichergestellt, dass die Belegart, welche für die Manuelle Erfassung gesperrt ist, auch im Nachgang nicht bearbeitet werden kann.

Sollte es nun aber so sein, dass auf solchen Belegarten im Programm 111 «Belege buchen» «nicht FIBU-relevante Felder» trotzdem angepasst werden müssen, kann neu die Einstellung «Manuelle Bearbeitung nicht FIBU-relevanter Felder gesperrt» deaktiviert werden und Felder wie zum Beispiel die Beleg-Gruppen, Bemerkung, Notizen stehen zur Bearbeitung frei.

Sind die beiden Einstellungen «Manuelle Erfassung / Bearbeitung gesperrt» und «Manuelle Bearbeitung nicht FIBU-relevanter Felder gesperrt» aktiv, so ist das Verhalten wieder wie früher. Eine Belegart, welche manuell nicht erfasst werden kann, kann im Nachgang auch nicht bearbeitet werden. Alle Felder werden im Programm 111 «Belege buchen» für die Bearbeitung gesperrt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16. Programm 441 «Zahlungsarten definieren»

16.1 Neue Zahlungsart für Sicherheitseinbehalt (SEB)

Ab der Version 2025 gibt es für die Honorarabrechnungen in der Projektverwaltung die neue Debitorenzahlungsart «SEB». Mit dieser Zahlungsart können Sicherheitseinbehalte neu in der Debitorenbuchhaltung erfasst und ausgewertet werden.

Sie kann - analog Rechnungskorrektur - entweder in der Projektverwaltung erfasst, oder manuell in der Debitorenbuchhaltung gebucht werden.

16.2 Auszifferungstext via Formel auf Zahlungsart hinterlegen

Auf den Zahlungsarten für Vorauszahlungen (VZ), Übertrag Vorauszahlung (UVZ) und Verrechnung Gutschrift (VG), kann neu in der Lasche «Einstellungen» eine Formel für den Auszifferungstext hinterlegt werden. Durch die Formel kann der Auszifferungstext auf den Zahlungspositionen sowie den Verrechnungen individuell definiert werden. Dies ermöglich eine weitgehende Automatisierung des Auszifferungsprozesses in der Finanzbuchhaltung.

Ergänzend zur Formel kann auf den Zahlungsarten für Übertrag Vorauszahlung (UVZ) und Verrechnung Gutschrift (VG) auch eine Bezugsquelle für den Auszifferungstext hinterlegt werden. Bei der Bezugsquelle gilt folgendes Verhalten:

- Ist die Bezugsquelle auf «keine», wird der Auszifferungstext anhand der definierten Formel angezogen
- Ist die Bezugsquelle auf «Beleg», wird der Auszifferungstext der Rechnung (1. Belegposition) angezogen
- Ist die Bezugsquelle auf «Zahlung» wird der Auszifferungstext der Gutschrift (1. Belegposition) bzw. Vorauszahlung angezogen

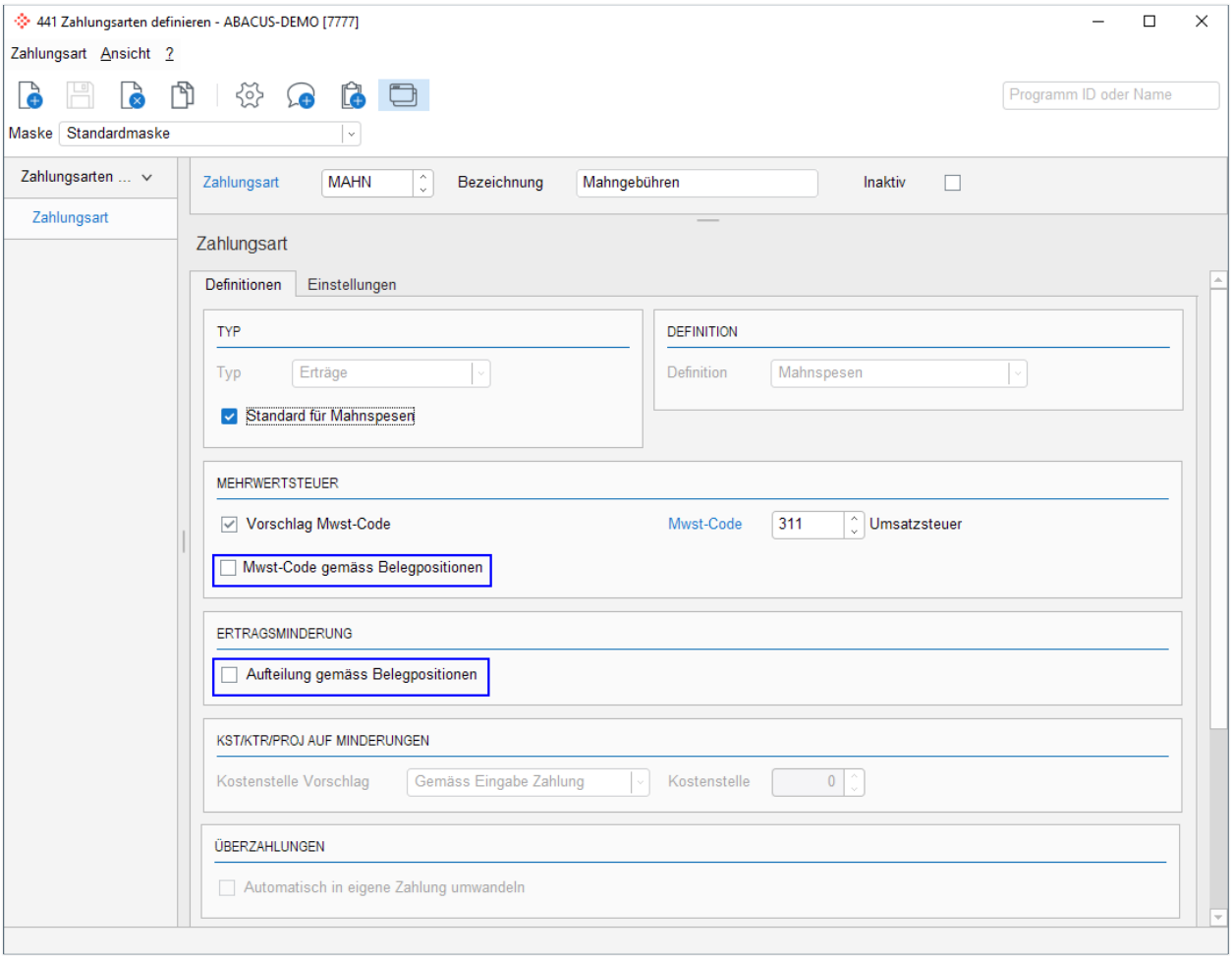
16.3 Mwst-Code bei Mahnspesen, Überzahlungen und Zinsen gemäss Belegpositionen verwenden und Aufteilung gemäss Belegpositionen

Bis anhin konnte bei den Ertragszahlungsarten für Mahnspesen, Überzahlungen und Zinsen jeweils nur ein Vorschlags-Mwst-Code, welcher beim Buchen verwendet wurd, hinterlegt werden. Wenn kein Vorschlags-Mwst-Code hinterlegt war, wurde der Mwst-Code gemäss dem bebuchten Fibu-Konto verwendet. Zusätzlich wurden die Zahlungsarten immer auf das Konto gemäss Kontierungsvorschlag gebucht.

Ab der Version 2025 gibt es im Programm 441 «Zahlungsarten definieren» für die drei genannten Zahlungsarten folgende zwei neue Einstellungen:

- Mwst-Code gemäss Belegpositionen
- Aufteilung gemäss Belegpositionen

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Durch die neuen Einstellungen bestehen neu folgende Möglichkeiten für den Vorschlag des Mwst-Codes und die Kontierung:

Flag «Vorschlag Mwst-Code» inkl. Vorschlagswert ist aktiv

Mit dieser Einstellung bleibt das Verhalten wie bisher und der hinterlegte Mwst-Code wird bei der Zahlung vom Vorschlag der Zahlungsart verwendet.

Hinweis: Mit dem neuen Zahlungserfassungsprogramm in der Browser Edition kann der Mwst-Code bei der Erfassung neu übersteuert werden.

Flag «Mwst-Code gemäss Belegpositionen» ist aktiv

Bei der Erfassung von Mahnspesen, Überzahlungen oder Zinsen wird der Mwst-Code gemäss den Belegpositionen verwendet. Sind auf einem Beleg mehrere Positionen mit unterschiedlichen Mwst-Codes vorhanden, wird der Ertrag anteilsmässig pro Mwst-Code gesplittet. Die Kontierung wird weiterhin gemäss dem Kontierungsvorschlag verwendet.

Achtung: Es kann entweder der Flag «Vorschlag Mwst-Code» oder der Flag «Mwst-Code gemäss Belegpositionen» aktiviert werden. Ist keiner der beiden Flags aktiv, dann wird der Mwst-Code gemäss bebuchten Ertragskonto aus den Kontierungsvorschlägen verwendet. Sprich bei Mahngebühren wird der Mwst-Code gemäss Definition auf dem Mahngebühren-Konto verwendet.

Flag «Aufteilung gemäss Belegpositionen» ist aktiv

Analog Erlösminderungen wird mit dieser Einstellung die gesamte Zahlungsposition gemäss den Belegpositionen aufgeteilt. Dadurch wird die Kontierung der Belegposition verwendet. Sind mehrere Belegpositionen mit unterschiedlicher Kontierung vorhanden, wird der Ertrag anteilsmässig gesplittet.

Hinweis: Sobald dieser Flag aktiviert wird, werden die Einstellungen im Bereich «Mehrwertsteuer» deaktiviert.

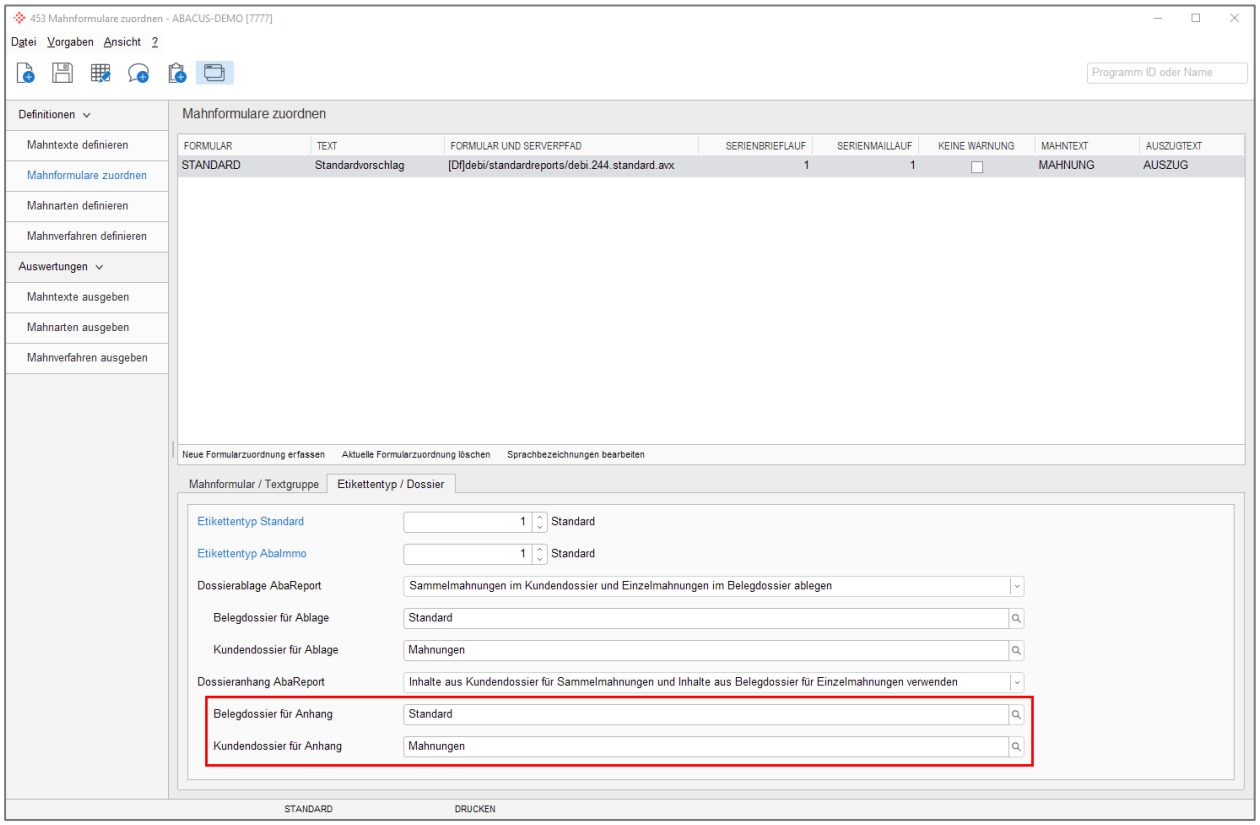
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

17. Programm 453 «Mahnformulare zuordnen»

17.1 Dossier für Mahnanhang individuell definieren (AbaReport)

Bis anhin wurde immer der Inhalt des Standard-Dossiers pro Dossiertyp (Beleg- oder Kundendossier) verwendet, wenn beim Mahnversand via AbaReport die Dossierinhalte an die Mahnung angehängt wurden.

Ab der Version 2025 lässt sich im Programm 453 «Mahnformulare zuordnen» definieren, von welchem Dossier der Inhalt an die Mahnung angehängt werden soll:

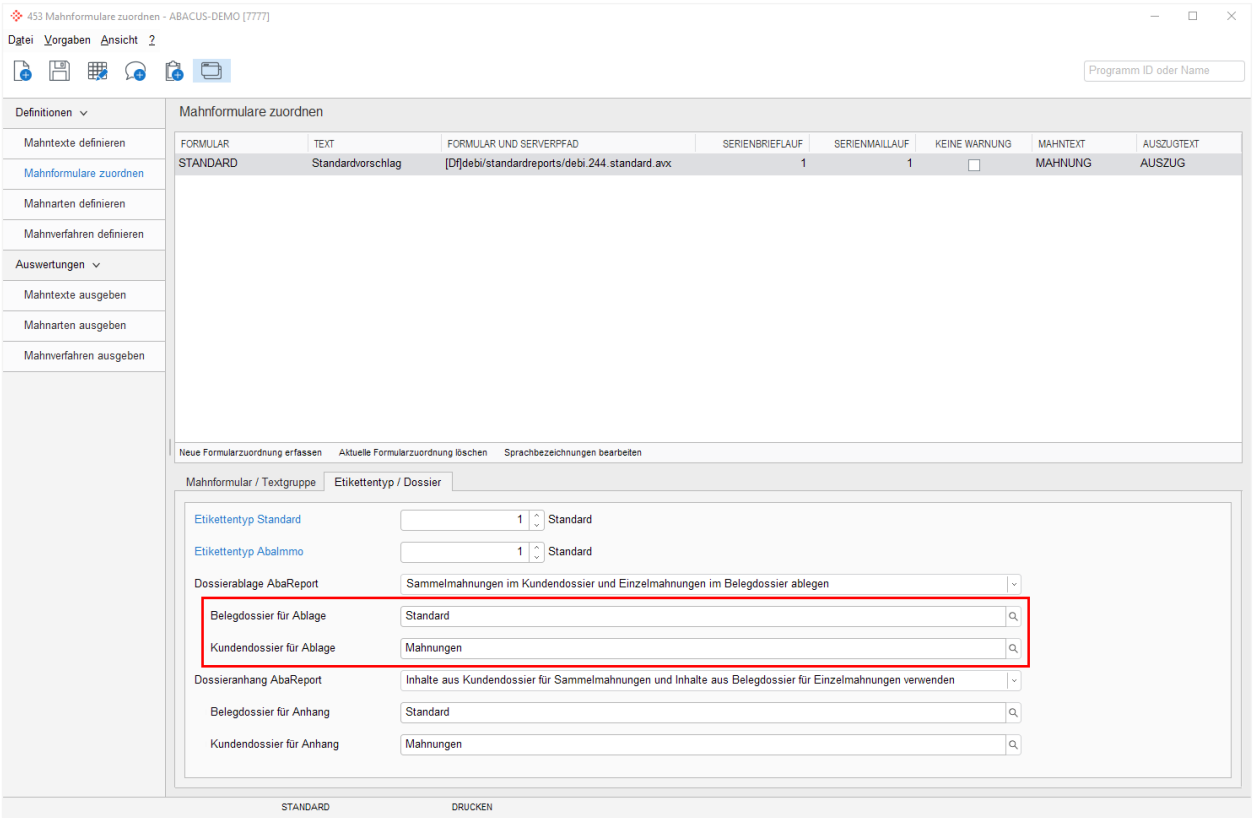


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

17.2 Dossier für Mahnablage individuell definieren (AbaReport)

Bis anhin wurden Mahnungen immer ins entsprechende Beleg- oder Kundendossier abgelegt, sofern mit der Mahnablage ins Dossier gearbeitet wird.

Ab der Version 2025 lässt sich im Programm 453 «Mahnformulare zuordnen» definieren, in welches Dossier die Mahnungen abgelegt werden sollen:



18. Programm 561 «Jahresendverarbeitung»

18.1 Daten aus abgeschlossenen Geschäftsjahren werden nicht mehr geprüft

Ab der Version 2025 werden beim Jahresabschluss im Programm 561 «Jahresendverarbeitung», nur noch Daten aus dem abzuschliessenden Geschäftsjahr geprüft. Aufgrund Verhaltensänderungen beim Jahresabschluss ist es vermehrt vorgekommen, dass auch Belege oder Zahlungen aus bereits abgeschlossenen Geschäftsjahren erneut geprüft wurden und zu Fehlermeldungen geführt haben. Diese Belege oder Zahlungen mussten anschliessend immer via Datenbank bereinigt werden, da eine Korrektur im bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr nicht mehr möglich war.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19. Programm 621 «Applikationseinstellungen»

19.1 «Buchen erlaubt ab»-Datum pro Geschäftsbereich definieren

Bisher konnte im Programm 621 «Applikationseinstellungen» eine Buchungssperre nur generell oder pro Unternehmen definiert werden.

Ab der Version 2025 kann zusätzlich zu der generellen Buchungssperre und der Sperre auf dem Unternehmen, auch pro Geschäftsbereich ein Sperrdatum gesetzt werden. Die Reihenfolge für die Berücksichtigung der Buchungssperre ist neu wie folgt:

- Buchungssperre auf dem entsprechenden GB wird verwendet
- Falls keine Buchungssperre auf dem GB vorhanden ist, wird die Buchungssperre vom entsprechenden Unternehmen (GB = 0) verwendet
- Ist auch auf dem Unternehmen keine Buchungssperre vorhanden, wird die generelle Buchungssperre (UN = 0, GB = 0) verwendet

19.2 Mehrere AbaReports hinzufügen

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Definitionen / Dokumente Beleg», konnte bisher nur eine Definition für «Belege» hinterlegt werden. Neu können mehrere Definitionen mit verschiedenen Parametern oder Reports für die Belege hinterlegt werden. Diese stehen dann im Programm «Belege buchen» bei der «Report Vorschau» zur Auswahl. Der Benutzer kann entscheiden, nach welcher Definition er den aktuell selektierten Beleg ausgeben möchte.

19.3 «Dokument Beleg» Einstellungen Report Definitionen

Die beiden Einstellungen «Etikettentyp Standard» und «Dossierablage AbaReport» wurden von der Tabelle DDW auf die Tabelle DRDEF verschoben. Diese Anpassung musste vorgenommen werden, damit die Einstellungen pro Reportdefinition hinterlegt werden können.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

20. Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren»

20.1 Prozessdefinition für das Programm 226 «Avis»

Ab der Version 2025 kann im Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren» eine Prozessdefinition für das Programm 226 «Avis» hinterlegt werden.

21. Programm D626 «Datenbankfelddefinitionen»

21.1 Weitere Userfields auf Tabelle DBL / KBL ermöglichen

In den Datenbanktabellen DBL und KBL konnten bisher 20 Benutzerfelder angelegt werden. Diese Anzahl wurde nun auf maximal 30 Benutzerfelder erhöht.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

22. Erweiterungen REST API Schnittstellen

22.1 Schreiben von DST-Userfields

Ab der Version 2025 können DST-Userfields über REST API beschrieben werden. Bis anhin war nur das Lesen der DST-Userfields möglich.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

22.2 CustomerInvoices erweitert mit Filter auf Status

Ab der Version 2025 können über REST API die Debitoren Belege nach Status gefiltert werden.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

22.3 DBL / DPS Userfields

Ab der Version 2025 werden DBL / DPS Userfields schreibend und lesend unterstützt.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

22.4 Beleg Import mit Kunden ID

Im Abacus Programm 31 «Kundenstamm», im Feld «Kunden-ID» kann die Kundennummer aus dem Drittsystem geführt werden. Ab der Version 2025 ist es möglich einen Debitorenbeleg mit dieser Kunden-ID zu erfassen. Über die Kunden-ID wird die entsprechende Abacus interne Kundennummer für die Belegerfassung gefunden. Diese Neuerung eignet sich vor allem dann, wenn die Abacus interne Kundennummer im Drittsystem nicht bekannt ist.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

22.5 Filtern nach Kunde

Neu kann in der Kunden-Schnittstelle nach Kunden gefiltert werden.



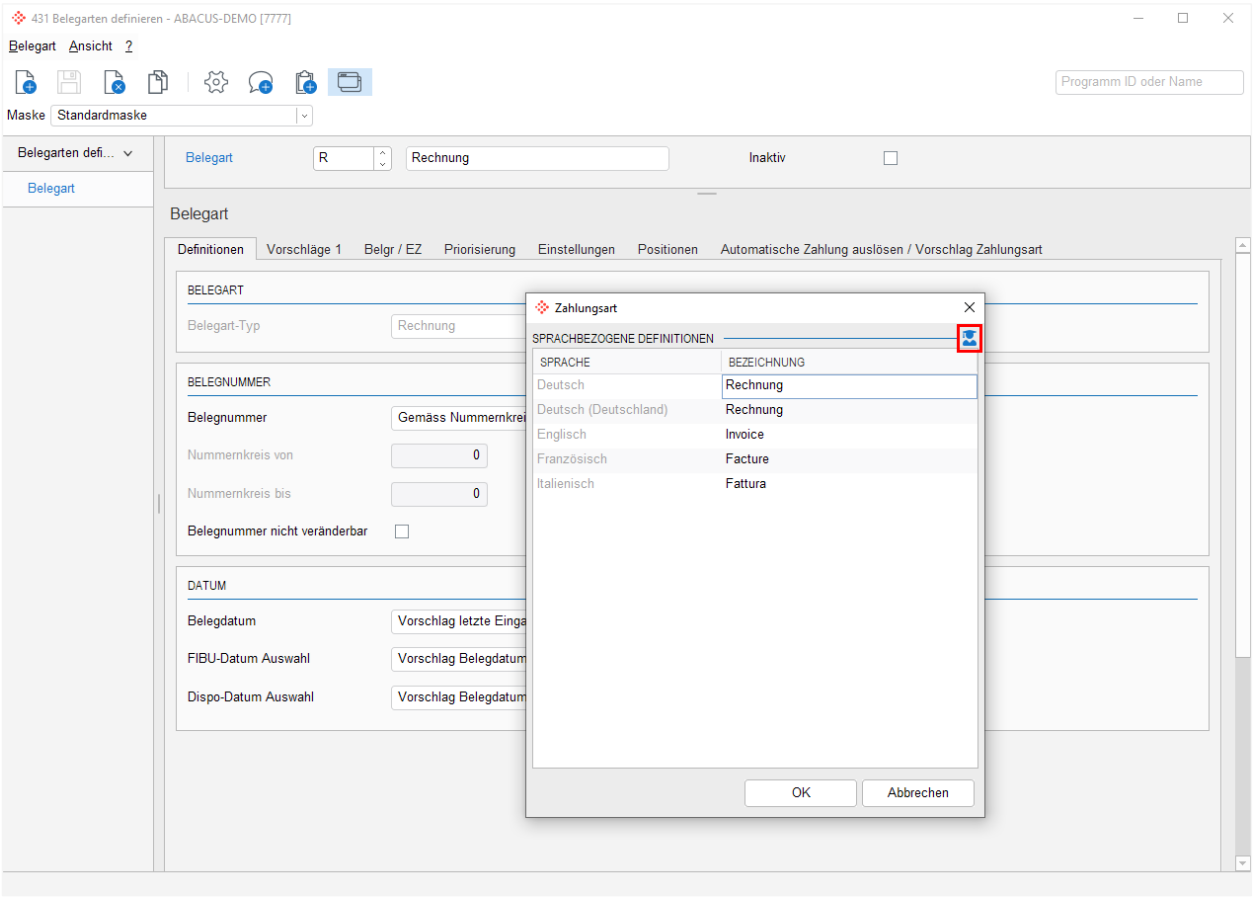
Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 HF (15.01.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

23. Neue Übersetzungskomponente

In den folgenden Programmen wurde eine neue Übersetzungskomponente eingebaut, über welche Begriffe direkt im Programm übersetzt werden können:

- Programm 415 «Zahlungskonditionen»
- Programm 4171 «Gruppierungen»
- Programm 431 «Belegarten definieren»
- Programm 441 «Zahlungsarten definieren»
- Programm 451 «Mahntexte definieren»
- Programm 455 «Mahnarten definieren»
- Programm 471 «Textblöcke definieren»
- Programm 621 «Applikationseinstellungen»



Hinweis: Damit der entsprechende Übersetzungs-Button in den Programmen zur Verfügung steht, muss im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung» unter dem Katalogpunkt «Deep AI» zwingend die Checkbox «Aktivieren» bei den Einstellungen zur automatischen Übersetzung aktiv sein. Zusätzlich muss die Installation im Programm Q901 «Aktivierungsassistent» aktiviert sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

24. Schnittstelle ABEA / Debitorenbuchhaltung

In den REST-Schnittstellen sowie über AbaConnect konnte bisher nur der Belegwährungsbetrag mitgegeben werden. Zudem wurde der Leitwährungsbetrag durch die Debitorenbuchhaltung berechnet.

Diese Funktionalität wird nun auch über die interne ABEA Schnittstelle unterstützt. Ab der Version 2025 übergibt die Auftragsbearbeitung der Debitorenbuchhaltung nur noch die Beträge in der Belegwährung. Diese berechnet die Leitwährungsbeträge.

Wird über die interne Schnittstelle nur die Belegwährung (ohne Kurs) mitgegeben, wird per Fibudatum der aktuelle Kurs aus der Kurstabelle ermittelt und der Leitwährungsbetrag zu diesem Kurs berechnet.

Wird aus der Auftragsbearbeitung Belegwährung und Kurs angeliefert, wird der Leitwährungsbetrag mit dem Kurs aus der Auftragsbearbeitung berechnet.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG